

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 31. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften findet am

Donnerstag, 23.05.2024, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 11.04.2024**
- 2. Fragestunde**
- 3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**
- 4. Informationen zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Siegen durch West-connect**
- 5. Aktueller Sachstandsbericht zu ehemaliger Galeria-/Karstadt-Immobilie**
- 6. Kooperative Baulandentwicklung Wellersberg
hier: Verkehrsgutachten / Städtebauliche Rahmenplanung / Eckpunkte für städtebaulichen Entwurf**
- 7. 113. Änderung des Flächennutzungsplanes / Wald-Kita
hier: Konzeptionsbeschluss**
- 8. Ergebnisse Wohnungsmarktbarometer 2023**
- 9. Beratung des Verwaltungsentwurfs Haushalt 2024 der Universitätsstadt Siegen**
- 10. Mitteilungen der Verwaltung**

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 11.04.2024**

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTENTWICKLUNG

- 2. Entwicklungsstrategie für ein Quartier**
- 3. Sachstandsbericht**
- 4. Mitteilungen der Verwaltung**
- 5. Verschiedenes**

STADTHALLEN / BÜRGERHÄUSER

- 6. Verschiedenes**

LIEGENSCHAFTEN

- 7. Grundstücksangelegenheiten
- mündlicher Bericht -**
- 8. Erwerb von Grundstücken**
- 9. Erwerb eines Grundstücks in der Gemarkung Trupbach**
- 10. Verkauf eines Erbbaugrundstücks**
- 11. Verschiedenes**
- 12. Mitteilungen an die Presse**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 10.05.2024

Der Bürgermeister

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4

Siegen, 08.04.2024

Bereich: Stadtentwicklung

Bearbeitet von: Herr Daschke, Frau Krippendorf, Herr Meier

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.05.2024
Bauausschuss	08.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	23.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Kooperative Baulandentwicklung Wellersberg

hier: Verkehrsgutachten / Städtebauliche Rahmenplanung / Eckpunkte für städtebaulichen Entwurf

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen stimmt der Vorgehensweise zu, die sich aus dem Verkehrsgutachten ergebende Fragestellung hinsichtlich einer möglichen Rückstau-problematik über eine mikroskopische Verkehrssimulation zu untersuchen, sowie das Verkehrsgutachten hinsichtlich der Ausgangsparameter (nicht benötigtes Tiergarten-parkhaus) mit einem zusätzlichen Prognose-Planfall zu aktualisieren.
2. Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die drei Varianten der städtebaulichen Rahmenplanung zur Kenntnis.
3. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Variante 2a als Grundlage für den städtebaulichen Entwurf und stimmt den in der Sachdarstellung erläuterten Eckpunk-ten A-C für die vertiefende Ausarbeitung zu.

Sachverhalt / Begründung:**Verwaltungsseitige Vorarbeit – Beschlusslage**

Der Rat der Stadt Siegen hat am 24.06.2020 beschlossen, die Baugebietsentwicklung am Wellersberg mit der landeseigenen Entwicklungsgesellschaft NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH (kurz: NRW.URBAN) durchzuführen. Ferner wurden drei Entwicklungsperspektiven zur Kenntnis genommen und die Vorzugsvariante 1 – Erschließung über die Panzerstraße – als Grundlage für weitere Gespräche sowohl mit NRW.URBAN zur Erstellung eines Businessplans als auch mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zur Kaufpreisermittlung bestimmt (Vorlage 2898/2020).

Am 15.06.2022 hat der Rat der Stadt Siegen dem Entwicklungsträgervertrag auf Basis der Vorzugsvariante 1 und dem daraus resultierenden Businessplan zwischen NRW.URBAN und der Stadt Siegen zugestimmt (Vorlage 901/2022).

Mit Unterzeichnung der „Zielvereinbarung über die Entwicklungsmaßnahme Wellersberg“ mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG) und Abschluss des Entwicklungsträgervertrages ist NRW.URBAN als Treuhänderin im Sinne der Stadt Siegen tätig. Am 19.10.2022 wurde ein Kick-Off-Termin mit NRW.URBAN durchgeführt und ein regelmäßiger Jour fixe vereinbart. Auch wurde ein erstes Gespräch mit der Grundstückseigentümerin BImA zum Ankauf der Fläche geführt, welches zum Ergebnis hatte, dass zum einen die vorgelegte Entwicklungsperspektive durch die Stadt konkretisiert und zum anderen zunächst eine Altlastenuntersuchung durch die BImA durchgeführt werden muss.

Demzufolge hat NRW.URBAN in Abstimmung mit der Verwaltung das Büro prosa Architektur + Stadtplanung | Quasten Rauh PartGmbH (kurz: prosa) aus Darmstadt über die Rahmenvertragsinitiative vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (kurz: RVI NRW) beauftragt, die städtebauliche Rahmenplanung hinsichtlich der Topografie zu überprüfen und zu konkretisieren sowie drei Varianten mit unterschiedlicher Verteilung der Baumasse zu erarbeiten (siehe unten).

Verkehrsgutachten

Parallel wurde ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, um die verkehrliche Abwicklung über die Wellersbergstraße zu prüfen. Hierbei sind eine mögliche Planung im unteren Bereich der Wellersbergstraße mit ca. 60 Wohneinheiten, sowie perspektivische Erweiterungsabsichten der DRK-Kinderklinik mit in den Blick zu nehmen. Ferner wurde das geplante Parkhaus Tiergartenstraße berücksichtigt. Für die Bearbeitung wurde über die RVI NRW das Büro DTV-Verkehrsconsult GmbH aus Aachen beauftragt.

Das Verkehrsgutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die prognostizierten Verkehre mit einigen Anpassungen an den Programmschaltungen der Ampeln in ausreichender Verkehrsqualität abgewickelt werden können.

Die Berechnungsergebnisse lassen jedoch auch Rückschlüsse darauf zu, dass es an einigen Stellen trotz programmtechnischer Anpassungen zu erhöhtem Rückstau kommen kann.

An den KP 01 (Freudenberger Straße / Galerie) und KP 02 (Freudenberger Straße / Wellersbergstraße) können in den Spitzenstunden Rückstaulängen von bis zu 200 m auftreten. Dadurch können weitere Knotenpunkte beeinträchtigt werden.

Um dieses Risiko besser bewerten zu können, schlägt die Verwaltung vor, über eine mikroskopische Verkehrsuntersuchung (Verkehrssimulation) die Rückstauproblematik näher betrachten zu lassen.

Da das Verkehrsgutachten das geplante Parkhaus in der Tiergartenstraße für die Universität einbezieht, welches nach neuen Erkenntnissen nicht mehr erforderlich ist, soll dies ebenfalls im Verkehrsgutachten aktualisiert und als zusätzlicher Prognose-Planfall integriert werden.

Städtebauliche Rahmenplanung

Als Grundlage für die Erarbeitung der städtebaulichen Rahmenplanung dienten die Leitlinien und die Entwicklungsperspektive der Vorzugsvariante 1 aus dem Konzeptionsbeschluss vom 03.06.2020.

Die Entwicklung der städtebaulichen Rahmenplanung wurde als Prozess gestaltet. Neben diversen digitalen Abstimmungen wurden zwei Workshops im Rathaus Geisweid durchgeführt.

1. Verwaltungsinterner Workshop

Am 18.09.2023 fand ein verwaltungsinterner Workshop mit dem Bürgermeister, dem Stadtbaurat und Vertreterinnen und Vertretern der Fachabteilungen 4/1 Straße und Verkehr, 4/5 Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften, 4/6 Grünflächen, 4/7 Umwelt sowie der Stabstelle Klimaschutz und Vertreterinnen von NRW.URBAN und dem Planungsbüro prosa statt. In diesem Workshop wurde über die ersten drei Entwürfe diskutiert und Fachwissen seitens der Stadtverwaltung eingebracht.

Das Büro prosa hat im ersten Schritt drei Entwürfe vorgelegt, die auf unterschiedlichen Erschließungskonzepten basierten. In Variante 1 wurde das Raster aus der städtischen Entwicklungsperspektive weitgehend übernommen, in der zweiten Variante wurde die Erschließung auf die Topografie abgestimmt und in der dritten Variante wurde eine minimalistische Erschließung mit der Option einer späteren Erweiterung vorgeschlagen. Variante 3 wurde seitens der Verwaltung als nicht zielführend betrachtet, da durch die Zusammenarbeit mit NRW.URBAN die Entwicklung der Fläche mit der erforderlichen Konsequenz in einem bestmöglichen zeitlichen Rahmen im Gesamten angestrebt wird und zudem die Flächengrößen die Basis für den Businessplan bilden. Im Rahmen des verwaltungsinternen Workshops wurde die Erschließung in Variante 2 – angepasst auf die Topografie – für die weitere Bearbeitung als fachlich am sinnvollsten herauskristallisiert.

Städtebaulich soll ein lebenswertes, gemischtes Quartier, in dem möglichst wenig Verkehr im öffentlichen Raum abgewickelt wird und Aufenthaltsqualitäten im Vordergrund stehen, entstehen. Aus diesem Grund sahen alle Varianten drei Quartiersgaragen in unterschiedlichen Lagen vor. Die städtebauliche Dichte in Form der Wohntypologien stellte sich in allen Varianten unterschiedlich dar, wodurch sich weitere Aspekte wie die Größe und die Anzahl an öffentlichen Grünflächen herleiten lassen. Diese ersten drei Varianten sind in der Dokumentation zum zweiten Workshop in der Präsentation von prosa abgebildet.

Die Anzahl der Wohneinheiten lag zwischen 330 WE und 400 WE. Dies entspricht den Ausführungen im Konzeptionsbeschluss, in dem nach einer rein statistischen Berechnung über

die Flächengröße von einem Orientierungswert zwischen 300 und 400 WE die Rede ist. Diese Werte weichen jedoch deutlich von den im Businessplan vereinbarten 225 WE ab, welche aus Gründen der städtebaulichen Verträglichkeit und auch in Bezug auf eine mögliche Überlastung der Wellersbergstraße zu einem sehr frühen Planungsstadium angesetzt wurden. Zusammenfassend wurde aus städtebaulicher Sicht ein höherer Anteil an Einfamilienhäusern (EFH) insgesamt, also freistehende Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Reihenhäuser sowie im Speziellen ein höherer Anteil an freistehenden Einfamilienhäusern von ca. 30 gewünscht.

Der Erhalt eines Großteils der Grünstrukturen als „grüner Rahmen“ und die Schaffung weiterer Grünflächen im Straßenraum wurde positiv bewertet. Öffentliche Treffpunkte sollen deutlicher herausgestellt werden.

2. Workshop mit politischen Vertreterinnen und Vertretern sowie dem Vorsitzenden des Gestaltungsbeirates

Am 12.12.2023 fand ein Workshop mit jeweils einer Vertreterin/ einem Vertreter der im Rat vertretenden Fraktionen, dem Vorsitzenden des Gestaltungsbeirates, sowie der Teilnehmenden aus dem verwaltungsinternen Workshop statt.

Als Grundlage für diesen Termin hat das Büro prosa basierend auf der Erschließungsvariante 2 und den Gesprächen im ersten Workshop die Entwurfsvarianten 2a, 2b und 2c entwickelt, welche allen Beteiligten im Vorfeld zur Verfügung gestellt und zu Beginn des Workshops durch das Planungsbüro prosa erläutert wurden.

Die Präsentation der Entwürfe und die Dokumentation des Workshops sind der Vorlage beigefügt.

Aus den Ergebnissen des Workshops ergeben sich folgende allgemeine Leitlinien, die bei der Weiterbearbeitung des städtebaulichen Entwurfs zu berücksichtigen sind:

Themenbereich 1: Städtebau und Dichte

- 1.1. Die Adressbildung soll auf den als erstes wahrnehmbaren Flächen im Bereich des heutigen Sportplatzes erfolgen (Eingang Süd).
- 1.2. Die Quartiersbereiche westlich und östlich der Panzerstraße sollen verbunden werden. Es wird eine städtebauliche Verbindung durch einen Baukörper empfohlen, der eine barrierefreie Erreichbarkeit des ehem. Munitionsdepots ermöglicht. Alternativ soll eine Verbindung durch einen mäanderartigen Fußweg geprüft werden.
- 1.3. Im Eingangsbereich zum westlichen Quartier soll eine Bebauung eine städtebauliche Kante bilden, um die Eingangssituation zu betonen (Eingang Nord).
- 1.4. Es soll ein bedarfsgerechtes, durchmisches Quartier entstehen:
 - a. Im Quartier sollen verschiedenste Wohnangebote geschaffen werden, die sich am Bedarf des Siegener Wohnungsmarktes orientieren. Hierbei ist selbstgenutztes Eigentum ebenso vorzusehen wie freifinanzierte und öffentlich geförderte Mietwohnungen. Der Anteil am öffentlich geförderten Wohnungsbau muss gemäß dem Entwicklungsträgervertrag bei mindestens 30 % liegen.
 - b. Die Bebauung soll differenzierte Gebäudetypologien umfassen und so unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Es sind mehrgeschossige Gebäude aber auch Ein- und Zweifamilienhäuser einzuplanen, die freistehend oder als Doppel-

/Reihenhäuser vorstellbar sind. Die Anordnung soll im gesamten Quartier durchmischt sein.

- c. Es soll eine Quartiersmitte oder mehrere Quartiersplätze berücksichtigt werden, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu stärken.

Themenbereich 2: Mobilität und Verkehr

- 2.1. Es soll ein autoarmes Quartier mit fußläufig gut erreichbaren Quartiersgaragen entstehen, ohne private Stellplätze auf den jeweiligen Grundstücken einzuplanen. In besonderen Fällen ist Bedarfsparken, gegebenenfalls auch dauerhaft, für z.B. mobilitätseingeschränkte Personen wohnungsnah sicherzustellen.
- 2.2. Die Anbindung des Quartiers an den ÖPNV über mehr als eine Haltestelle wird empfohlen.

Themenbereich 3: Grün, Freiraum und Klima

- 3.1. Durch die Schaffung von adäquaten öffentlichen Grün-, Spiel- und Aufenthaltsflächen soll ein Quartier mit Freiraumqualitäten entstehen.
- 3.2. Vorhandene Baum- und Vegetationsstrukturen sollen aufgegriffen und die öffentlichen Freiflächen möglichst bedarfsgerecht ausgestaltet werden. Eine zentrale Grünfläche wurde als Ort der Begegnung gewünscht.

Stimmungsbild

Neben den Thementischen wurde zu vier Thesen ein Stimmungsbild abgefragt (vgl. Anlage 1):

1. Der These „Das neue Quartier formuliert eine bauliche Adresse zur Panzerstraße“ wurde, bei zwei gegenteiligen Meinungen, mehrheitlich zugestimmt.
2. Der These „Das neue Quartier wird mit einem zentralen Energieversorgungskonzept betrieben“ wurde, bei drei neutralen Meinungen, eher zugestimmt.
3. Der These „Im neuen Quartier befindet sich zusätzlich zum Stadtpark gemeinschaftlich zu nutzender, öffentlicher Freiraum“ wurde, bei einer gegenteiligen Meinung, mehrheitlich zugestimmt.
4. Der These „Die Entfernung zum privaten Auto in der Quartiersgarage ist mit 150 m Luftlinie angemessen“ wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die zuvor beschriebenen allgemeinen Leitlinien dienen als Basis zur Beauftragung des Städtebaulichen Entwurfs.

Städtebaulicher Entwurf

In den Vorbemerkungen des Entwicklungsträgervertrages wurde festgehalten, dass es sich bei dem Projektgebiet um eine von wenigen Entwicklungsflächen in zentraler Lage in der Stadt Siegen handelt und diese daher im Fokus der Öffentlichkeit steht. Daher wurde neben der Einbindung politischer Gremien u. a. für die Ausarbeitung des städtebaulichen Entwurfes eine enge Begleitung durch ein Partizipationsverfahren der Öffentlichkeit vereinbart.

Daher sollen Bürgerbeteiligungsformate durchgeführt werden, um die Bürgerinnen und Bürger bei der weiteren Ausgestaltung für konkrete Fragestellungen mit einzubeziehen. Durch

eine externe Begleitung soll eine neutrale Moderation erfolgen. Die Inhalte sollen im Erarbeitungsprozess des städtebaulichen Entwurfs abwägend berücksichtigt werden.

Parallel sollen für die anstehende Bauleitplanung erforderliche Gutachten (Artenschutz, Schall, Baugrund), die gewisse Vorlaufzeiten benötigen, beauftragt werden. Dadurch soll unnötiger zeitlicher Verzug vermieden werden.

Zur Konkretisierung und Präzisierung der allgemeinen Leitlinien (siehe oben) schlägt die Verwaltung vor, für die Ausarbeitung des vertiefenden städtebaulichen Entwurfes folgende Eckpunkte verbindlich vorzugeben:

Allgemein

A.1. Die Variante 2a soll hinsichtlich der städtebaulich räumlichen Komposition aus Dichte, Bautypologie, Nettobauland weiterverfolgt werden.

Das Plangebiet entspricht im Norden dem Wohnbaulandkonzept 2018 und auch der nördlichen Ausdehnung der Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Siegen. Zudem sollen im südlichen Bereich möglichst viele der vorhandenen Waldstrukturen erhalten werden. Ferner ist die Nachfrage nach bezahlbaren Baugrundstücken für Einfamilienhäuser in Siegen hoch, so dass die Variante 2a im Hinblick auf einen Anteil von ca. 40 % für Einfamilienhaustypologien (EFH, DH, RH) mit ca. 30 freistehenden Einfamilienhäusern angemessen ist.

Die Straßenplanung in Variante 2a soll optimiert werden sowie nicht erforderliche Erschließungsflächen wegfallen.

A.2. Es soll ein autoarmes Quartier mit fußläufig gut erreichbaren Quartiersgaragen (ca. 150 m Luftlinie) entstehen, ohne private Stellplätze auf den jeweiligen Grundstücken einzuplanen.

In besonderen Fällen ist Bedarfsparken, gegebenenfalls auch dauerhaft, z. B. für mobilitätseingeschränkte Personen, wohnungsnah sicherzustellen. Insgesamt sollen Mischverkehrsflächen und verkehrsberuhigte Bereiche vorgesehen werden.

A.3. Der östliche und westliche Quartiersbereich sollen entweder über eine Quartiersgarage oder über einen in die Topographie eingebetteten Fußweg verbunden werden. Für diesen Teilbereich sollen zwei Varianten des städtebaulichen Entwurfes erarbeitet werden.

Die Verwaltung empfiehlt, eine städtebauliche Verbindung über eine Quartiersgarage mit Aufzug herzustellen, wodurch ein barrierefreier Zugang in das westliche Quartier hergestellt werden kann und ein wesentlicher Teil des Verkehrs nicht mehr über die Panzerstraße ins Quartier geführt werden muss. Dieser städtebauliche Mehrwert verursacht voraussichtlich hohe Kosten.

Ein Fußweg kann aufgrund der Topographie und der Kurvenradien nicht barrierefrei ausgestaltet werden.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

Quartier Ost

B.1. Die Adressbildung soll auf den als erstes wahrnehmbaren Flächen im Bereich des heutigen Sportplatzes entlang der Wellersbergstraße erfolgen (Eingang Süd).

Der Gestaltung dieser Eingangssituation kommt eine zentrale Bedeutung zu. Daher ist es erforderlich, das östliche Quartier gänzlich neu in den Blick zu nehmen. Entlang der Wellersbergstraße sollen Baukörper wahrnehmbar sein, die dem Quartier eine Adresse geben. Dies bedingt, dass die Lage der öffentlichen Nutzungen (KITA sowie Grün-, Spiel- und Aufenthaltsflächen), der Quartiersgarage und auch die Erschließung neu zu denken und zu planen sind. In einem der ersten Entwürfe ist eine solche Planung bereits angedeutet worden.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

Quartier West

C.1. Der Eingangsbereich in das westliche Quartier soll durch eine Bebauung eine Raumkante bilden und damit betont werden (Eingang Nord).

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund des städtebaulichen Mehrwerts, dass der nördliche Eingang in den Bereich West baulich gestaltet werden soll. Damit ist das Wohngebiet von der Panzerstraße und auch von dem gegenüberliegenden Siegburg dezent als neues Quartier auf dem Wellersberg erkennbar. Die erhaltenswerten Grünstrukturen im Bereich zwischen Panzerstraße und dem östlichen Quartier sollen überwiegend erhalten werden.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

C.2. Es soll eine Quartiersmitte oder mehrere Quartiersplätze berücksichtigt werden.

Dadurch soll die Aufenthaltsqualität erhöht werden. Hierbei sind öffentliche Grün- und Spielflächen mitzudenken und zu kombinieren.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

Die Verwaltung empfiehlt, die Beschlüsse zu fassen, um durch die Entwicklung am Wellersberg dringend benötigte Flächen zur Schaffung von Wohnraum bereitzustellen. Mit Erwerb dieser Flächen von der BImA können die Zielvorstellungen der Stadt, bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu erschließen, umgesetzt werden. Die Stadt strebt die Entwicklung eines lebenswerten, gut erschlossenen Quartiers an. Dies soll über ein abgewogenes Verhältnis zwischen einerseits aufgelockerten Wohnformen (EFH, DH, RH) von ca. 40 % sowie ca. 30 freistehenden Einfamilienhäusern und andererseits verdichteter Wohnformen (MFH) von ca. 60 % erreicht werden.

Auf der ehemaligen Militärbrache soll ein attraktives und zukunftsweisendes Wohnquartier entstehen, das modernes Wohnen, Arbeiten (Quartier Ost) und Freizeitmöglichkeiten verbindet. Die Verlagerung der PKW-Stellplätze in Quartiersgaragen dient ganz unmittelbar der Aufenthaltsqualität im Quartier. Betont werden soll ein innovativer Charakter vor allem im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Energieversorgung.

Die Beauftragung des vertiefenden städtebaulichen Entwurfes erfolgt erst mit Vorliegen der verkehrlichen Nachuntersuchung und einem politischen Beschluss.

Businessplan

Insgesamt sind durch die Planung bisher Kosten in Höhe von ca. 180.000 € abgerechnet, bzw. beauftragt worden.

Die Abrechnung erfolgt über ein Treuhandkonto, welches durch NRW.URBAN geführt wird. Die Leistungen werden durch die NRW.BANK vorfinanziert. Eine Belastung des öffentlichen Haushaltes erfolgt nur, wenn die Entwicklungskosten die Verkaufserlöse der Grundstücke übersteigen oder der Entwicklungsträgervertrag vorzeitig gekündigt wird. Der Businessplan (Stand Entwicklungsträgervertrag, Vorlage 901/2022) ermittelt einen Überschuss von 247.000 €. Mit Vorliegen des städtebaulichen Entwurfes kann der Businessplan entsprechend der Planung konkretisiert werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
Siehe Erläuterungen zum Businessplan.				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input checked="" type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Die Planungen bereiten die wohnbauliche Entwicklung der ehemaligen Militärbrache vor. Flächenverbrauch bedeutet immer auch direkten und indirekten nachgeordneten CO ₂ -Ausstoß.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) Die Planungen setzen die Beschlüsse zur Konzeption vom 24.06.2020 (Vorlage 2898/2020) und zum Entwicklungsträgervertrag vom 15.06.2022 (Vorlage 901/2022) um.			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation](#)
2. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation - Anlagen Teil 1](#)
3. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation - Anlagen Teil 2](#)
4. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation - Anlagen Teil 3](#)
5. [Anlage 2: Eckpunkte für den städtebaulichen Entwurf](#)



Dokumentation – Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung

**Kooperative Baulandentwicklung
Siegen – „Wellersberg“**

Dezember 2023

1.

Inhalt

1.	Inhalt	2
2.	Teilnahmeliste	3
3.	Einleitung.....	5
4.	Plangebiet und aktueller Sachstand	6
5.	Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung	8
5.1.	Ablauf	8
5.2.	Projektvorstellung, Rahmenbedingungen und Inputvorträge	8
5.3.	Vorstellung städtebaulicher Rahmenplan (Varianten)	9
5.4.	Arbeitsgruppenphase	10
5.4.1.	Ergebnisse der Arbeitsgruppenphase.....	10
5.4.1.1.	Städtebau und Dichte.....	10
5.4.1.2.	Mobilität und Verkehr	11
5.4.1.3.	Grün, Freiraum und Klima	12
5.5.	Stimmungsbild.....	12
5.6.	Diskussion.....	13
6.	Fazit.....	16
7.	Ausblick	16
8.	Abbildungsverzeichnis	17
9.	Anlagenverzeichnis.....	17

2.

Teilnahmeliste

Stadt Siegen

Steffen Mues	Bürgermeister
Henrik Schumann	Stadtbaurat
Benjamin Hinkel	4/1 Straße und Verkehr
Larena Kühnel	4/1 Straße und Verkehr
Marlene Krippendorf	4/5 Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften
Thomas Daschke	4/5-1 Stadtentwicklung
Volker Meier	4/5-1 Stadtentwicklung
Patrick Schneider	4/2 Stadtplanung
Nicola Delzeit	4/2 Stadtplanung
Ralf Bergholz	4/6 Grünflächen
Martin Wiedemann	4/7 Umweltabteilung
Henrik Gebers	4/7 Umweltabteilung
Lars Ole Daub	Stabstelle Klimaschutz

Politik

Joachim Pfeifer	SPD
Silke Schneider	Die Linke
Walter Schneider	FDP
Jürgen Schulz	Grüne
Michael Schwarzer	LKB
Jens Uhlendorf	CDU
Samuel Wittenburg	Volt

Gestaltungsbereit

Thomas Knüvener	Gestaltungsbeirat
-----------------	-------------------

Prosa Architektur und Stadtplanung BDA Quasten Rauh PartGmbB

Katharina Rauh

Carolin Morell

Lorena Paulitschek

NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Jennifer Boländer

Inga Driller

Jonas Schwarz

3.

Einleitung

Als Vorbereitung für einen städtebaulichen Entwurf, hat sich die Stadt Siegen für die Beauftragung einer städtebaulichen Rahmenplanung in drei Varianten entschieden. Die Notwendigkeit dieses Auftrages ergibt sich insbesondere aus der herausfordernden Topografie des Plangebietes. Eine Zwischenpräsentation mit der kommunalen Verwaltung nach der Hälfte der Bearbeitungszeit bot den Auftakt für einen weiteren Beteiligungsprozess.

Die Zwischenpräsentation fand am 18. September 2023 im Rathaus Geisweid unter Beteiligung der unter Punkt Zwei genannten Abteilungen der Stadtverwaltung statt. Das Ziel des Termins war die Diskussion der Vor- und Nachteile der drei erarbeiteten Entwürfe sowie die Formulierung von Kritik und Anregungen zur weiteren Ausarbeitung aller Varianten. Die Diskussion erfolgte unter Betrachtung der Themenfelder Städtebau und Dichte, Mobilität und Verkehr sowie Freiraum und Klima.

Es bestand Einigkeit, dass die zweite vorgestellte Variante hinsichtlich der Erschließung die sinnvollste Variante darstellt. Die Straßenführung in Variante 1 orientiert sich im Wesentlichen an dem Strukturkonzept aus dem Jahr 2020 und erscheint aufgrund der topografischen Situation nicht zielführend. Die Straßenführung in Variante 3 ergibt aufgrund der dort abgebildeten verringerten Flächeninanspruchnahme für diese Variante Sinn. Da die in Variante 3 abgebildete Dichte jedoch nicht gewünscht ist, bietet die Straßenführung für die weitere Ausarbeitung keine Vorteile. Aus diesem Grund sollten im weiteren Verfahren drei Varianten entwickelt werden, die sich hinsichtlich der städtebaulichen Dichte sowie der Freiraumgestaltung unterscheiden, jedoch alle auf der Erschließung der Variante 2 basieren.

Abbildung 1: Varianten Zwischenpräsentation (Quelle: *prosa Architektur und Stadtplanung BDA*)



Variante 1
grüne Kante



Variante 2
Wäldchen



Variante 3
bauliche Kante

- Weiterentwicklung der Variante 2 (insb. Erschließungssystem) in **3 Varianten**
- max. **225 WE** bindend
- **höherer Anteil EFH** erwünscht
- **30 freistehende EFH** erwünscht
- kleinteilige Quartiersgaragen

Der Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung am 12. Dezember 2023 im Rathaus Geisweid diente der Identifikation des „best of“ der drei Varianten. Neben politischen Vertretenden nahmen die oben aufgeführten Fachabteilungen der Stadtverwaltung sowie das beauftragte Planungsbüro und NRW.URBAN an der Veranstaltung teil.

4.

Plangebiet und aktueller Sachstand

Das Plangebiet „Wellersberg“ liegt zentrumsnah in unmittelbarer Nähe zur DRK Kinder-Klinik nördlich der Siegener Innenstadt und umfasst insgesamt 18 ha.

Abbildung 2: Plangebiet „Wellersberg“



Die zukünftige Nutzung der Fläche sieht sowohl eine Wohnbebauung als auch einen Stadtpark, der jedoch nicht Bestandteil des Rahmenplans ist, als Erholungsraum vor. Aus diesem Grund erfolgt im Rahmenplan lediglich die Betrachtung einer 10 ha großen Teilfläche im südlichen Bereich des Plangebietes.

Abbildung 3: Betrachtungsraum Rahmenplan



Der Rat der Stadt Siegen hat im Jahr 2019 beschlossen, das Gebiet mit hoher Priorität als Wohnbauland zu entwickeln und circa 225 Wohneinheiten zu schaffen. Die Stadt hat im April 2021 den Antrag auf Aufnahme in das Landesprogramm „Kooperative Baulandentwicklung“ gestellt. Im August 2021 wurde das Baugebiet „Wellersberg“ in das Landesprogramm aufgenommen und mit der Unterzeichnung der Zielvereinbarung zwischen der Stadt Siegen und dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Entwicklungsträgervertrages zwischen der Stadt Siegen und der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH hat die operative Umsetzung des Projektes im Oktober 2022 begonnen.

Zu Beginn des Jahres 2023 wurden erste Gespräche mit dem Grundstückseigentümer aufgenommen. Zusätzlich wurde Mitte des Jahres ein Verkehrsgutachten zur Untersuchung der verkehrlichen Situation und der damit einhergehenden Möglichkeiten hinsichtlich der Wohngebietsentwicklung beauftragt. Das finale Gutachten wird im Januar 2024 erwartet. Darüber hinaus erfolgte die Beauftragung des Büros Prosa Architektur und Stadtplanung BDA zur Erstellung von drei Varianten eines städtebaulichen Rahmenplans.

5.

Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung

Der Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung am 12. Dezember 2023 fand im Rathaus Geisweid mit dem Ziel das „best of“ der drei Varianten zum städtebaulichen Rahmenplan zu identifizieren statt.

5.1.

Ablauf

17:00 Uhr	Begrüßung
17:05 Uhr	Kurze Einführung und Ziel der Veranstaltung
17:10 Uhr	Projektvorstellung und Rahmenbedingungen
17:20 Uhr	Input: öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere
17:30 Uhr	Vorstellung der drei Entwurfsvarianten
18:15 Uhr	Verständnisfragen
18:30 Uhr	Pause
18:45 Uhr	Arbeitsgruppenphase
	Arbeitsgruppen zu den 3 Themen – Städtebau und Dichte, Mobilität und Verkehr, Grün-, Freiraum und Klima
19:45 Uhr	Zusammenfassung im Plenum
20:15 Uhr	Ausblick

5.2.

Projektvorstellung, Rahmenbedingungen und Inputvorträge

Zu Beginn der Veranstaltung erfolgte eine kurze Vorstellung des Landesinstrumentes „Kooperative Baulandentwicklung“, in dessen Rahmen das Gebiet „Wellersberg“ entwickelt wird. Es folgten zwei fachliche Inputs zu den Themen öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere. Die kurzen Vorträge bezogen sich nicht konkret auf die Entwicklung in Siegen. Vielmehr sollte eine fachliche Grundlage für die nachfolgenden Diskussionen in den Arbeitsgruppen erreicht werden. Der Begriff des sozialen Wohnungsbaus kann synonym zum öffentlich geförderten Wohnraum in Nordrhein-Westfalen betrachtet werden. Die fachlichen Inputs können der Anlage entnommen werden.

5.3.

Vorstellung städtebaulicher Rahmenplan (Varianten)

Nach einer kurzen Einleitung mit grundsätzlichen Hinweisen zu allen Varianten wurden die Unterschiede der drei Varianten im Detail durch das Büro Prosa Architektur und Stadtplanung BDA vorgestellt. Betont wird, dass es sich bei dem aktuellen Stand um eine städtebauliche Rahmenplanung und bei der Visualisierung um eine vereinfachte Darstellung der Baumassen handelt. Bei der Visualisierung handelt es sich um Baufenster und eine vereinfachte Darstellung später genauer zu definierende Typologien.

Die Präsentation und die Entwürfe können der Anlage entnommen werden.

Abbildung 4: Varianten 2a-2c städtebaulicher Rahmenplan (Quelle: Prosa Architektur und Stadtplanung BDA)



5.4.

Arbeitsgruppenphase

Auf der Grundlage der vorgestellten Entwürfe wurden die Vor- und Nachteile der Varianten in den Themenbereichen Städtebau und Dichte, Mobilität und Verkehr sowie Freiraum und Klima diskutiert und identifiziert. Allen Teilnehmenden hatten dabei die Möglichkeit jeden Themenbereich zu diskutieren.

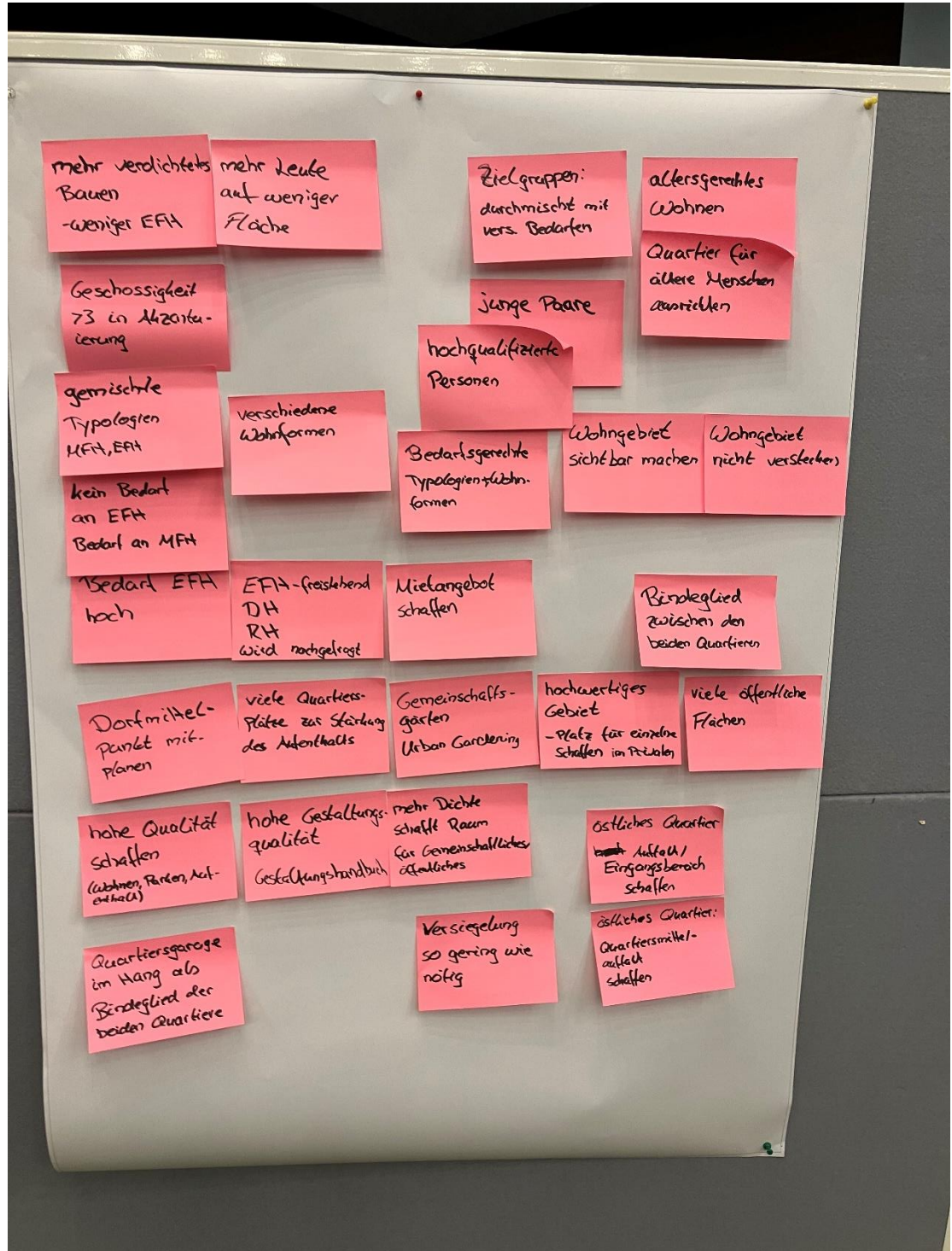
5.4.1.

Ergebnisse der Arbeitsgruppenphase

5.4.1.1.

Städtebau und Dichte

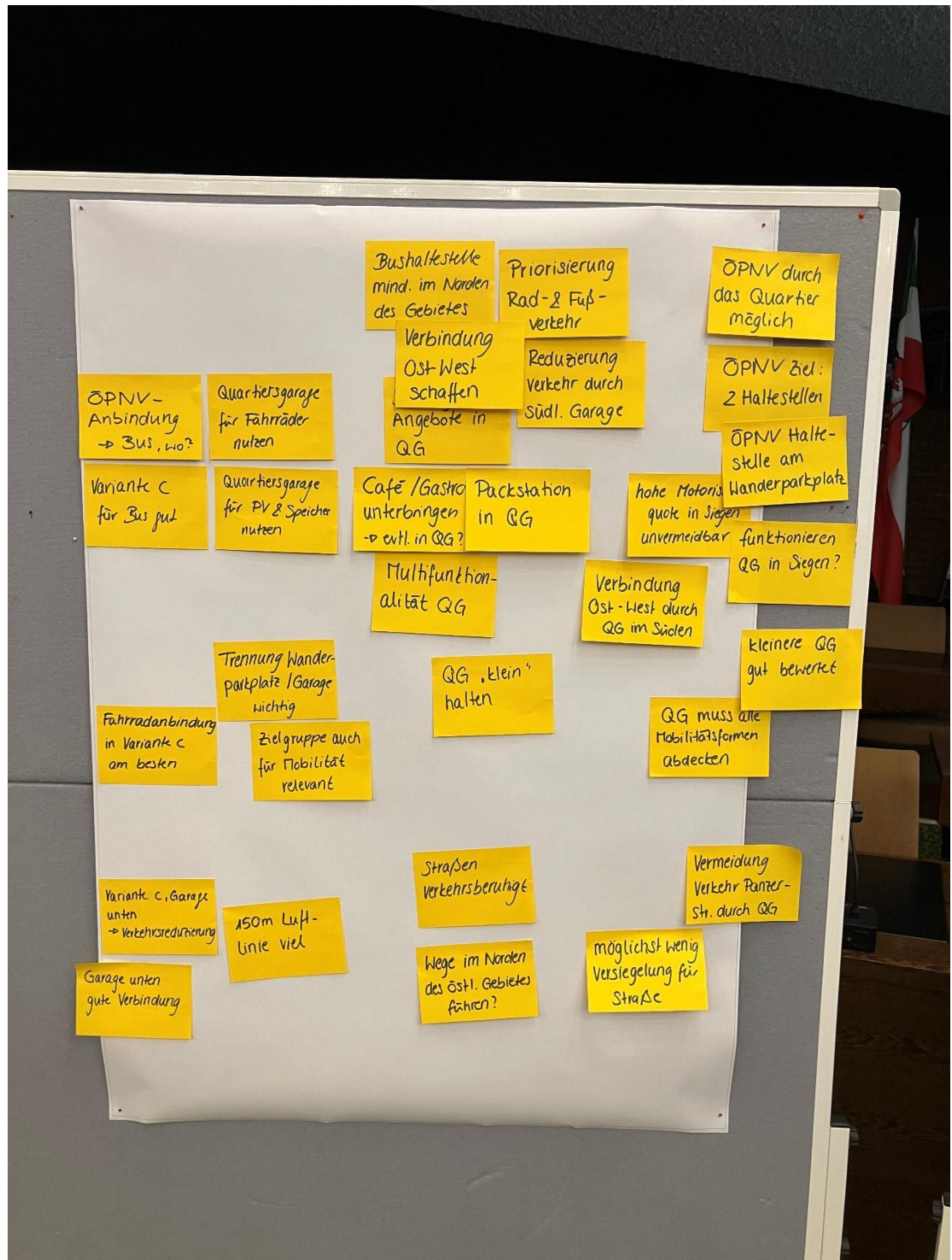
Abbildung 5: Städtebau und Dichte



5.4.1.2.

Mobilität und Verkehr

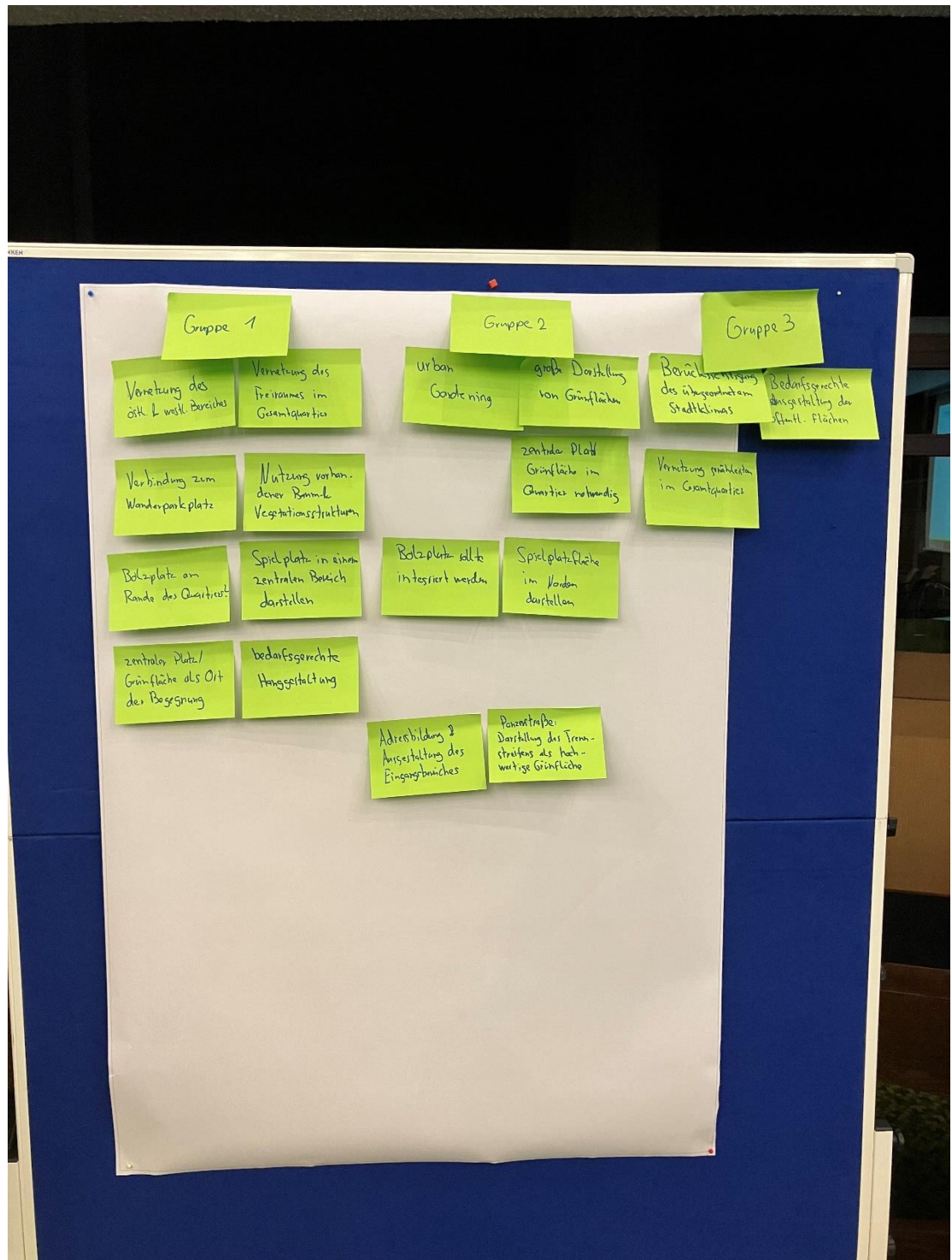
Abbildung 6: Mobilität und Verkehr



5.4.1.3.

Grün, Freiraum und Klima

Abbildung 7: Grün,
Freiraum und Klima

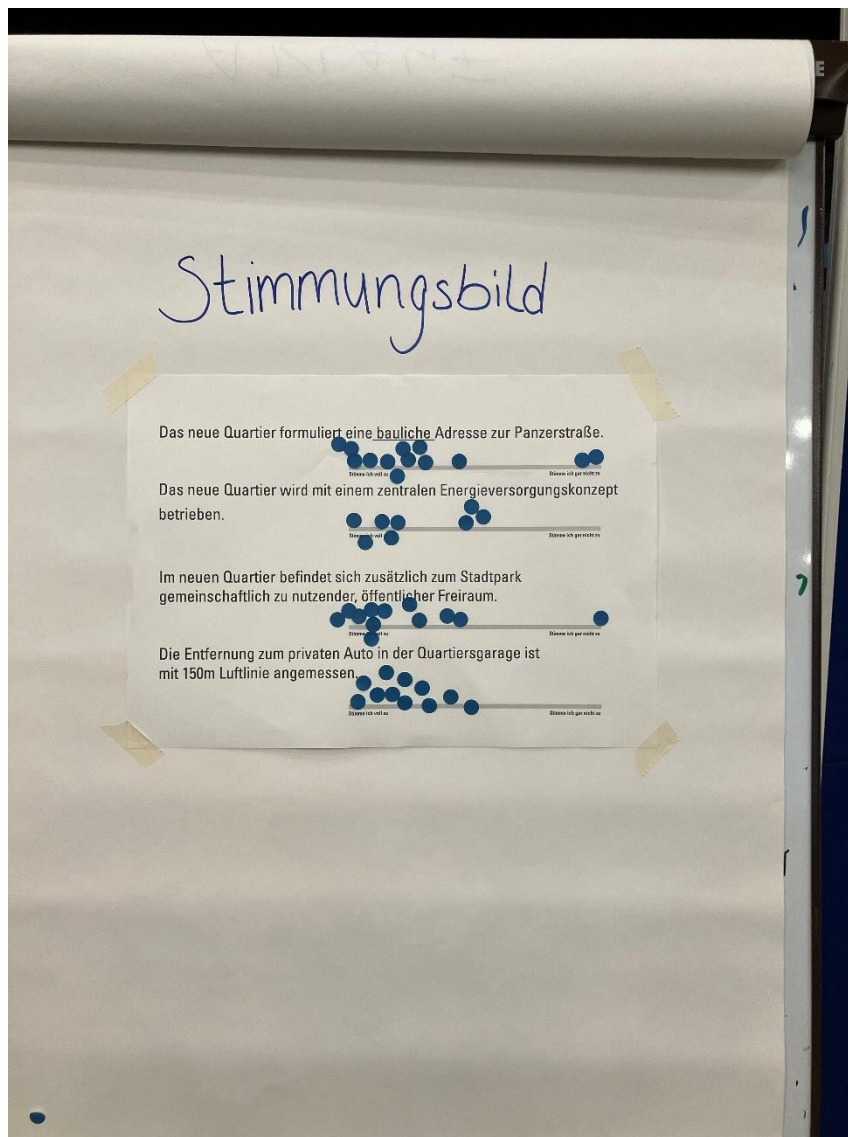


5.5.

Stimmungsbild

Zusätzlich zur Diskussion in der Arbeitsgruppenphase, wurde ein anonymes Stimmungsbild der Teilnehmenden zu vier Thesen eingeholt. Dafür erhielten die Teilnehmenden je vier Klebepunkte und konnten diese im Verlauf der Arbeitsgruppenphase platzieren.

Abbildung 8: Stimmungsbild



5.6.

Diskussion

Im Anschluss an die Arbeitsgruppenphase, wurden die besprochenen Themen kurz vorgestellt. Es zeigte sich, dass in vielen Bereichen bereits Präferenzen bestehen.

Städtebau und Dichte

Die Diskussion am Thementisch „Städtebau und Dichte“ behandelte verschiedene Schwerpunktthemen:

- Gebäudetypologien und Wohnformen
- Quartiersmitte
- Östliches Quartier
- Versiegelung

Bei dem Themenschwerpunkt „Gebäudetypologien und Wohnformen“ wurde deutlich, dass keine einheitliche Meinung unter den teilnehmenden Akteuren herrscht. Zum einen wurde verdichtetes Bauen mit Geschossigkeiten größer drei Geschosse in Akzentuierungen gewünscht, um mehr Menschen auf weniger Fläche unterzubringen. Zum ande-

ren wurde der Bedarf und die Nachfrage nach Einfamilienhäusern (freistehend, Doppelhaushälften und Reihenhäuser) als hoch dargestellt. Die Zielgruppe für das Baugebiet „Wellersberg“ sieht vielfältig aus. Sie reicht von älteren Menschen über junge Paare und Familien bis hochqualifizierte Personen, sodass in der Diskussion vermehrt der Wunsch aufkam, bedarfsgerechte Gebäudetypologien im Gebiet vorzusehen. Ein weiterer Diskussionspunkt innerhalb der einzelnen Gruppen war die Sichtbarkeit des Wohngebietes. Es wurde darüber diskutiert, ob sich das neue Wohnquartier hinter den bestehenden Grünstrukturen ein- und unterordnet oder in Teilen wahrnehmbar gestaltet werden soll. Dabei zeichnete sich vermehrt das Bild ab, dass das Wohngebiet nicht „versteckt“ werden soll.

Der Themenschwerpunkt „Quartiersmitte“ wurde dahingehend diskutiert, dass eine Quartiersmitte oder mehrere Quartiersplätze berücksichtigt werden sollen, um den Aufenthalt im öffentlichen Raum zu stärken. Ergänzend dazu wurde aber auch betont, dass ein hochwertiges Gebiet entwickelt werden soll, in dem in dem Raum für die Gestaltung privater Rückzugsräume besteht. Grundsätzliche Einigkeit bestand darin, hohe Qualitäten im Bereich Wohnen, Parken und Aufenthalt sowie hohe Gestaltungsqualitäten zu schaffen.

Zum östlichen Quartier wurde geäußert, dass dieses Quartier den Auftakt/Eingang ins neue Baugebiet dargestellt, dies jedoch in den aktuellen Varianten zum Rahmenplan nicht deutlich wird. Aus diesem Grund sollte das östliche Quartier neu strukturiert werden, um einen Eingangsbereich und den Quartiersauftakt zu schaffen.

Der Versiegelungsgrad im gesamten Gebiet sollte so gering wie möglich und so hoch wie nötig ausfallen.

Mobilität und Verkehr

An dem Thementisch „Mobilität und Verkehr“ wurden folgende Schwerpunktthemen diskutiert:

- Quartiersgaragen
- Straßenräume
- ÖPNV-Anbindung

In den Gruppen zeichnete sich ab, dass ein Großteil der Beteiligten der Entwicklung eines autoarmen Quartiers, bei dem Mischverkehrsflächen und verkehrsberuhigte Bereiche vorgesehen werden, zustimmt. Einzelne halten die Entwicklung eines autoarmen Quartiers an diesem Standort für ungeeignet. Ein Fernhalten von großen Teilen des ruhenden Verkehrs aus dem Straßenraum sowie die Unterbringung in Quartiersgaragen wurde mehrheitlich von den Beteiligten befürwortet. Einzelne Stimmen sprachen sich gegen die Nutzung von Quartiersgaragen aus. In den Gruppen wurde überwiegend die Gestaltung, Platzierung und Dimensionierung der Quartiersgaragen, die Straßenquerschnitte sowie die weiteren zu schaffenden Angebote im Quartier diskutiert.

Sollten Quartiersgaragen im Gebiet entstehen, so wurde die Platzierung in der südlichen Böschung zur Panzerstraße (Variante 2c) von vielen befürwortet. Die dortige Verortung

schafe eine schlüssige Verbindung zum Quartiersbereich östlich der Panzerstraße, ermögliche eine barrierefreie Überwindung des Höhenunterschiedes und vermeide Verkehre sowohl im Quartier als auch auf der Panzerstraße. Einzelne halten diese Platzierung jedoch auch für ungeeignet.

Ein Radius von 150 m Luftlinie vom Wohnhaus zur Quartiersgarage wurde von den befürwortenden Personen der Quartiersgaragen als maximal zumutbare Entfernung empfunden. Dies sowie der Wunsch, die Quartiersgaragen optisch möglichst klein zu halten und eine familiäre Atmosphäre zu schaffen, führten trotz der Baukosten für Quartiersgaragen zu dem überwiegenden Wunsch, vier Garagen im Gebiet zu verorten. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, weitere Nutzungen, wie beispielsweise Packstationen, Sharing-Angebote oder Fahrradabstellanlagen in den Quartiersgaragen zu verorten.

Diskutiert werden auch die Kosten von Quartiersgaragen. Die Wirtschaftlichkeit hängt von diversen Faktoren, wie der Größe, der Gestaltung, der Funktionen und vor allem von dem gewählten Betreibermodell ab. Ob ein wirtschaftlicher Betrieb möglich ist, ist fraglich.

Die Straßenräume sollten weitestgehend von ruhendem Verkehr freigehalten werden. Viele der Beteiligten sahen das Auto nicht als prioritäre Mobilitätsform im Quartier, sondern sahen eine Priorisierung des Rad- und Fußverkehrs im Straßenraum vor. Die Straßenquerschnitte wären dann als Mischverkehrsfläche vorzusehen. Einzelne Beteiligte stimmten dem explizit nicht zu.

Zur Realisierung eines autoarmen Quartiers wäre das Schaffen von Mobilitätsalternativen unabdingbar. Es bestand Einigkeit, dass eine Busverbindung zum Quartier vorzusehen ist. Eine Verortung böte sich dabei im Norden des Quartiers, nahe dem Wanderparkplatz an. Die Straßenführung würde eine Durchfahrt des Busses durch das Quartier ermöglichen. Ob dies sinnvoll ist und eine weitere Haltestelle im Quartier vorzusehen wäre, ist im weiteren Verlauf zu prüfen.

Grün, Freiraum und Klima

Der Thementisch „Grün, Freiraum und Klima“ behandelte folgende Themenschwerpunkte:

- Vernetzung der Grünstrukturen
- Spiel- und Bolzplatz
- Zentrale Grünfläche

Die Vernetzung des Freiraums im Gesamtquartier und insbesondere in Verbindung mit dem östlichen Quartier wurde von den teilnehmenden Akteuren als wichtig erachtet. Dabei sollen vorhandene Baum-/Vegetationsstrukturen aufgegriffen werden und die öffentlichen Freiflächen möglichst bedarfsgerecht ausgestaltet werden. Eine zentrale Grünfläche wurde als Ort der Begegnung gewünscht. Dabei kam in Teilen auch der Wunsch nach urban gardening sowie die Adressbildung und Ausgestaltung des Eingangsbereiches ins Baugebiet auf.

Die Lage des Spiel- und Bolzplatzes wurde in den einzelnen Gruppen hinterfragt und diskutiert. Dabei werden integrierte Spielplatzflächen in einem zentralen Bereich sowie im Norden gewünscht.

6.

Fazit

In der Arbeitsphase wurden für alle Themenbereiche Anregungen formuliert, die in der Diskussion im vorhergehenden Kapitel bereits zusammenfassend dargestellt sind. Die diskutierten Inhalte sollen in einer Ausgestaltung der Varianten berücksichtigt werden. In welcher Form die Ausgestaltung erfolgt, wird im Nachgang zwischen der Stadtverwaltung, NRW.URBAN und dem Planungsbüro abgestimmt.

7.

Ausblick

Die im Prozess gewonnenen Erkenntnisse fließen in den weiteren Bearbeitungsprozess ein. Ziel ist eine politische Beratung, in der die Eckpunkte für die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs festgelegt werden.

Im Anschluss an die politische Befassung erfolgt die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs, begleitet durch einen Beteiligungsprozess sowie die erforderlichen Fachgutachten.

8. **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Varianten Zwischenpräsentation (Quelle: prosa Architektur und Stadtplanung BDA)	5
Abbildung 2: Plangebiet "Wellersberg"	6
Abbildung 3: Betrachtungsraum Rahmenplan	7
Abbildung 4: Varianten 2a-2c städtebaulicher Rahmenplan (Quelle: Prosa Architektur und Stadtplanung BDA).....	9
Abbildung 5: Städtebau und Dichte	10
Abbildung 6: Mobilität und Verkehr	11
Abbildung 7: Grün, Freiraum und Klima.....	12
Abbildung 8: Stimmungsbild	13

9. **Anlagenverzeichnis**

Anlage 1	Präsentation gesamt
----------	---------------------

Impressum

im Auftrag von



Universitätsstadt Siegen
Rathaus Geisweid
Lindenplatz 7
57078 Siegen

Bearbeitet von:



NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH
Fritz-Vomfelde-Str. 10
40547 Düsseldorf

Tel. 0211 54238-0
info@nrw-urban.de
www.nrw-urban.de

Düsseldorf, den 29.02.2024

Anlage



Kooperative Baulandentwicklung

Siegen – Baugebietsentwicklung „Wellersberg“

Workshop zur städtebaulichen
Rahmenplanung



Begrüßung

Stadt Siegen

Einführung in die Veranstaltung

Anlass, Ziel, Ablauf der Veranstaltung

NRW.URBAN

Einführung in die Veranstaltung

Ausgangslage

- Grundlage: Strukturkonzept aus dem Jahr 2020
- Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans in drei Varianten
- Heute: Abschlussworkshop zum städtebaulichen Rahmenplan in drei Varianten

Ziel der heutigen Veranstaltung

- Identifizierung des „best of“ der drei Varianten
- Definition von Eckpunkten/Zielvorstellungen, die in die weitere Ausarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs einfließen sollen

Ablauf Workshop

17:00 – 17:05 Uhr	Begrüßung
17:05 – 17:10 Uhr	Einführung in die Veranstaltung (Anlass, Ziel, etc.)
17:10 – 17:20 Uhr	Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen
17:20 – 17:30 Uhr	Input: öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere
17:30 – 18:30 Uhr	Vorstellung der drei Entwurfsvarianten inkl. Rückfragen
18:30 Uhr	<i>kurze Pause</i>
18:45 – 19:45 Uhr	Arbeitsgruppenphase an 3 Thementischen
19:45 – 20:15 Uhr	Zusammenfassung im Plenum + Entwicklung einer best-off Variante
20:15 – 20:30 Uhr	Ausblick
20:30 Uhr	<i>Ende der Veranstaltung</i>

Projektvorstellungen mit Rahmenbedingungen

Kooperative Baulandentwicklung, Projekt „Wellersberg“, städtebaulicher Rahmenplan

NRW.URBAN

Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

Kooperative Baulandentwicklung

- Unterstützungsangebot des Landes Nordrhein-Westfalen
- NRW.URBAN bringt Personal und Know-how ein
- entlastet personelle Kapazitäten der Kommune
- Kommune behält vollen Einfluss auf die Baugebietsentwicklung



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

Kooperative Baulandentwicklung

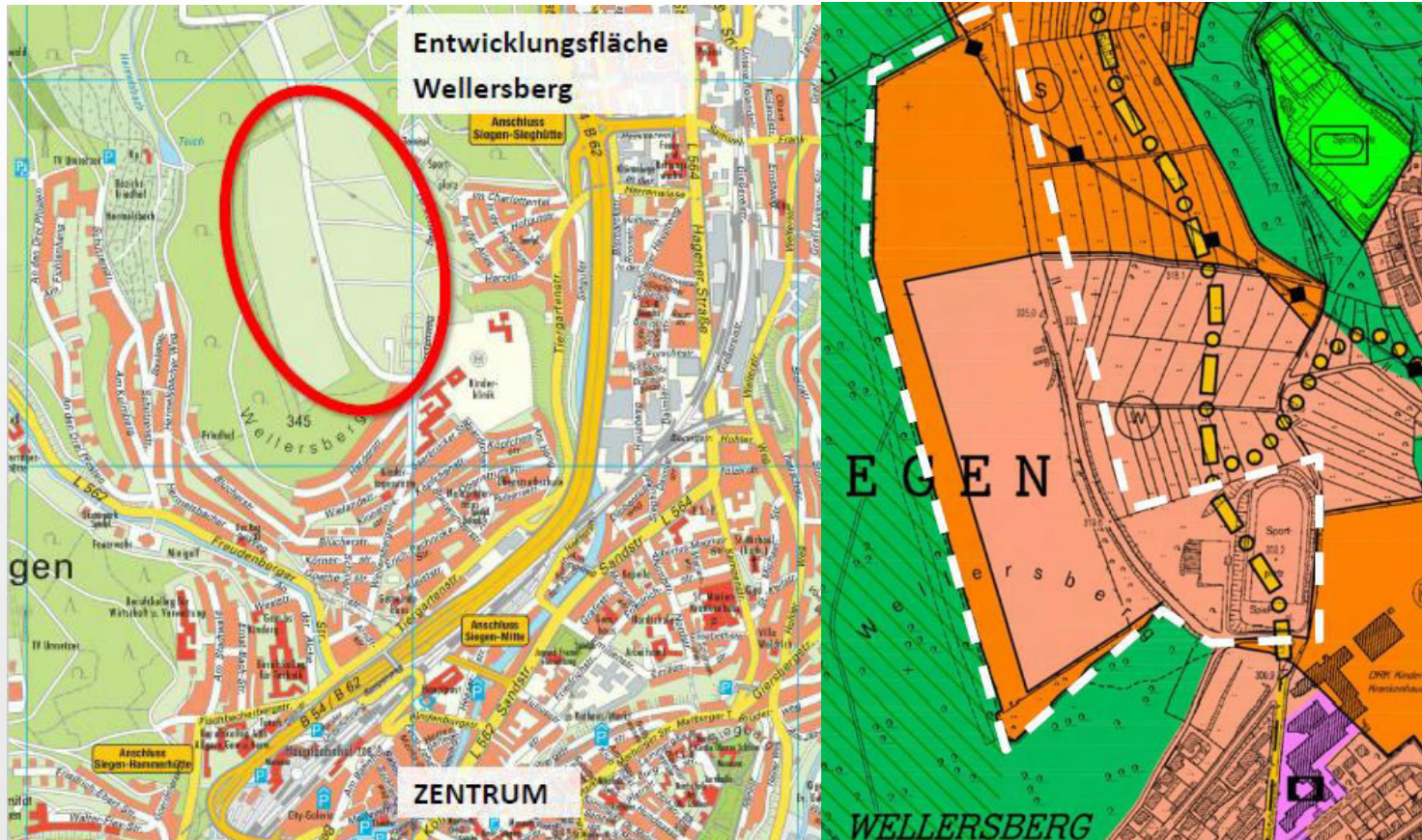
Voraussetzungen

- Kommune wird Gesellschafter der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH
- Schaffung von notwendigem Wohnraum, insbesondere von öffentlich geförderten Wohnungen; Sozialquote (30%)
- möglichst im Innenbereich oder innenbereichsnahen Gebieten
- mit guter ÖPNV Anbindung
- Genehmigung des Projektes durch das MHKBD



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

Projekt „Wellersberg“



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

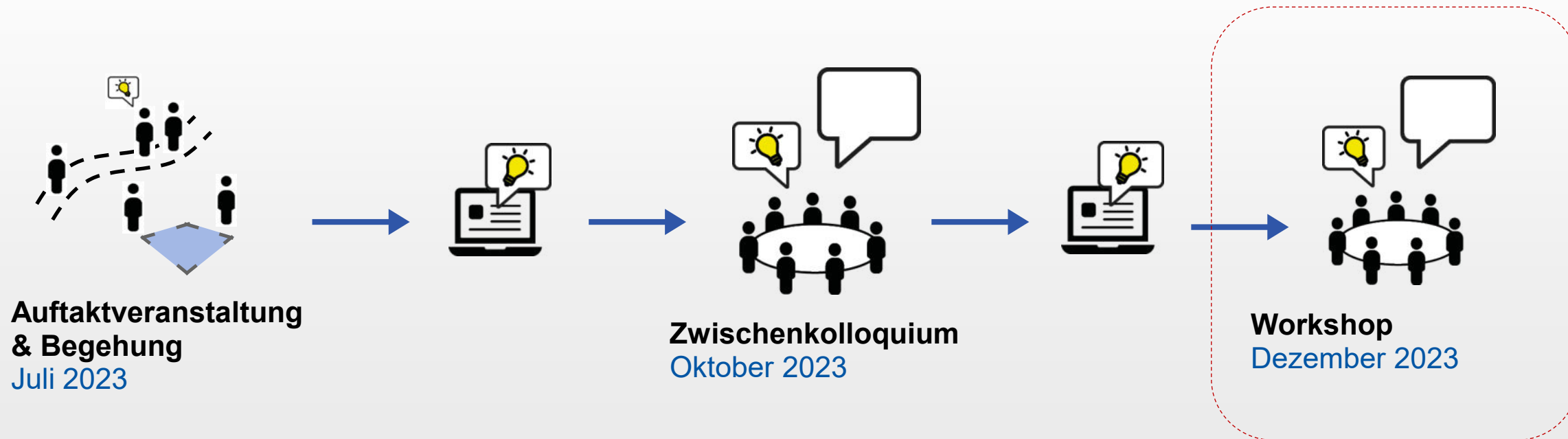
städttebaulicher Rahmenplan – Voraussetzungen

- Erschließung über bestehende Panzerstraße
- Trennung des MIV und des Rad- und Fußverkehrs entlang der Panzerstraße
- Schaffung eines Übergangs zum umgebenden Naherholungsraum
- Berücksichtigung von Sichtbeziehungen
- Integration unterschiedlicher, bedarfsgerechter Wohntypologien



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

städtebaulicher Rahmenplan – prosa | Architektur + Stadtplanung BDA Quasten Rauh PartGmbB



Input: öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere

Öffentlich geförderter Wohnungsbau, autoarme Quartiere, Quartiersgaragen

NRW.URBAN

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

- Ziel: Entlastung der Wohnungsmärkte
 - Schaffung von günstigem Mietwohnraum
 - Eigentumserwerb wird auch für Haushalte mit wenig Einkommen möglich
 - Förderobjekte:
 - Mietwohnraum (Mietwohnung, Mieteinfamilienhäuser, Gruppenwohnungen)
 - Wohnraum für Auszubildende und Studierende
 - Wohnraum für Menschen mit Behinderung
 - Selbst genutztes Wohneigentum
- **50 % aller Haushalte und 80 % der Seniorenhaushalte berechtigt**

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Maximales Brutto-Jahreseinkommen

Haushaltstyp	Einkommensgruppe A	Einkommensgruppe B
Einzelperson	33.136 €	45.899 €
2 Personen	45.918 €	61.293 €
mit 1 Kind	49.668 €	69.043 €
mit 2 Kindern	59.668 €	83.043 €
Rentner		
Alleinstehend	26.970 €	
2 Personen	37.734 €	

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Beispiele – geförderter Mietwohnraum



Dortmund



Unna



Münster



Köln, Stammheimer Ufer

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Beispiele – Wohnplätze für Menschen mit Behinderung



Grewen, Villa Nova

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Beispiele – gefördertes selbst genutztes Wohneigentum



Kreis Coesfeld



Wöste

Input: autoarmes Quartier

Autoarmes Quartier, Quartiersgaragen

Autoarmes Quartier

Autoarmes Quartier

- Kein Autoverzicht, aber Förderung alternativer Angebote
- Reduzierter und verkehrsberuhigter MIV
- 0,3-0,7 Stellplätze/WE

Umsetzung

- Mobilitätskonzept
- Kombination von Push- und Pull-Faktoren
- Frühzeitige Einbindung lokaler Akteure

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Definition

Quartiersgaragen bieten **Bewohnenden Parkmöglichkeiten**, müssen aber **nicht** notwendig auf deren Bedarf **begrenzt sein**.

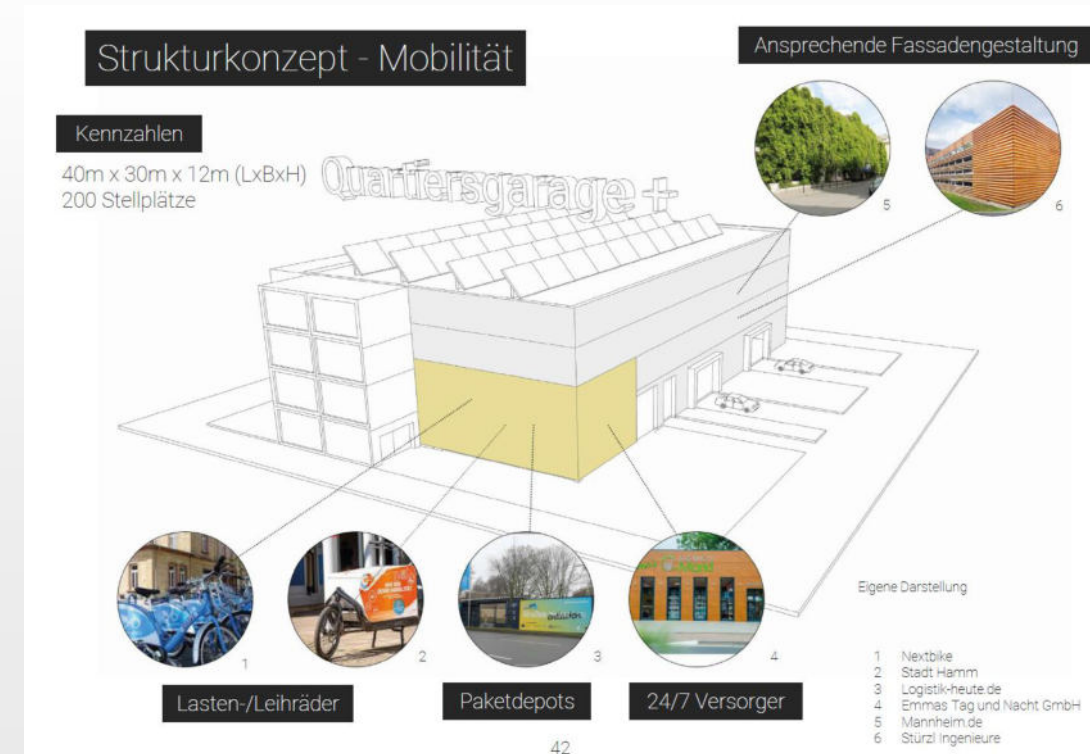
Ziele

- Flächensparnis durch die Reduzierung von Erschließungs- und Parkflächen
- Mobilitätssicherung im Quartier mit allen Verkehrsarten (kein Verzicht)
- Stärkung des Umweltverbundes
- Kostenreduzierung im Wohnungsbau durch geringeren Stellplatzbedarf und Trennung der Kosten für Wohnen und Pkw-Stellplätze
- Reduktion von Verkehrsflächen, Lärm und Emissionen

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öff. Raum von ruhendem Verkehr entlasten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Längere Wege vom PKW bis zur Haustür
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Aufenthaltsqualität in Wohnquartieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ggf. können höhere Kosten im Vergleich zum „Parken vor der Haustür“ anfallen (standortabhängig)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnstraßen sind Orte der Begegnung 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder können ohne Gefahren spielen 	



Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Nutzungsmodelle

Kombination mit Einzelhandel

- Kleinflächiger Einzelhandel von Gütern des täglichen Bedarfs
- Großflächiger Einzelhandel

Mehrzweckräume

- Mehrfachnutzung der Betriebsräume von Mobilitätszentralen

Spiel- und Naherholungsfläche auf dem Dach

- Dachnutzung optimiert Ausnutzung des Baugrunds, wenn dadurch andere Flächen eingespart werden können

Postdepot für die „letzte Meile“

- Postdepot um Lieferfahrten und Lieferparken im Quartier zu reduzieren



Quartiersgarage mit Einzelhandel, Düsseldorf Oberkassel

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Kosten und Wirtschaftlichkeit

Integrierte Betrachtung von **Kosten und Nutzen** im Quartier

- **Flächensparnis:** bis zur Hälfte weniger Flächenverbrauch im Vergleich zu ebenerdigem Parken je nach Größe der QG möglich
- **Investitionskosten:** in zentralen und innenstadtnahen Lagen vergleichbar mit ebenerdigen Parken, an peripheren Standorten jedoch höher
- **Betriebskosten:** i.d.R. finanzierbar durch Vermietung der Stellplätze

→ Anschubfinanzierung und/ oder Baukostenzuschuss durch die Stadt i.d.R. sinnvoll

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Betreibermodelle

- Stellplatzeigentümerschaft
 - Kleinere Quartiersgaragen, die keinen professionellen Betrieb erfordern
 - Betrieb durch Eigentümergesellschaft ggfls. in Kooperation mit Immobilienunternehmen
- Dachgenossenschaften
 - Setzen sich zusammen aus vielen verschiedenen Akteuren (Investoren, Baugenossenschaften, Wohnprojekte, Eigentümer)
 - Übernimmt und bündelt Aufgaben durch Satzungen
 - Verknüpfung verschiedener Bereiche
- Mobilitäts- oder Wohnverein
 - Partizipation von Akteuren/Investoren innerhalb eines Quartiers
 - In der Regel eigens für die Erfüllung der anfallenden Aufgaben im Quartier gegründet
 - Kann Teil einer Dachgenossenschaft sein

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Beispiele

Am Stellwerk 60, Köln

- Eigenbetrieb durch Stellplatzeigentümergeinschaft
- In der Siedlung Fahr- und Parkverbot für private Kraftfahrzeuge
- Baubeginn 2006
- 400 WE



Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Beispiele

Quartier Vauban

- Vermietung und operativer Betrieb durch eine Immobilienverwaltung
- Stadt der kurzen Wege
- Baubeginn 2006
- 2.600 WE

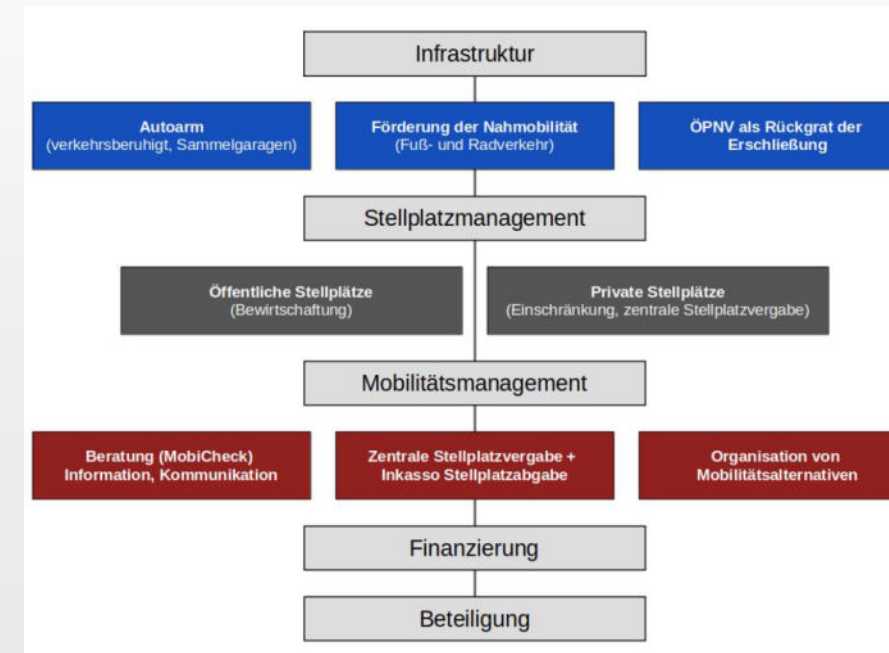


Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Beispiele

Lincoln-Siedlung in Darmstadt

- Vermietung und Betrieb durch Mobilitätszentrale
- Verkehrsberuhigtes Wohnquartier
- Baubeginn 2020
- 2.000 WE



Vorstellung der drei Entwurfsvarianten zum städtebaulichen Rahmenplan

prosa | Architektur und Stadtplanung

Abschlusspräsentation 12.12.2023
Rahmenplanung Wellersberg



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Varianten



Variante 1
grüne Kante



Variante 2
Wäldchen



Variante 3
bauliche Kante

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Varianten



Variante 1
grüne Kante



Variante 2
Wäldchen

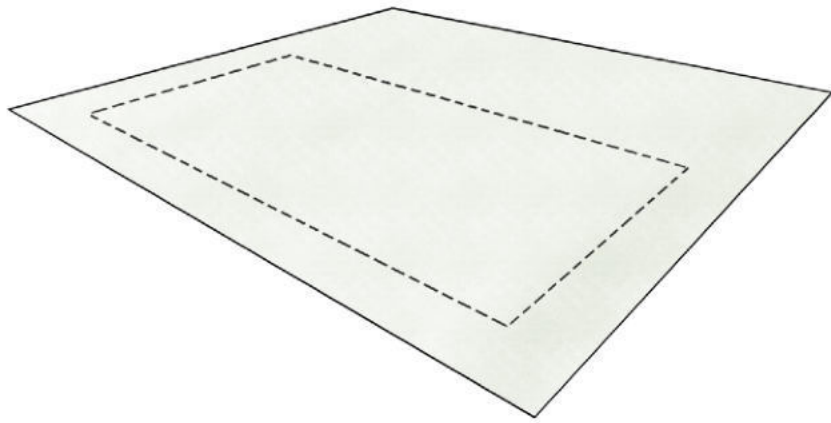


- Weiterentwicklung der Variante 2 (insb. Erschließungssystem) in **3 Varianten**
- max. **225 WE** bindend
- **höherer Anteil EFH** erwünscht
- **30 freistehende EFH** erwünscht
- kleinteilige Quartiersgaragen

Variante 3
bauliche Kante

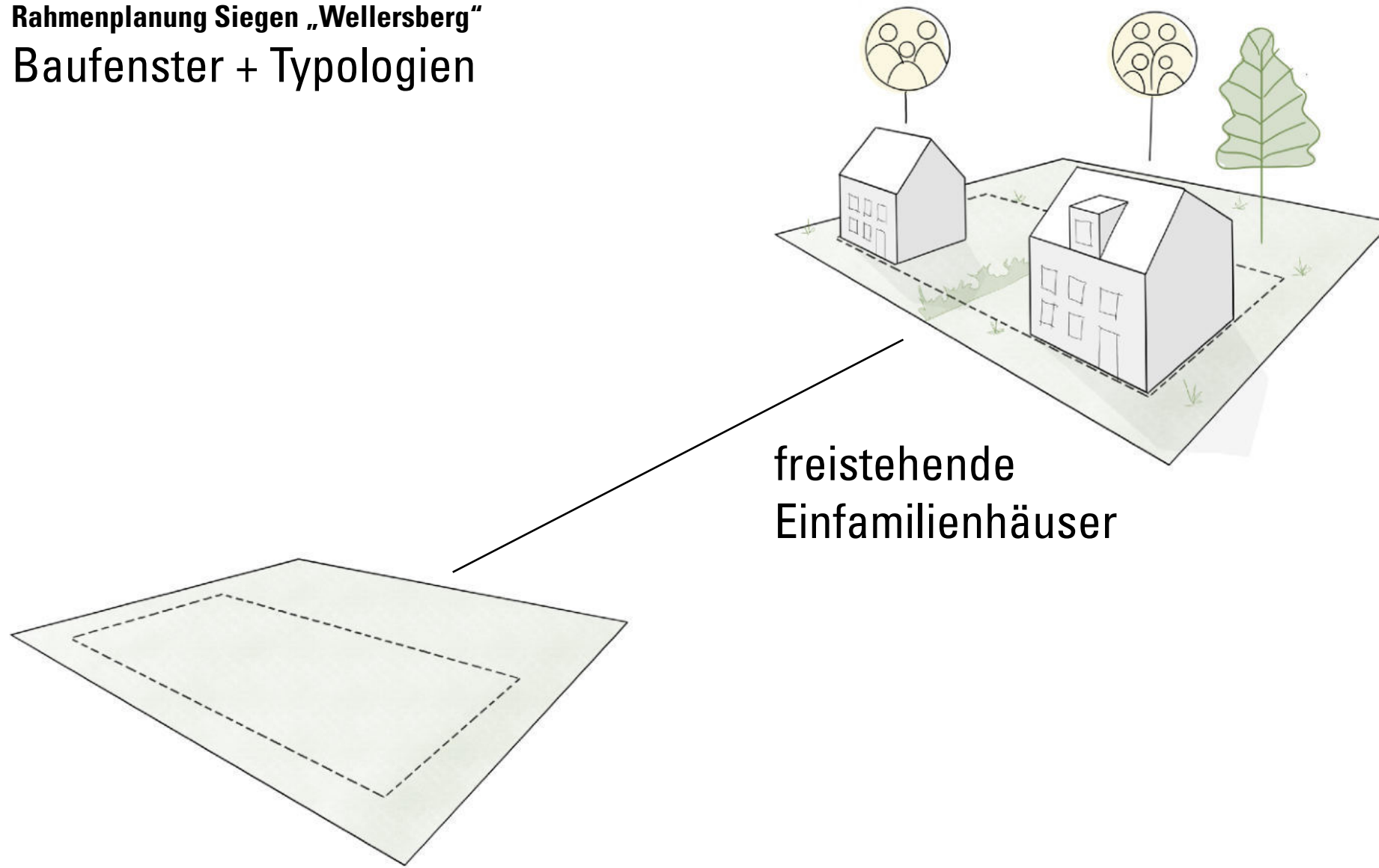
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Baufenster + Typologien



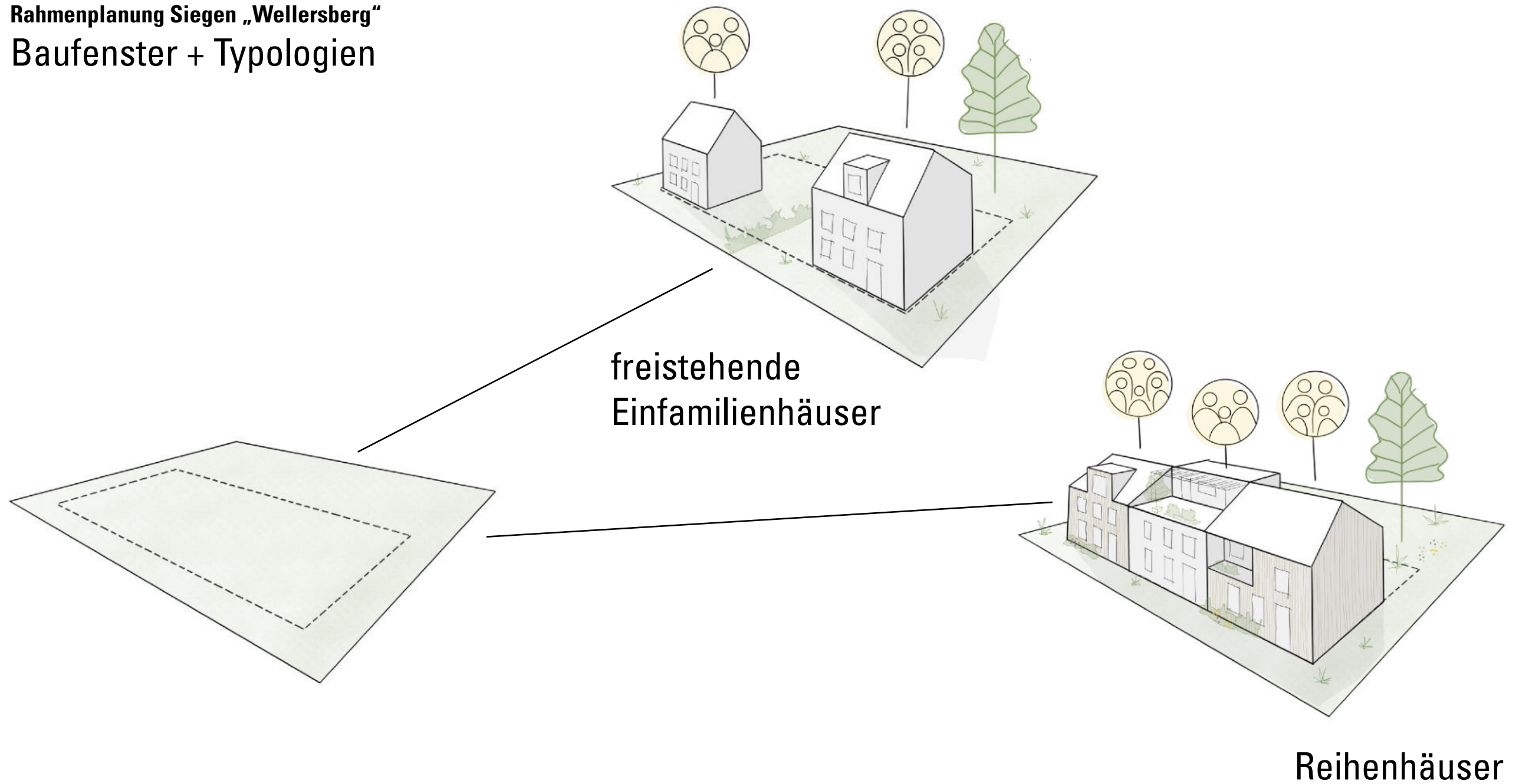
Grundstück

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Baufenster + Typologien



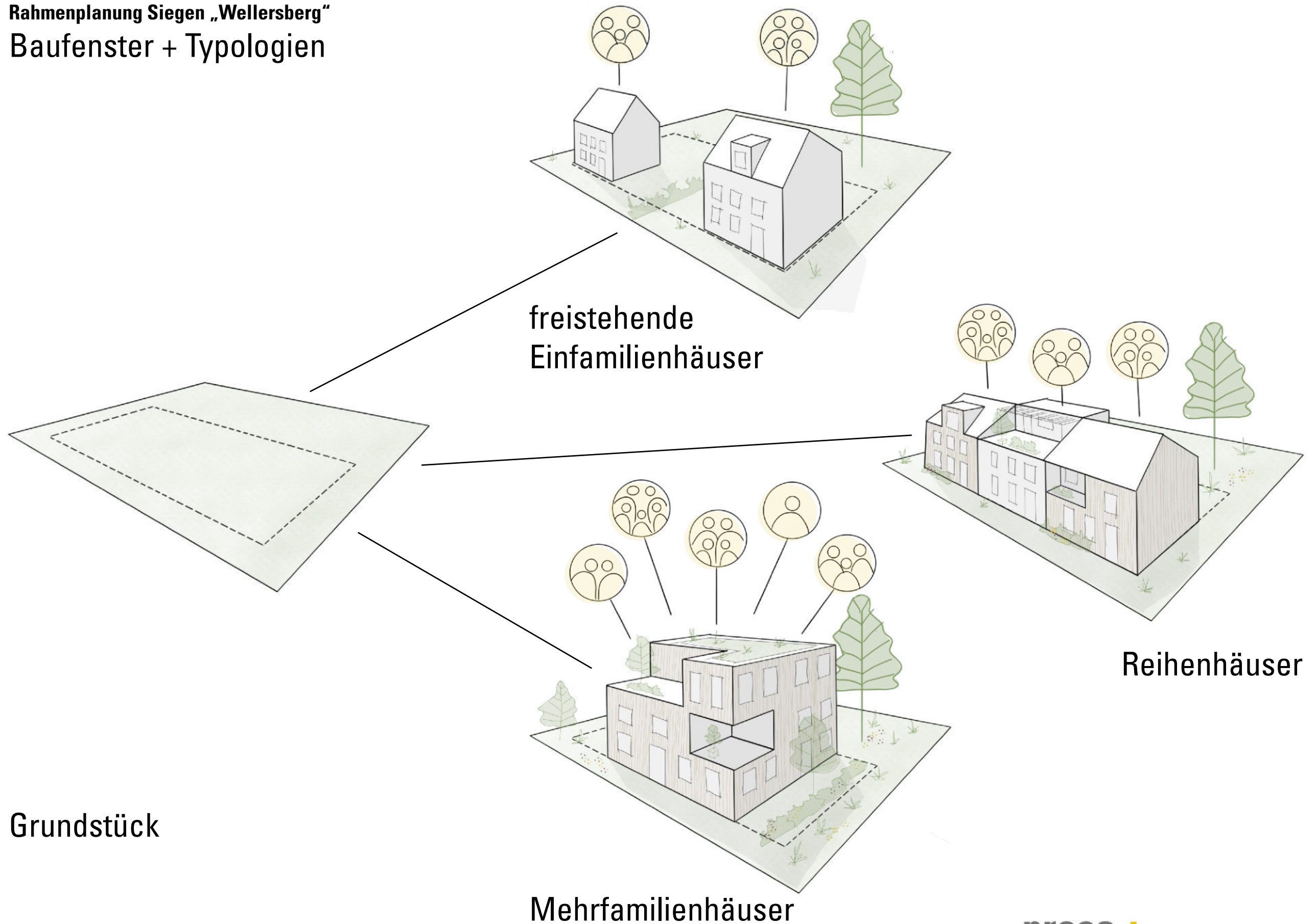
Grundstück

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Baufenster + Typologien



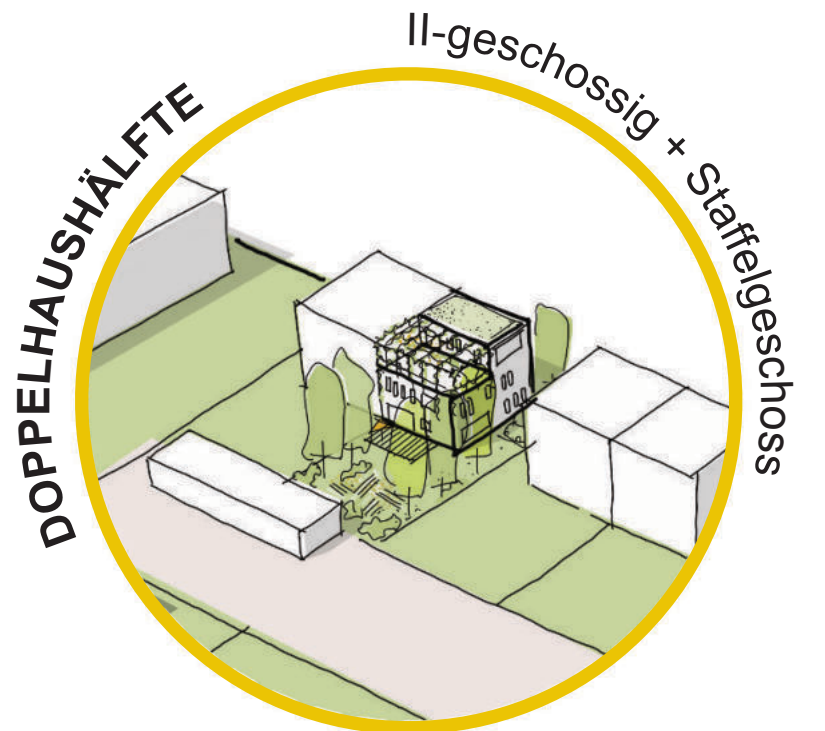
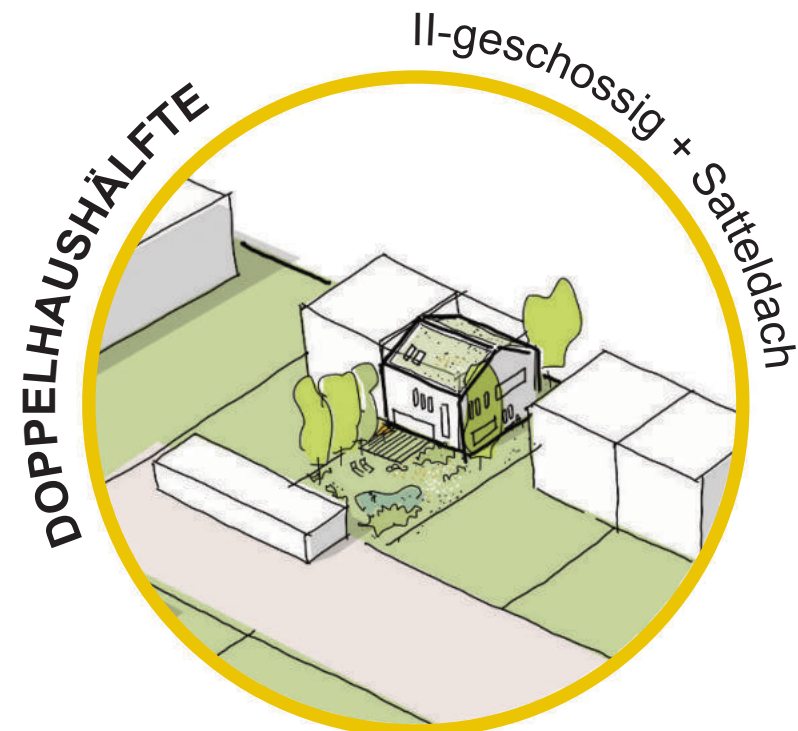
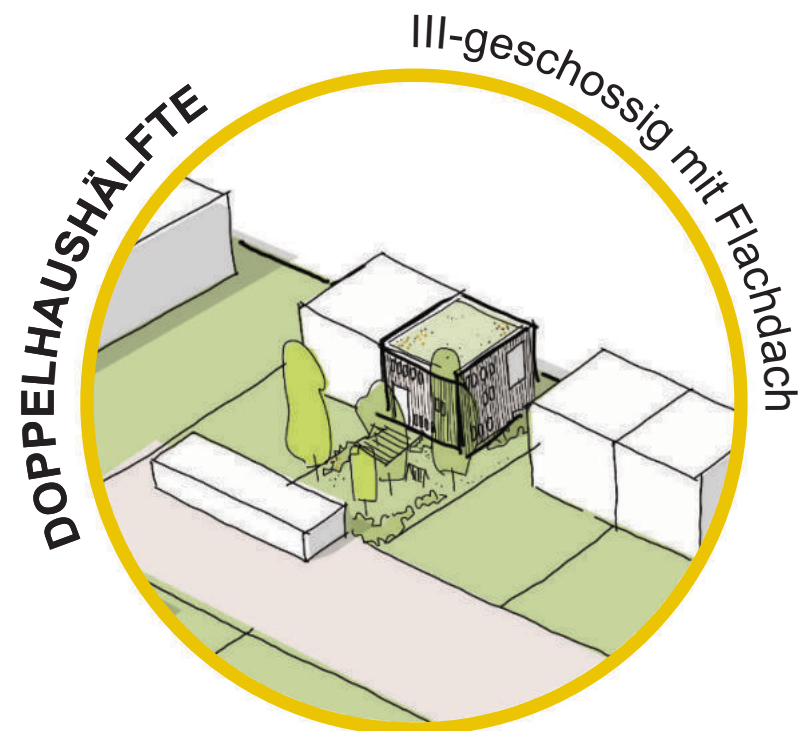
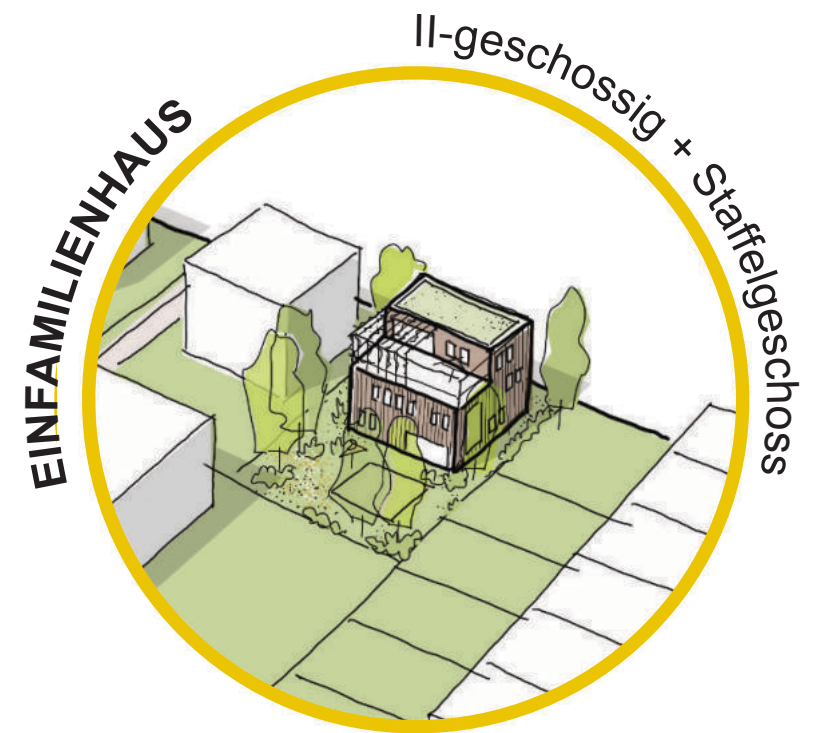
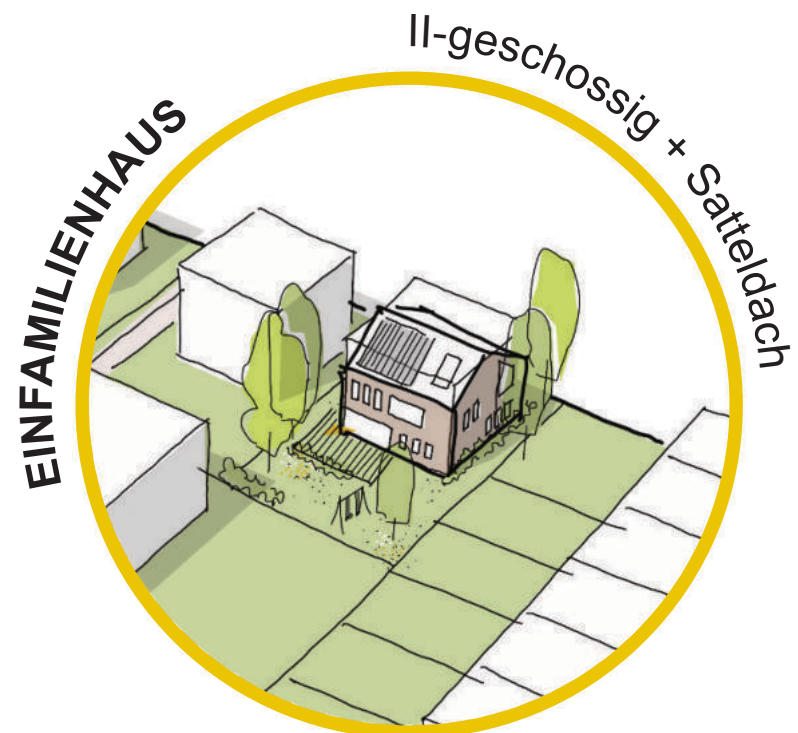
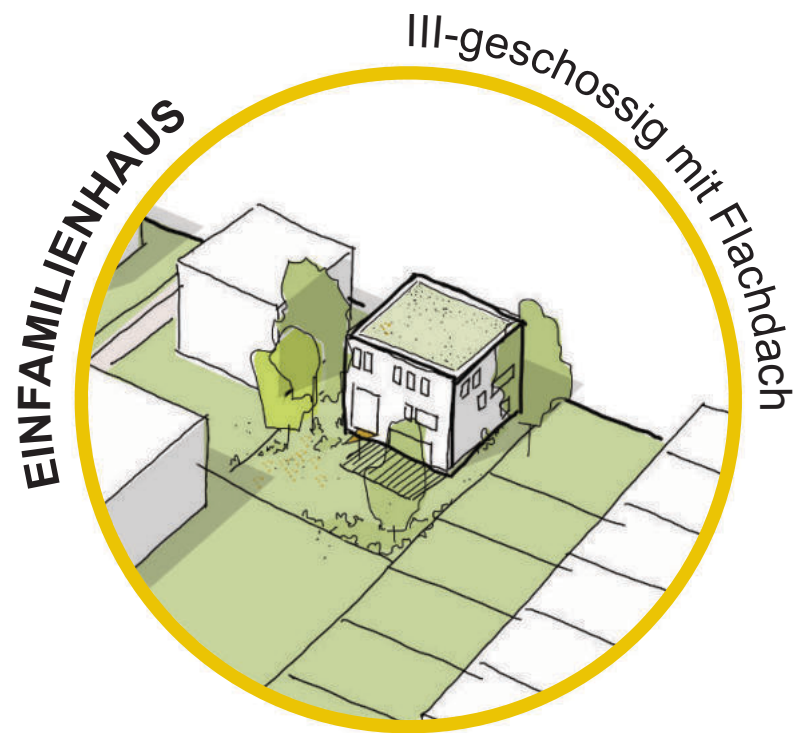
Grundstück

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Baufenster + Typologien

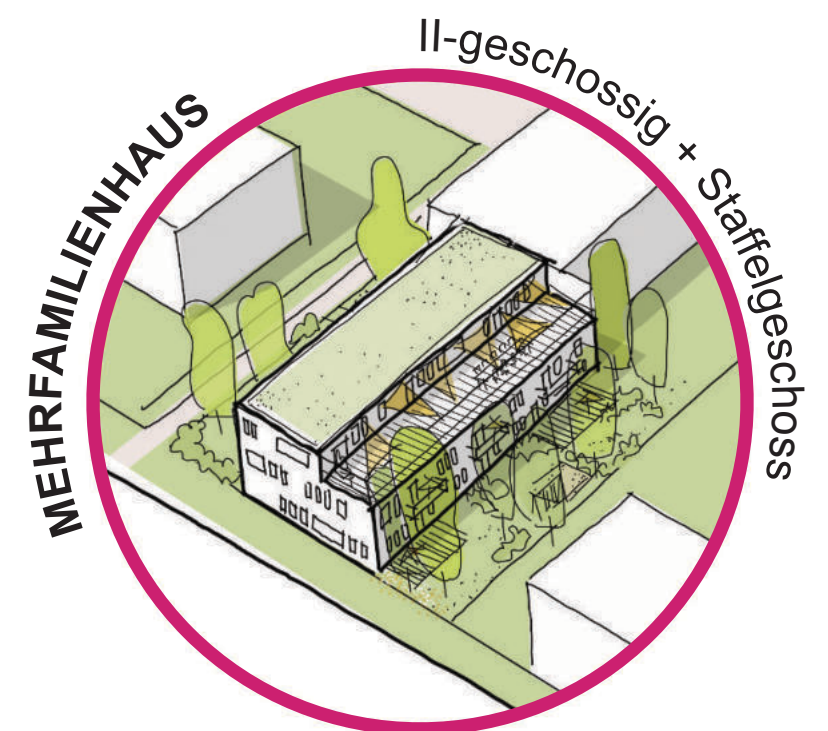
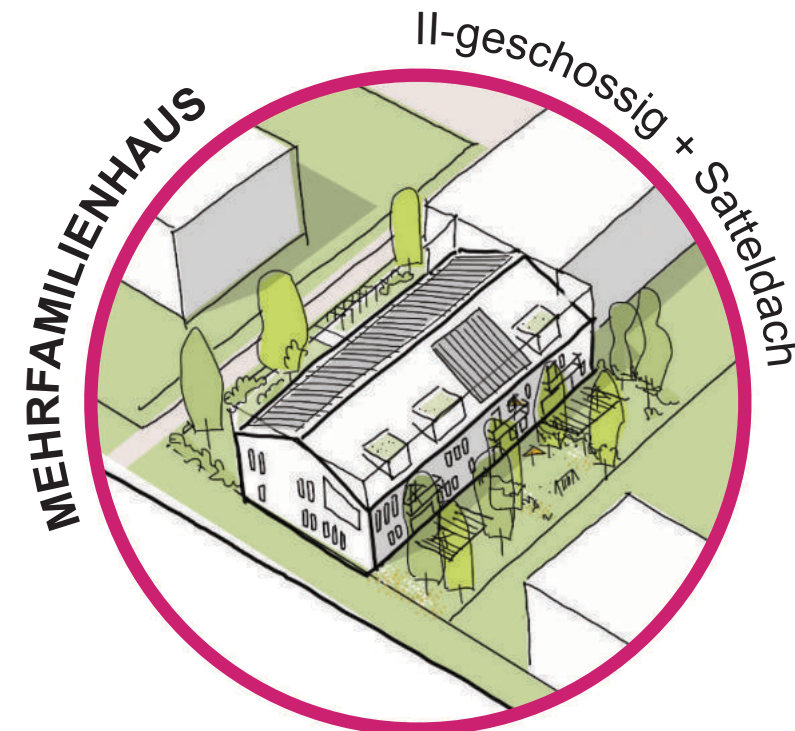
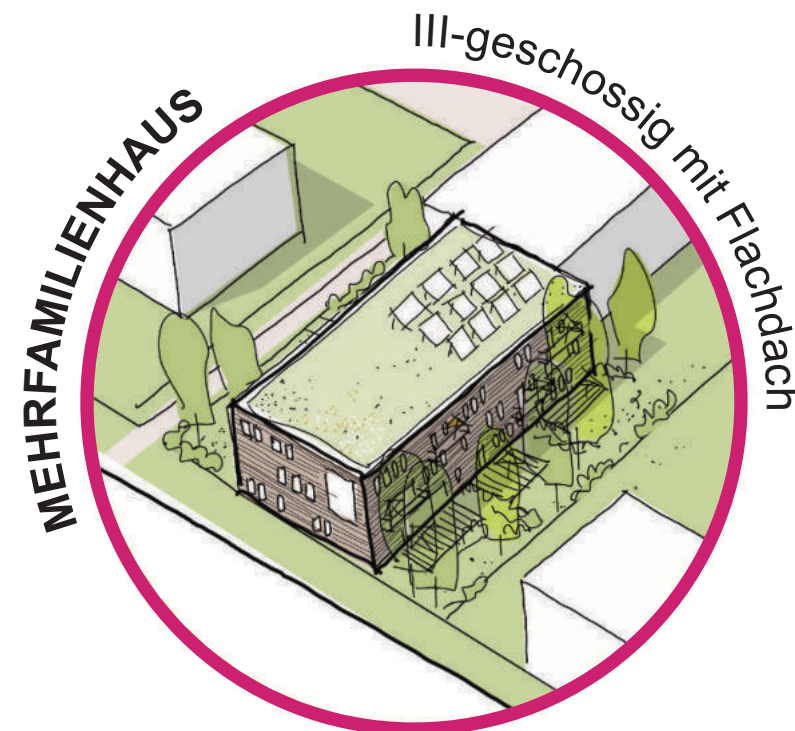
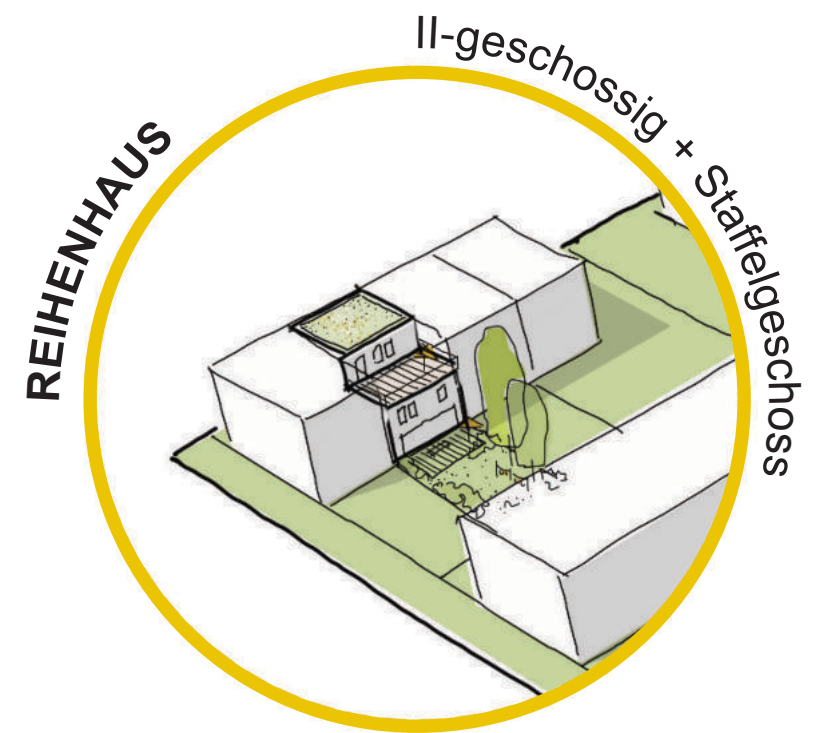
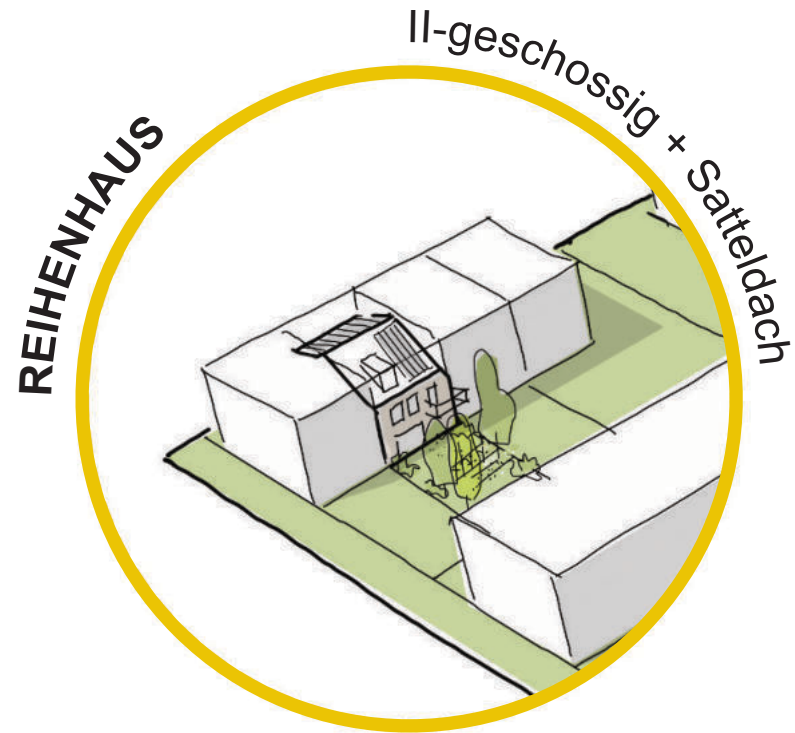
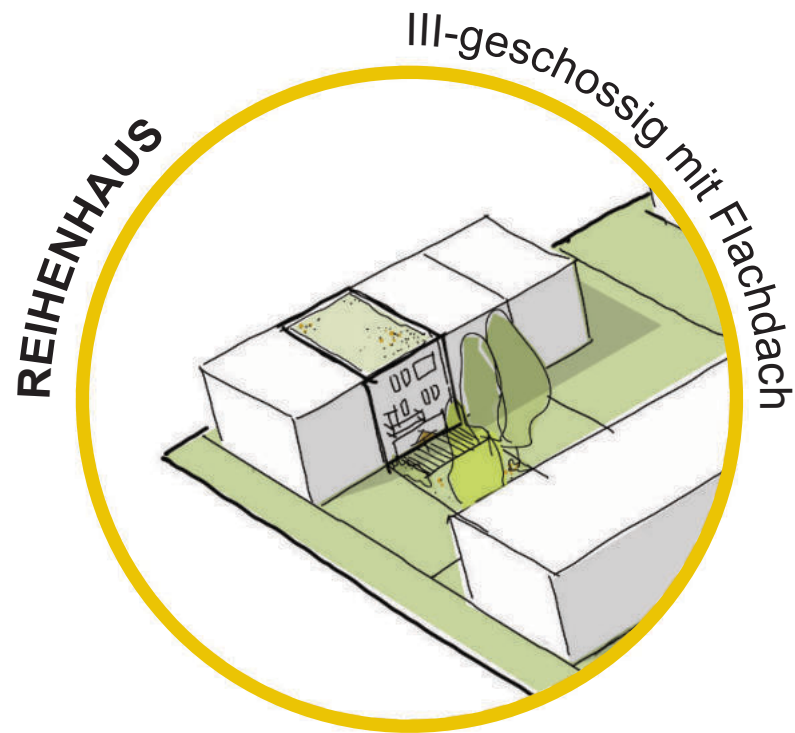


Grundstück

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Bebauung - Typologiemix



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Bebauung - Typologiemix

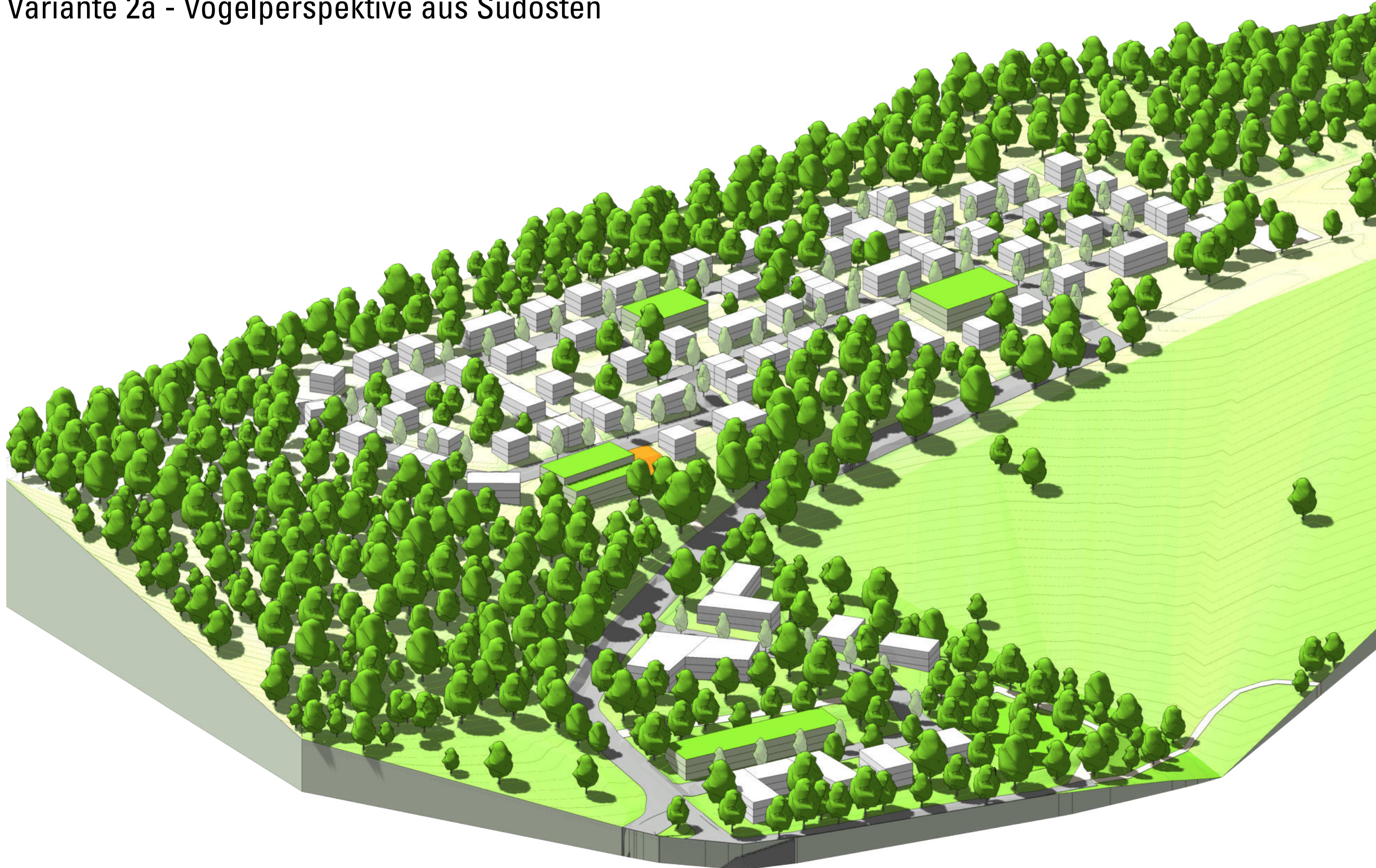


Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

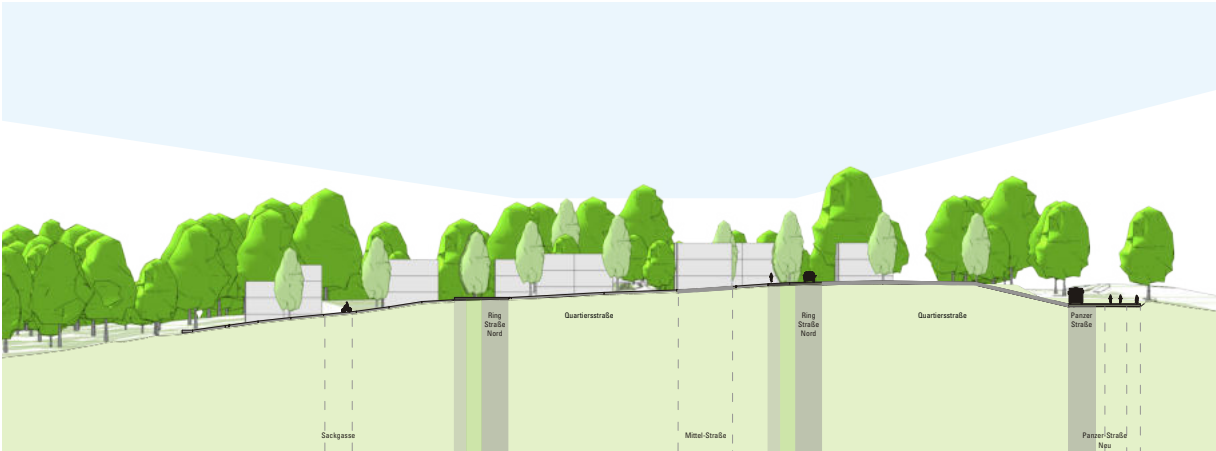
Variante 2a

- Grüne Kante zur Panzerstraße
- keine Adresse („verstecktes“ Quartier)
- 30 freistehende EFH
- ca. 40% EFH / 60% MFH Mischung (BGF)
- 4 Quartiersgaragen
- Wäldchen + Plätze fallen weg
(Flächeninanspruchnahme EFH Bebauung)

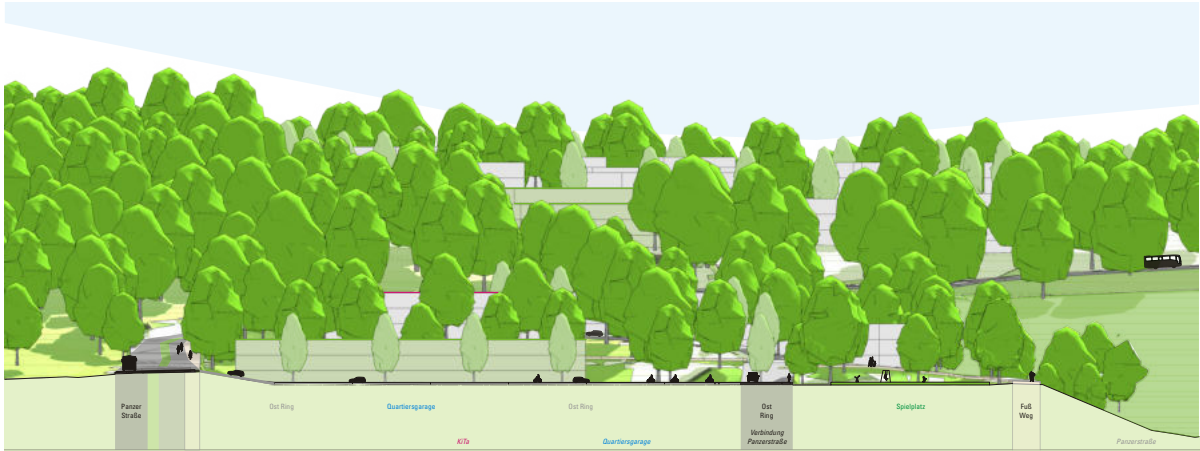




Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Variante 2a



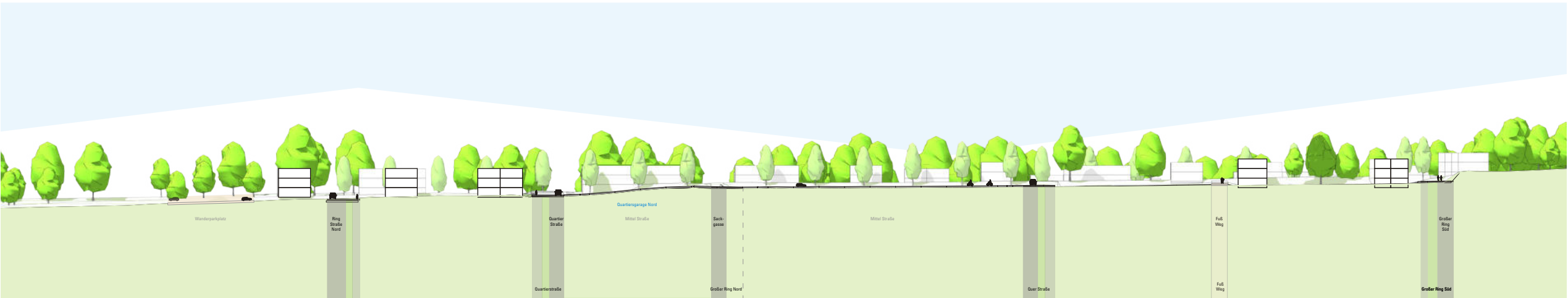
Schnitt West Ost-West



Schnitt Ost Nord-Süd



Schnitt West Ost-West



Schnitt West Nord-Süd

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Variante 2b

- Fast vollständiger Erhalt der Gehölzstruktur westl. der Panzerstraße
- Adresse im nördlichen Teil - auf Plateau
- 25 freistehende EFH
- ca. 32% EFH / 68% MFH Mischung
- Eher locker bebaut, Dichte nach Voruntersuchung
- 3 Quartiersgaragen
- Wäldchen zum Erhalt bestehender Gehölzstrukturen innerhalb des Quartiers





Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Variante 2b



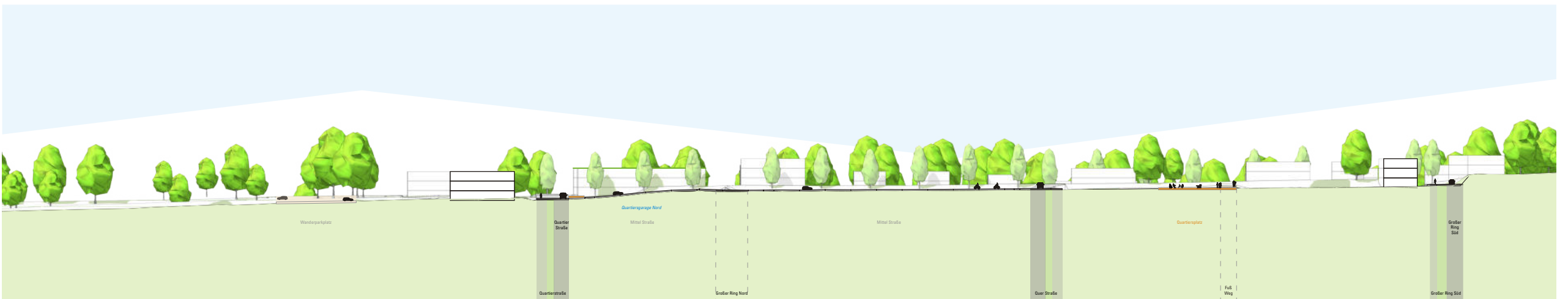
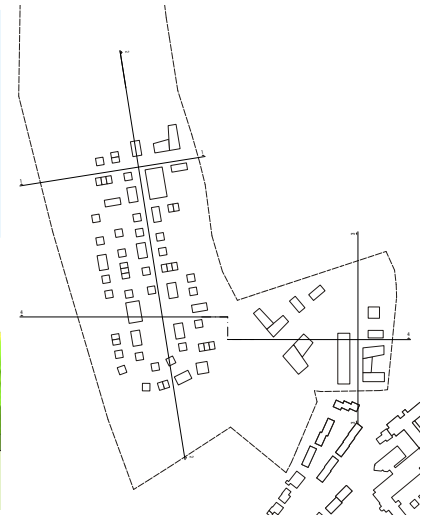
Schnitt West Ost-West



Schnitt Ost Nord-Süd



Schnitt West Ost-West



Schnitt West Nord-Süd

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Variante 2c

- Teilweise Erhalt der Gehölzstruktur westl. der Panzerstraße
- Adresse im südlichen + nördlichen Teil (Barrierefreier Übergang möglich!)
- 20 freistehende EFH
- ca. 24% EFH / 76% MFH Mischung
- 3 Quartiersgaragen
- Wäldchen zum Erhalt bestehender Gehölzstrukturen innerhalb des Quartiers
- zusätzliche Freiraumangebote





Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

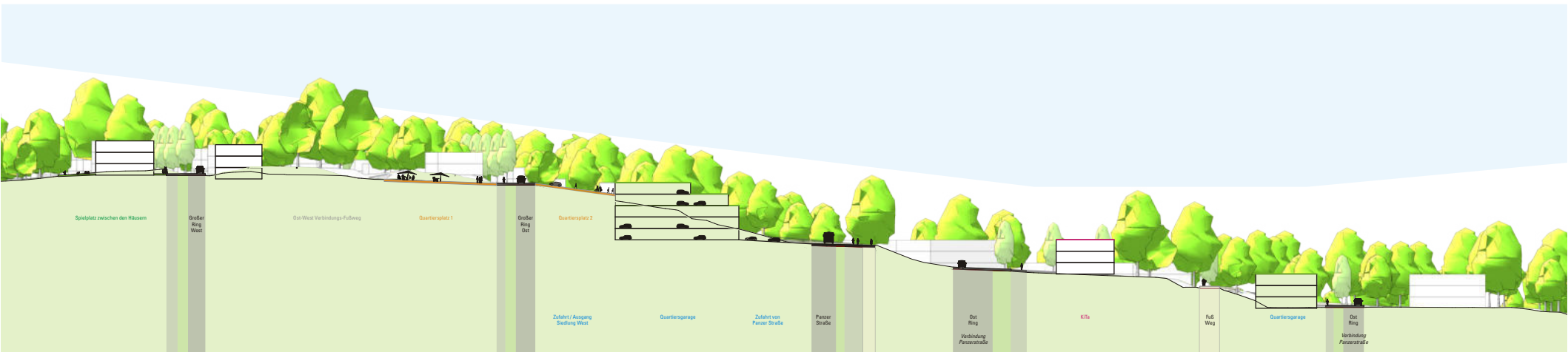
Variante 2c



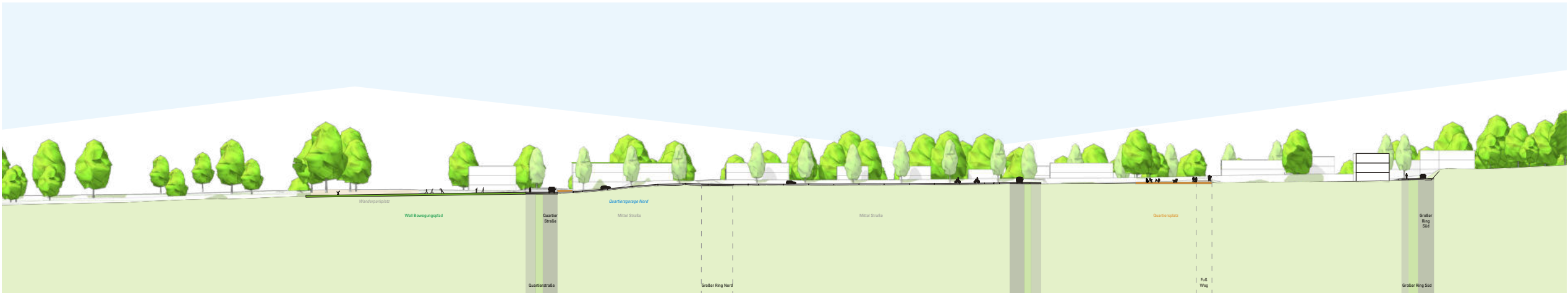
Schnitt West Ost-West



Schnitt Ost Nord-Süd

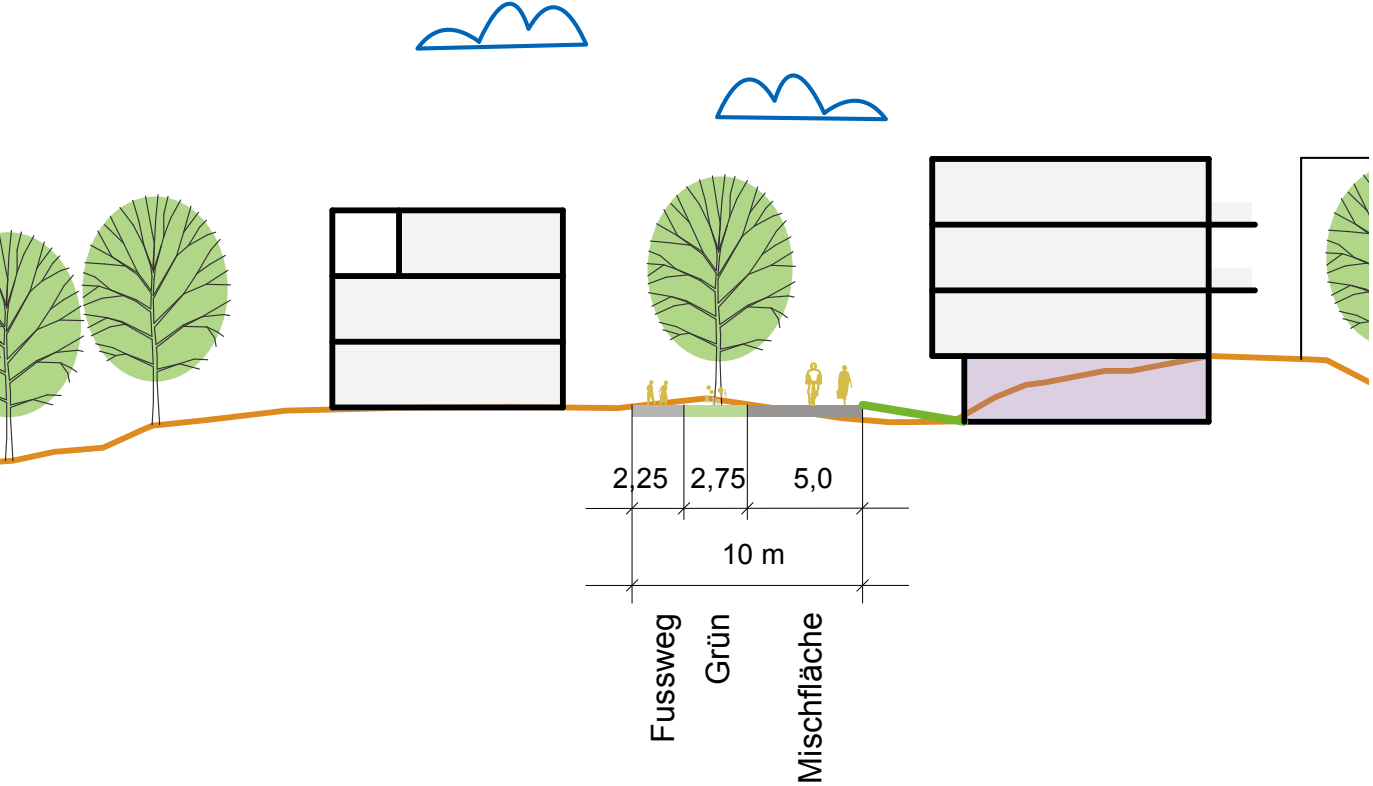


Schnitt West Ost-West

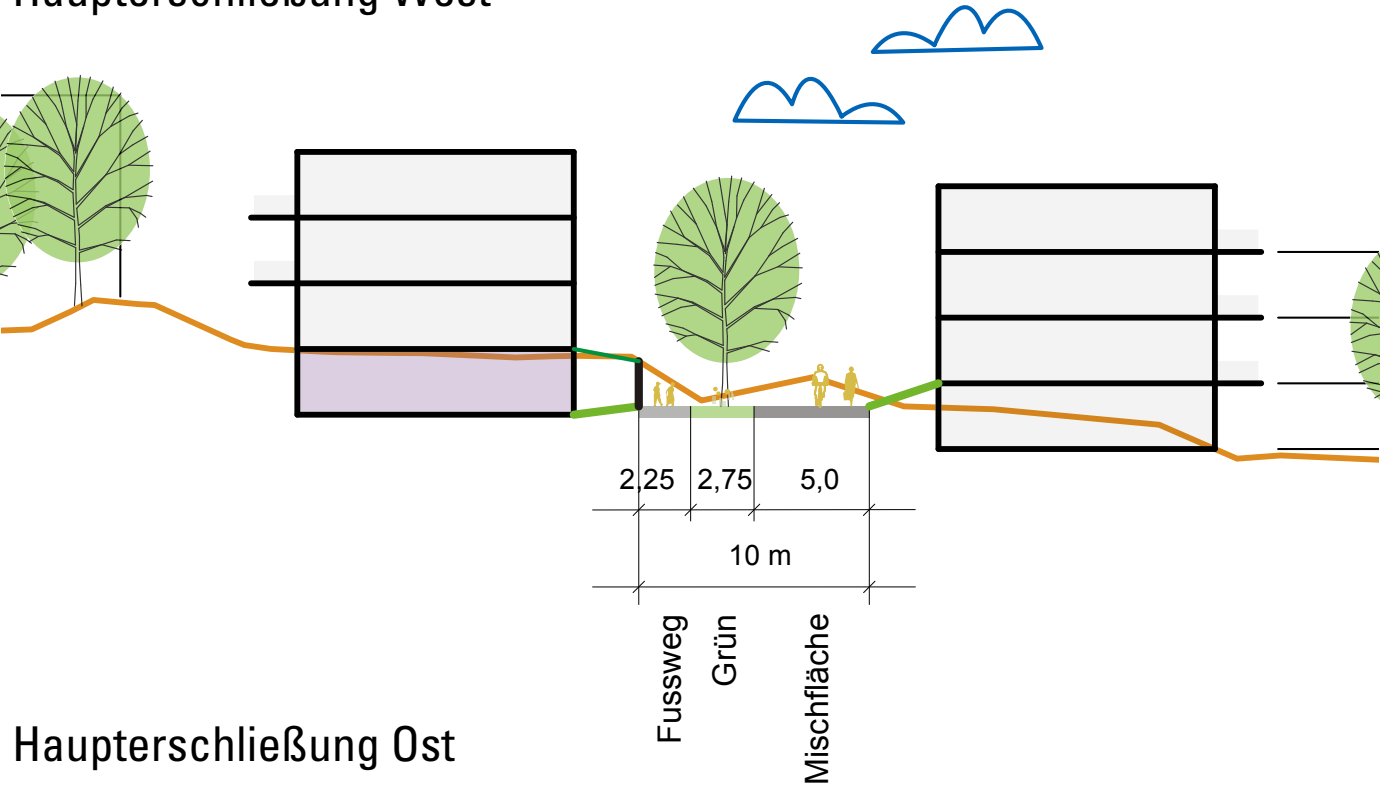


Schnitt West Nord-Süd

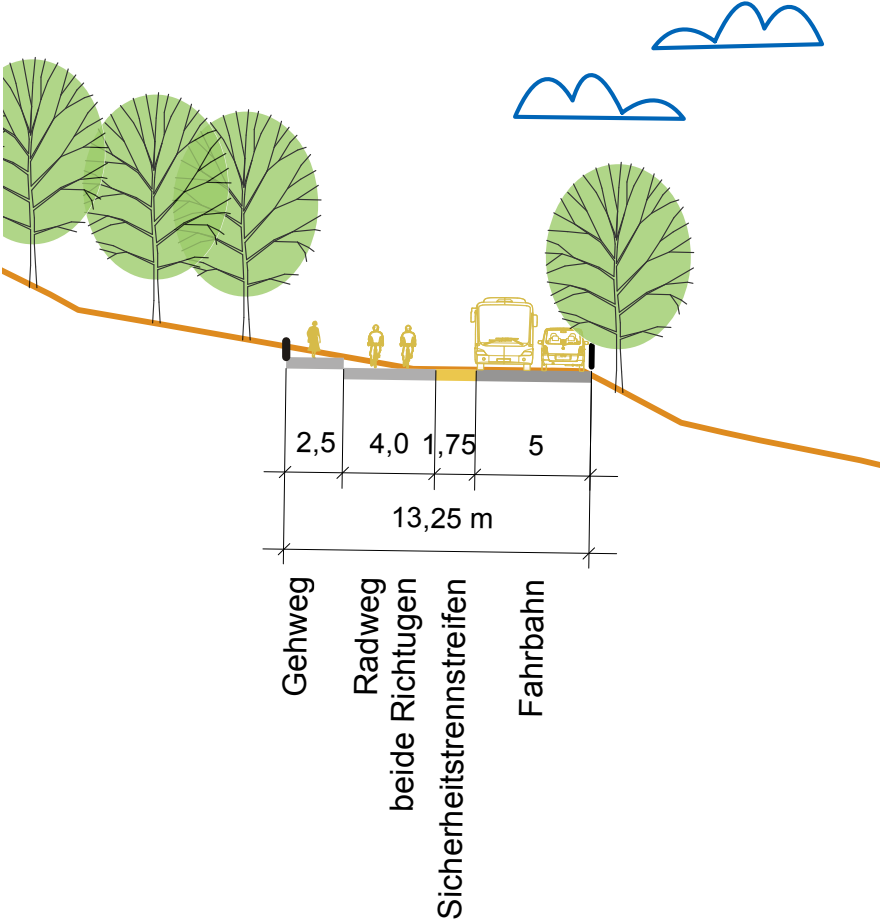
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Verkehr Qualität Straßenraum



Haupterschließung West



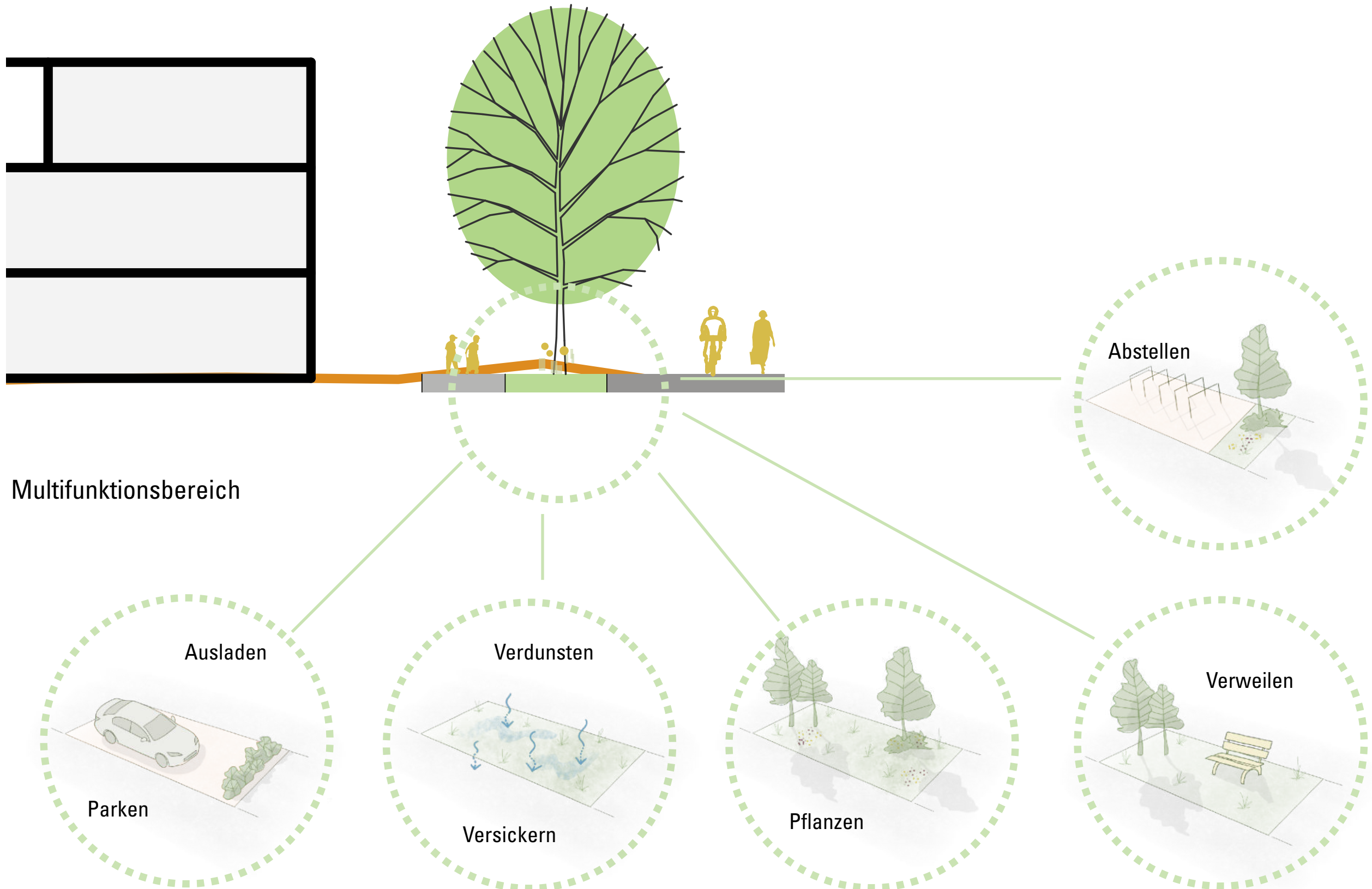
Haupterschließung Ost



Panzerstraße

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Verkehr Qualität Straßenraum



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Grüne Kante



Variante 2a
13.760qm



Variante 2b
12.100qm



Variante 2c
12.230qm



Variante 2a
55.070qm



Variante 2b
58.440qm



Variante 2c
59.700qm

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Besondere Freiraumorte



Variante 2a

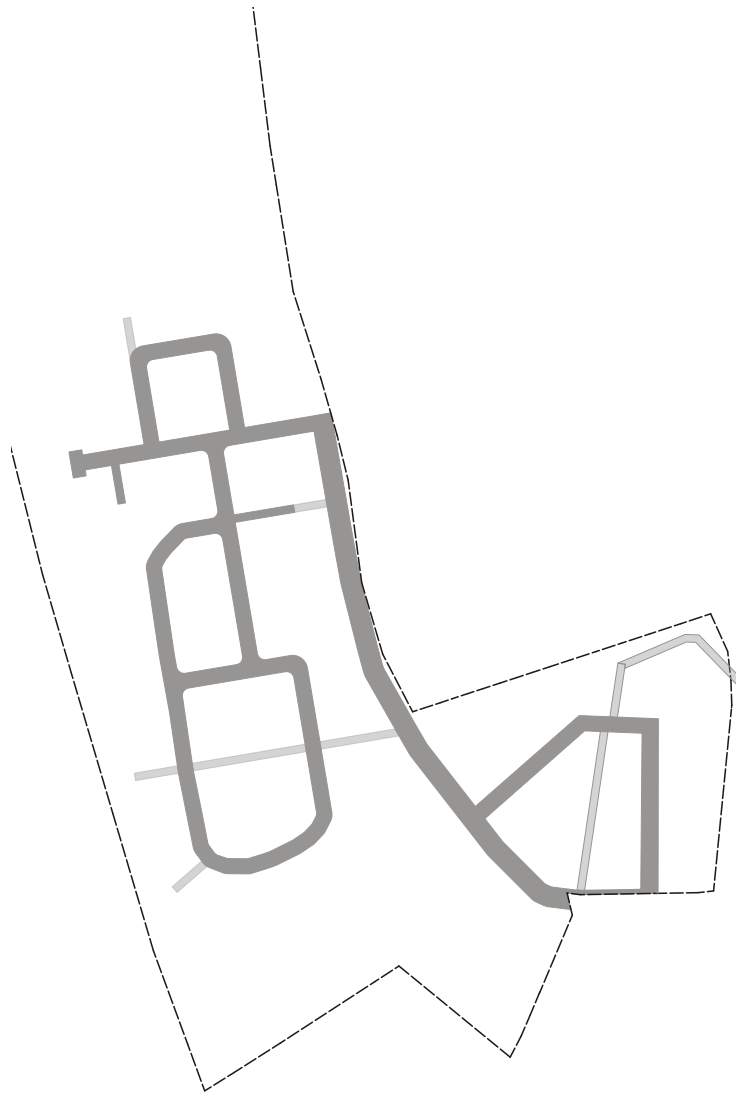


Variante 2b

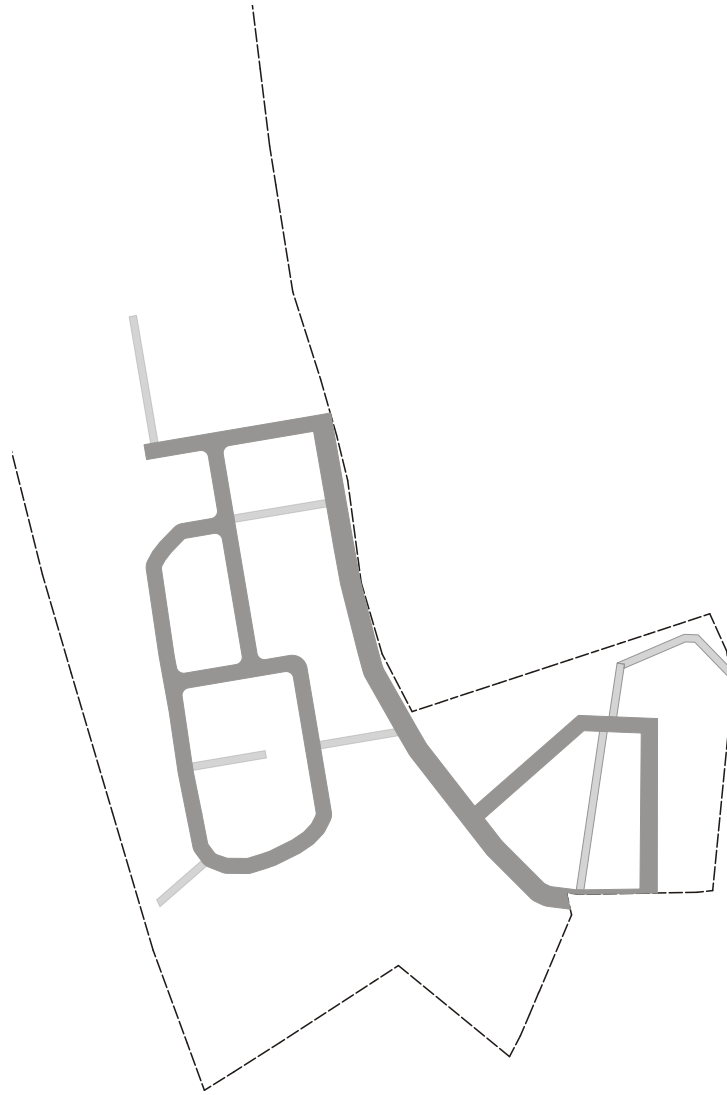


Variante 2c

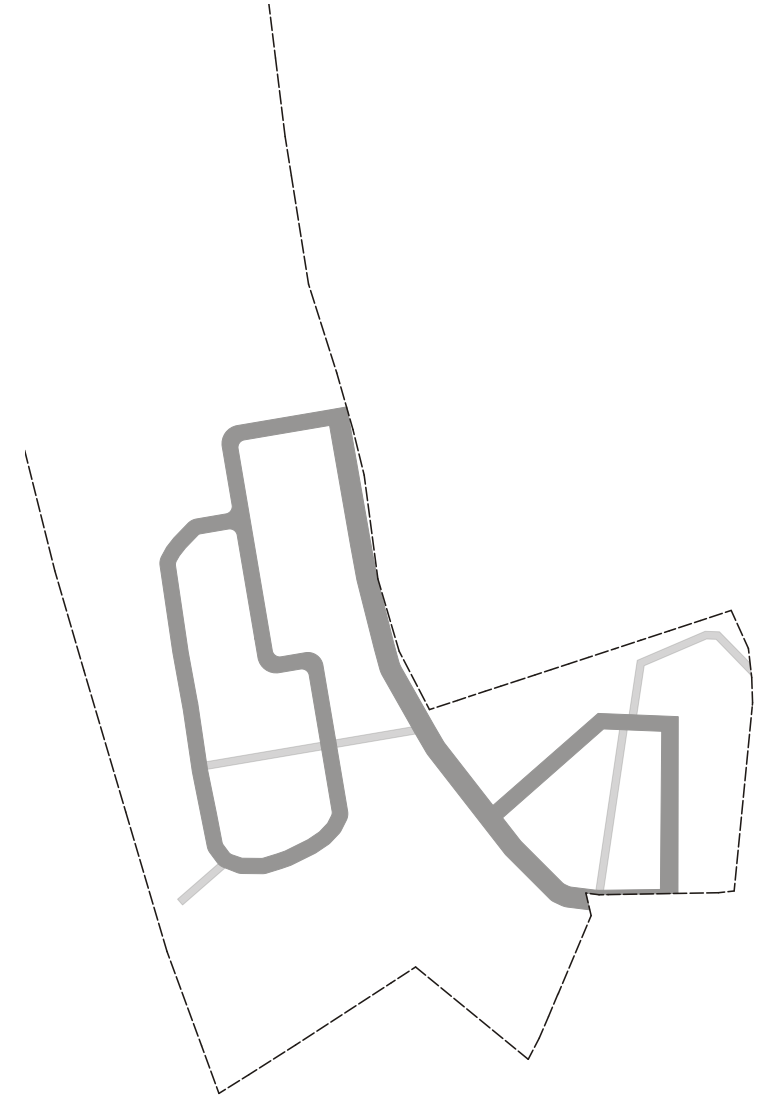
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Versiegelung Straßen + Wege



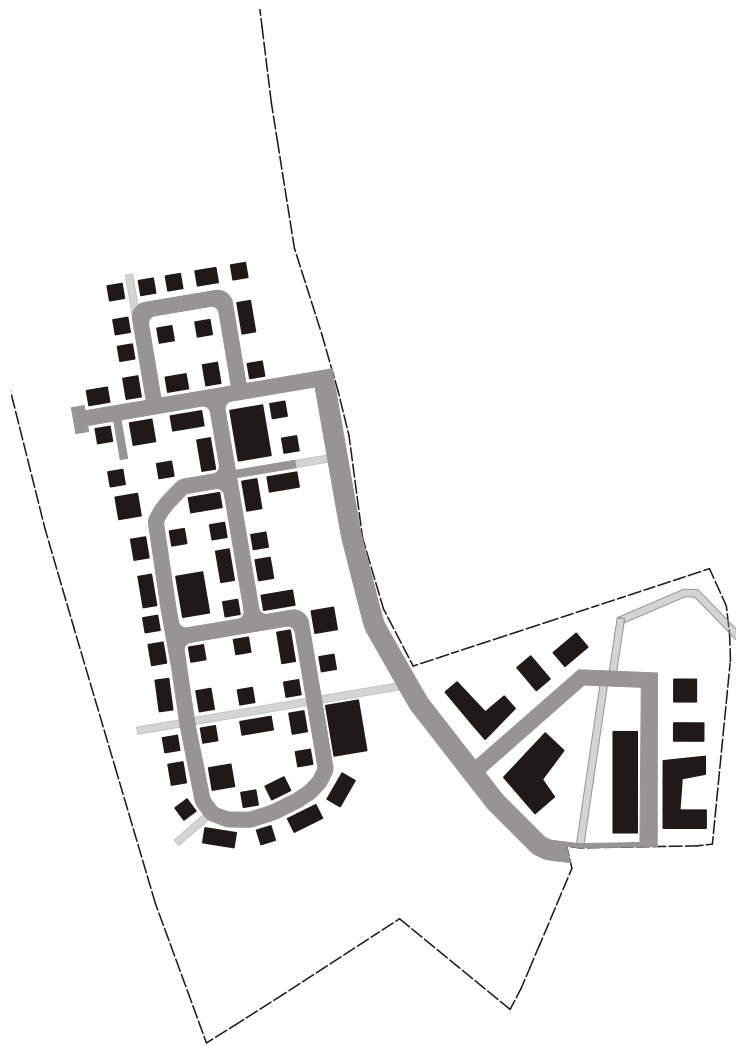
Variante 2a
Straßen: ca. 18.230qm
Wege: ca. 2.310qm



Variante 2b
Straßen: ca. 15.600qm
Wege: ca. 2.570qm



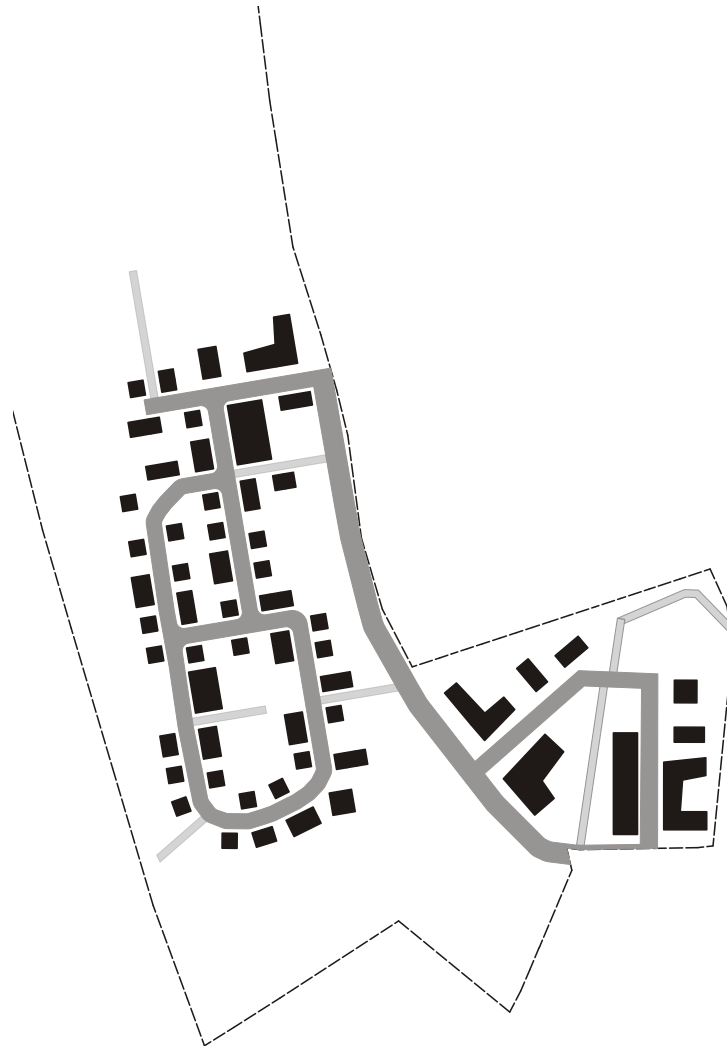
Variante 2c
Straßen: ca. 15.600qm
Wege: ca. 2.500qm



Variante 2a

Erschließung: ca. 20.540qm

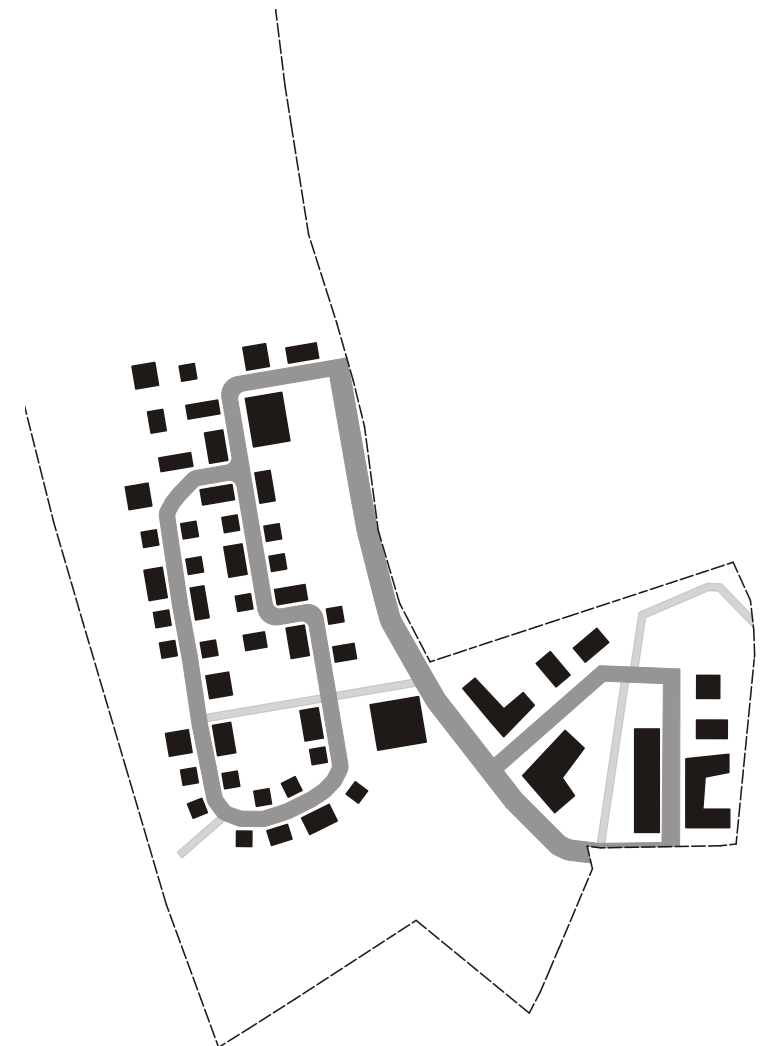
Bebauung: ca. 15.185qm



Variante 2b

Erschließung: ca. 18.170qm

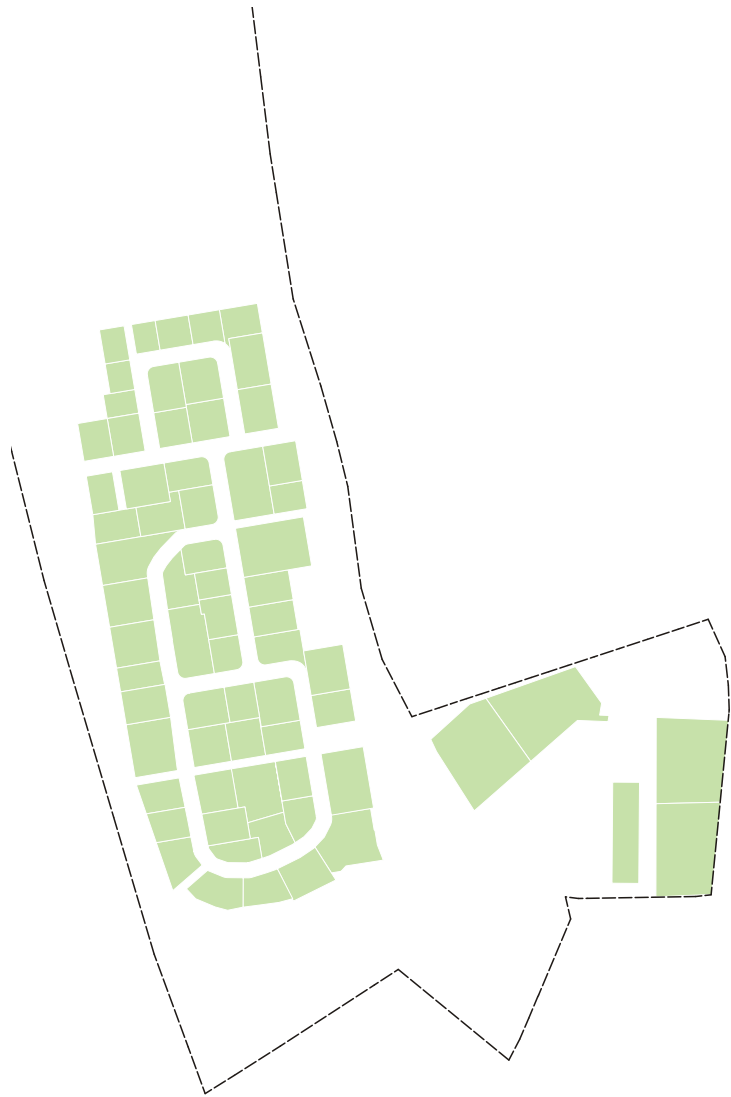
Bebauung: ca. 13.440qm



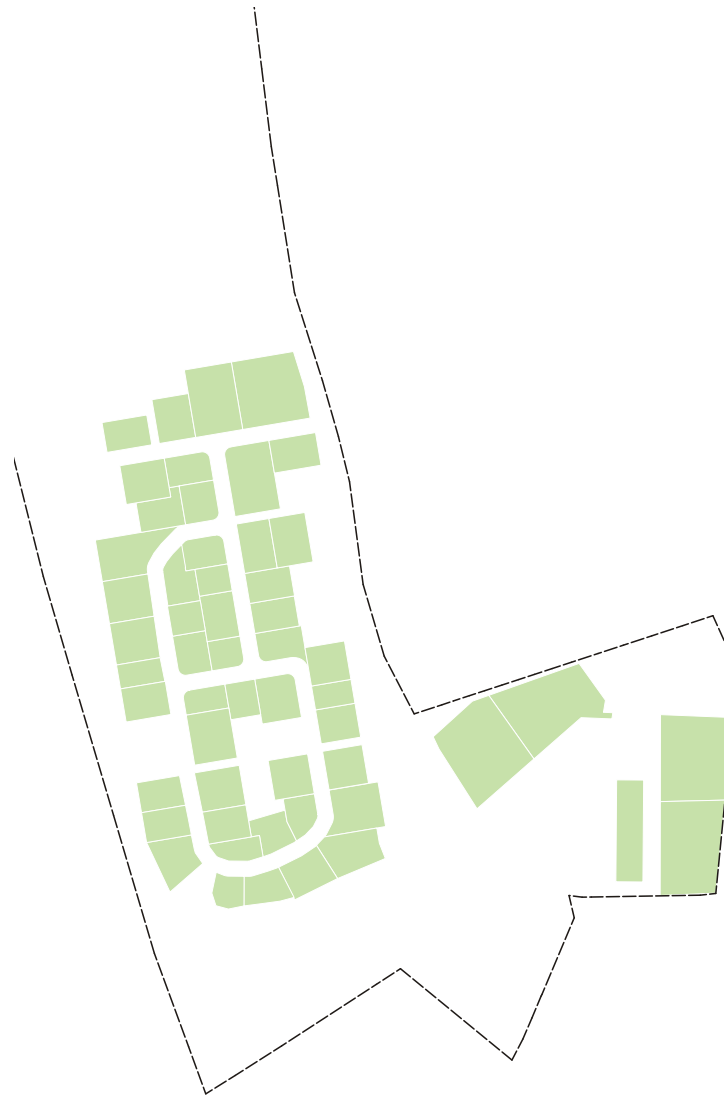
Variante 2c

Erschließung: ca. 16.610qm

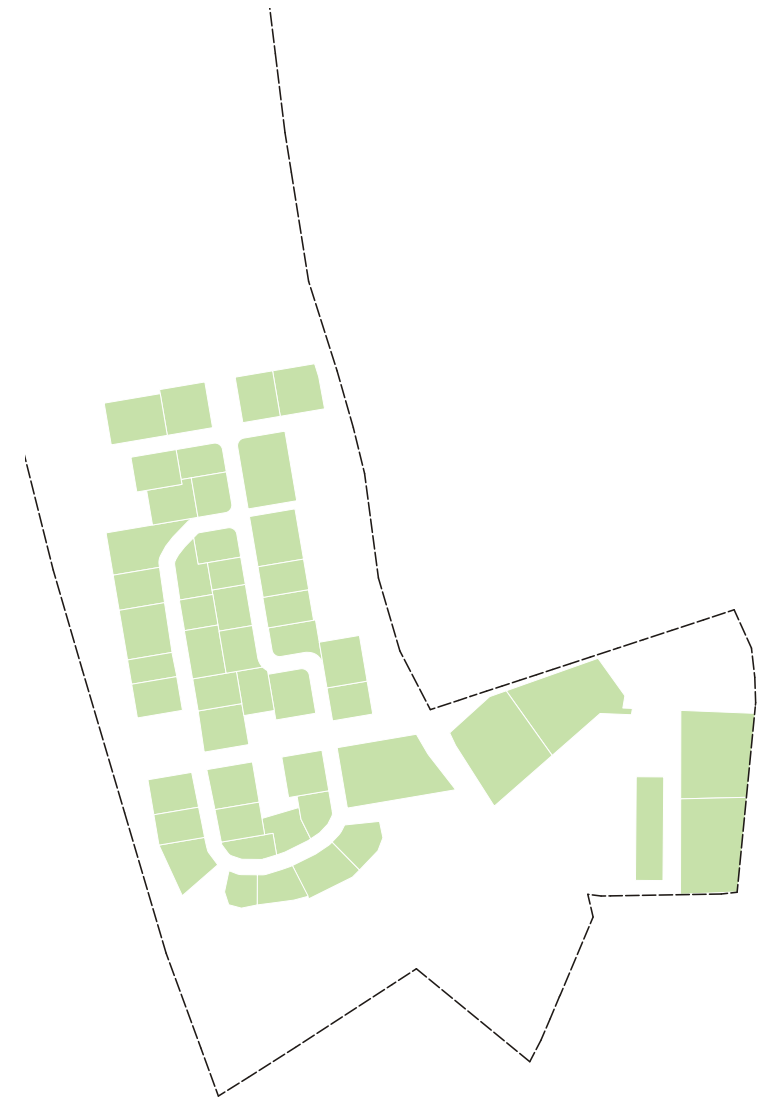
Bebauung: ca. 13.250qm



Variante 2a
Nettobauland:
ca. 52.270qm



Variante 2b
Nettobauland:
ca. 46.090qm



Variante 2c
Nettobauland:
ca. 44.310qm

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Typologien

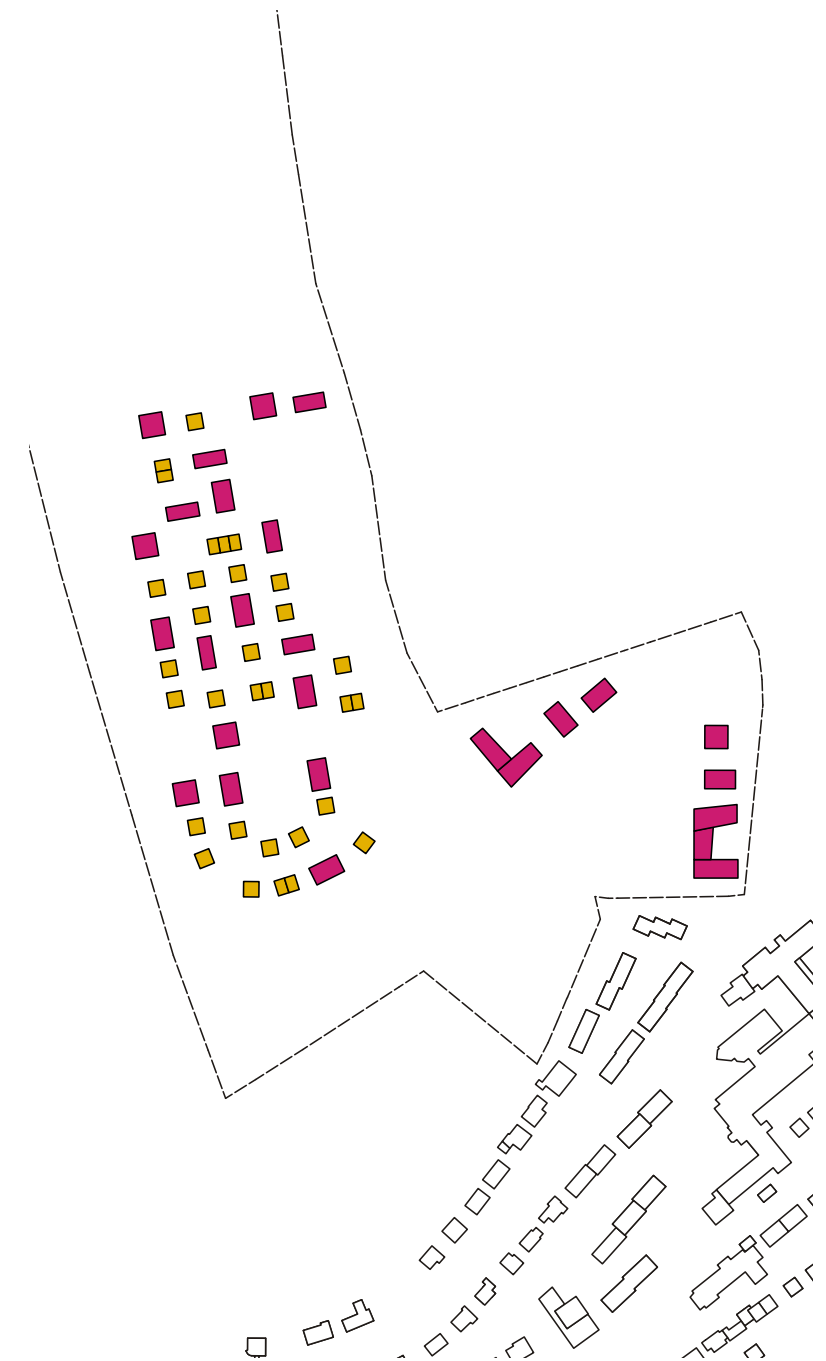
EFH (freistehend, DHH, RH)
MFH (Zeile, Punkt, Sondertyp)



Variante 2a
43% EFH / 57% MFH
Bezogen auf BGF
225 WE



Variante 2b
32% EFH / 68% MFH
Bezogen auf BGF
225 WE



Variante 2c
24% EFH / 76% MFH
Bezogen auf BGF
225 WE

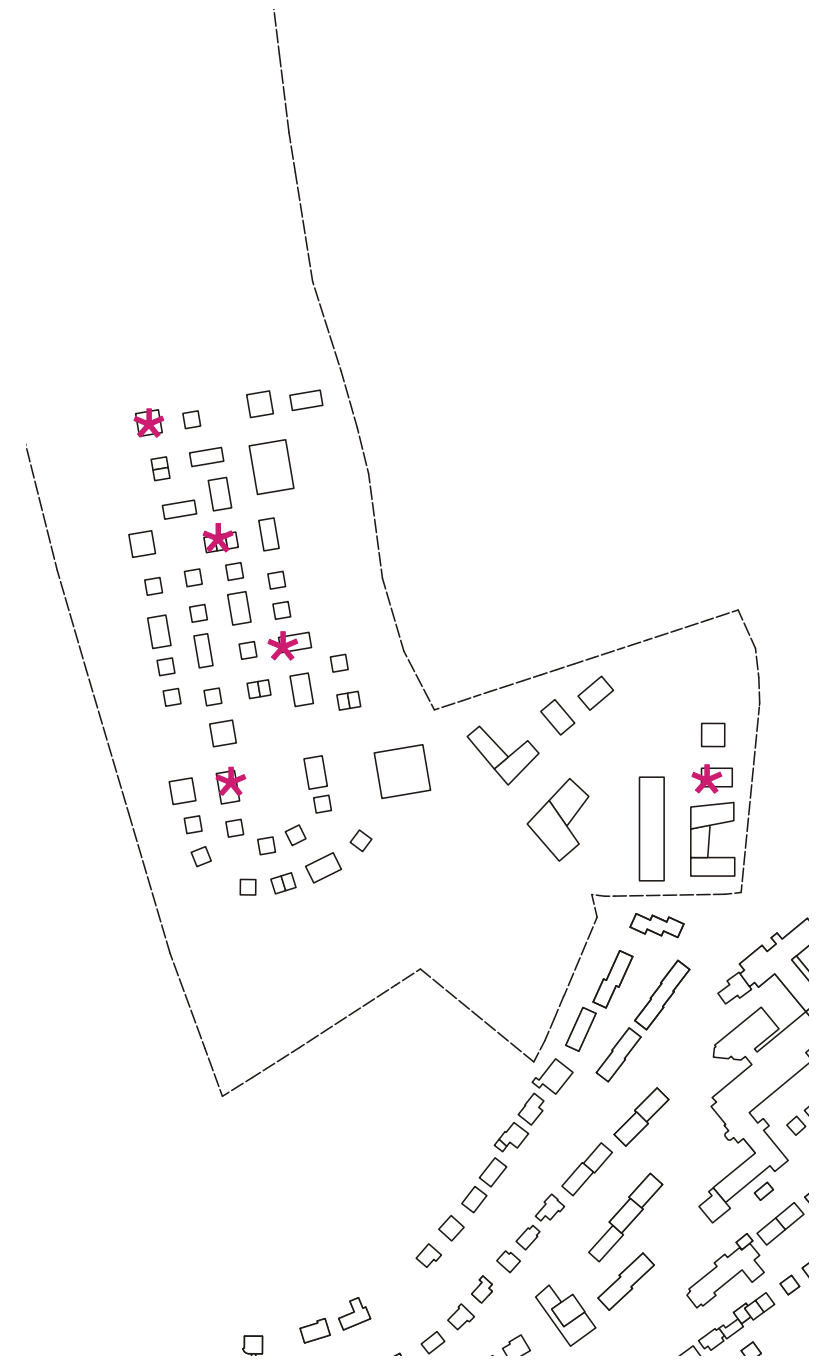
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ geförderter Wohnraum



Variante 2a

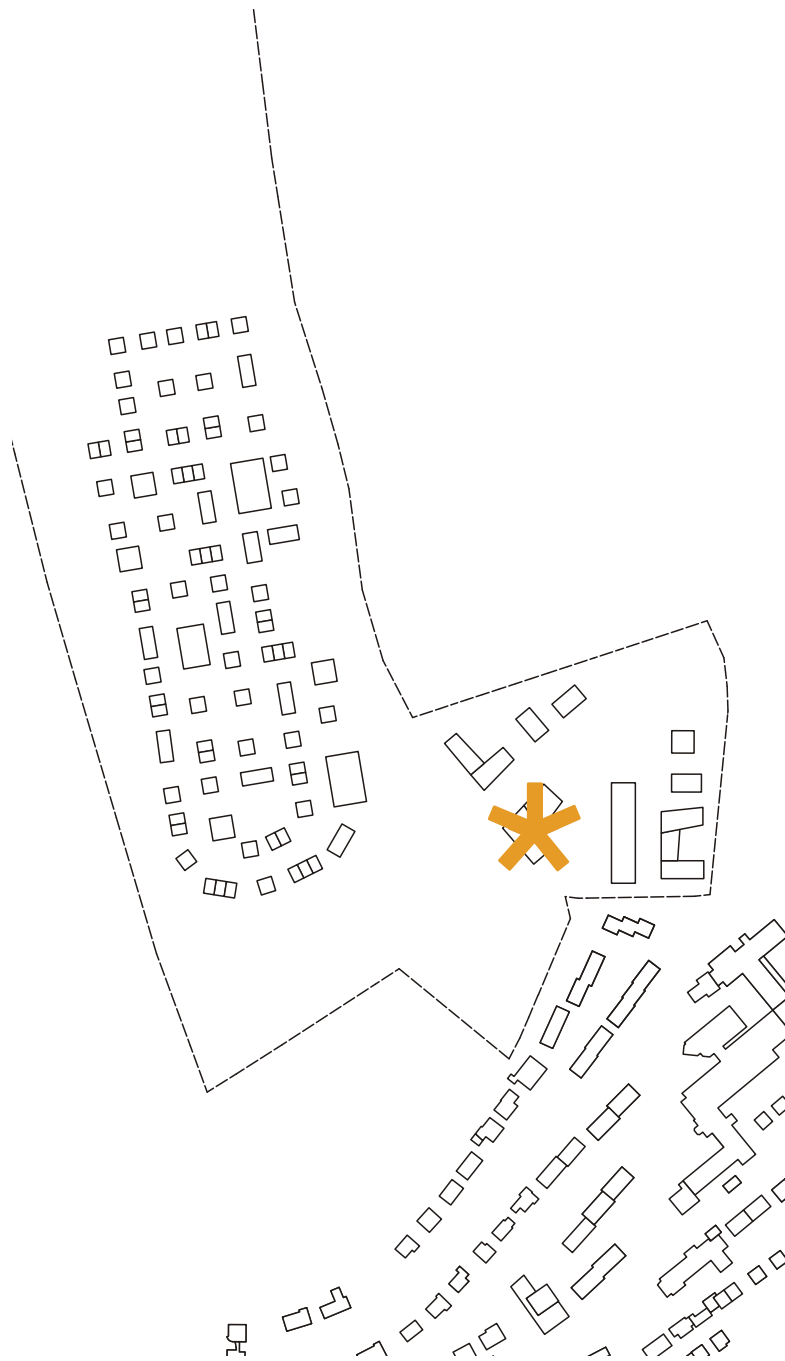


Variante 2b

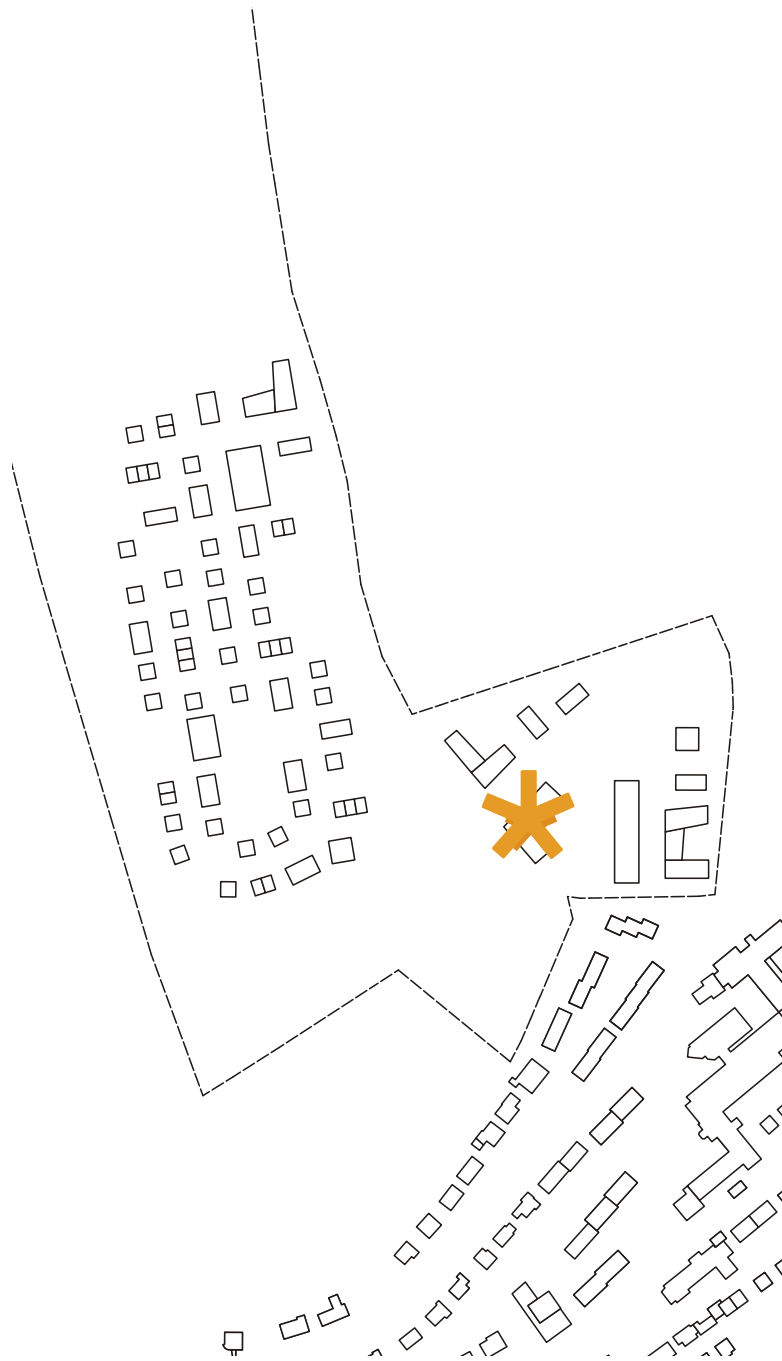


Variante 2c

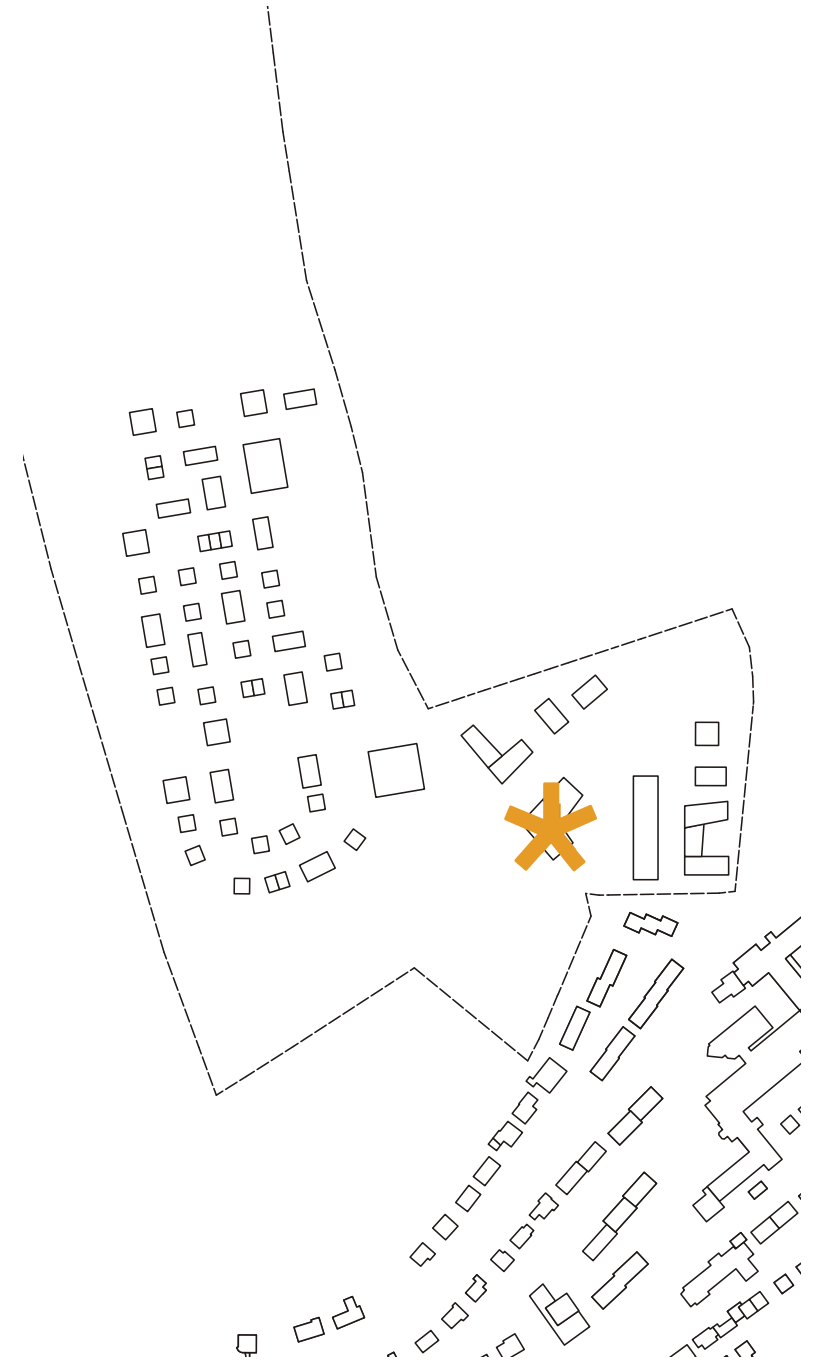
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
KiTa



Variante 2a



Variante 2b



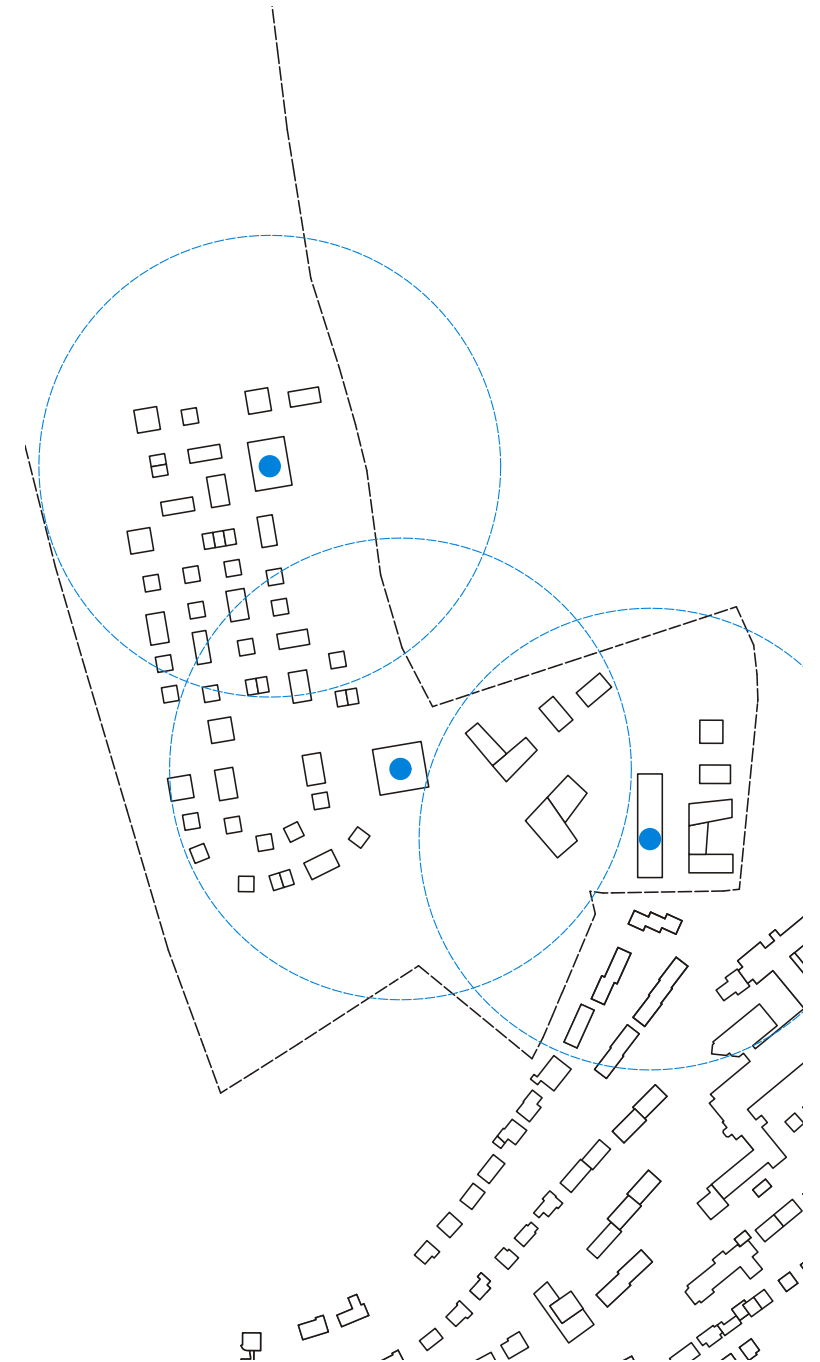
Variante 2c



Variante 2a
266 Stpl.



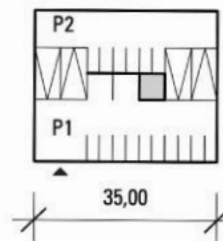
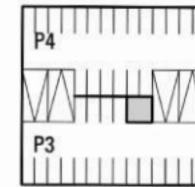
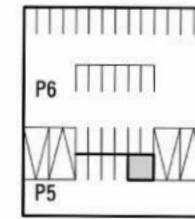
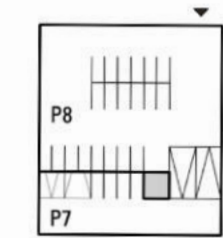
Variante 2b
259 Stpl.



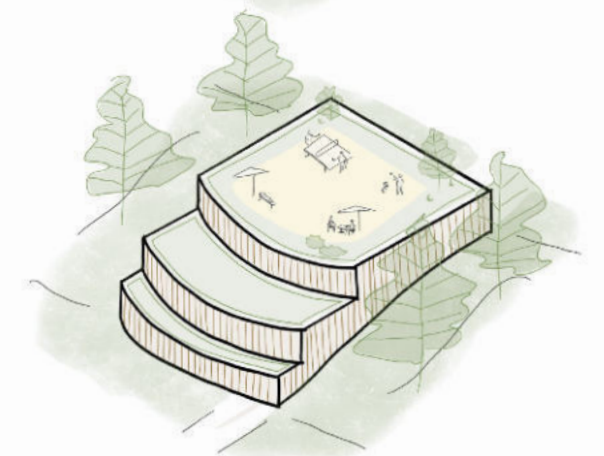
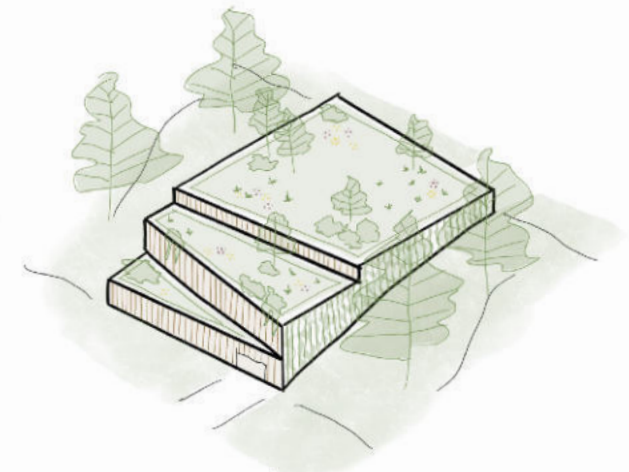
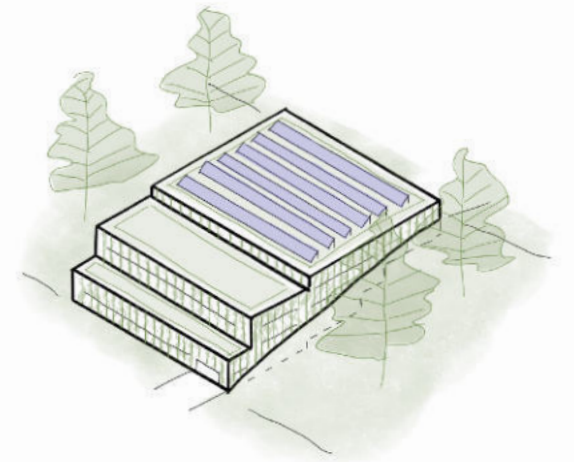
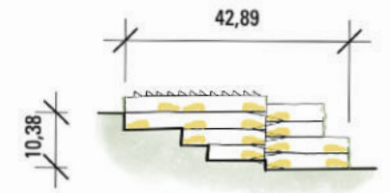
Variante 2c
257 Stpl.

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Beispiel Quartiersgarage an der Panzerstraße

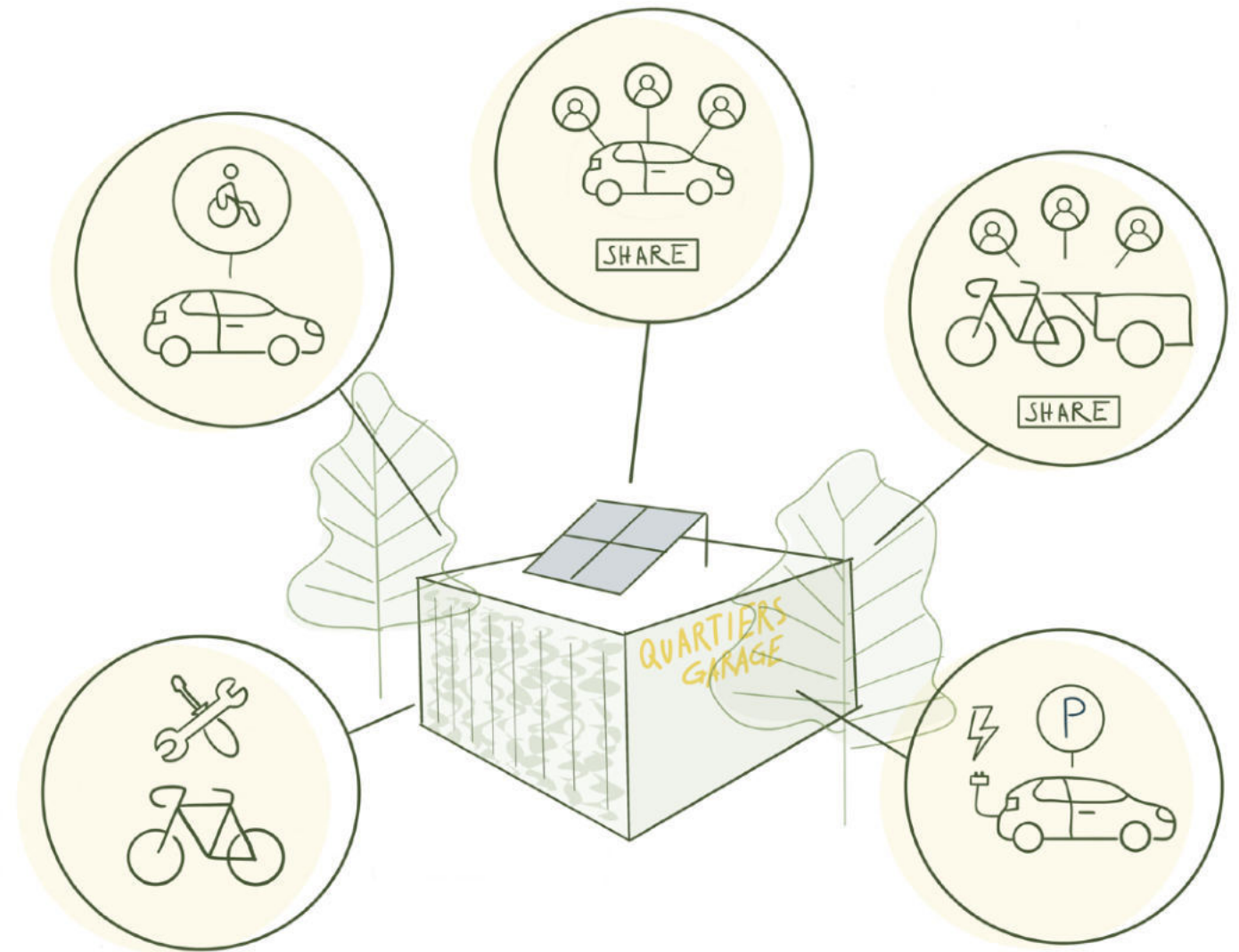
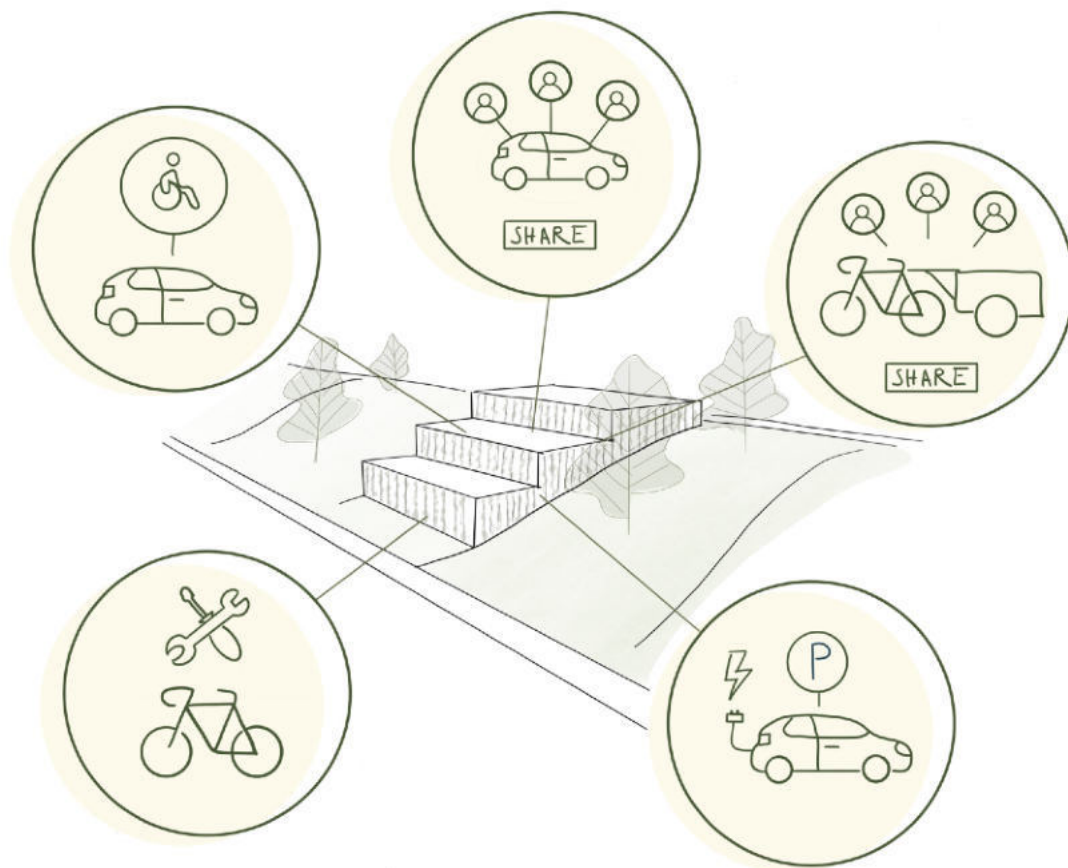


Parkplätze
P1+P2: 20PP
P3+P4: 30PP
P5+P6: 30PP
P7+P8: 26PP
106PP



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Beispiele Quartiersgarage

Herstellungskosten
(nach BKI, Stand 2022)
Hochgarage ca. 18.000€ je Stpl.
Tiefgarage ca. 23.000€ je Stpl.



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Beispiele Quartiersgarage



Quelle: SenStadtWohn



HPP, Leipziger Zoo



Quelle: <https://huber-parkhausbau.de/parkhaeuser/>



Quelle: <https://www.carlstahl-architektur.com/referenzen/detail/parkhaus-des-behoerdenzentrums/>



Quelle: <https://www.metearat.com/de/241.html>

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Beispiele Quartiersgarage



Dok Architects, Zwolle. Niederlande, Foto: Schmitz



Kg5 Architekten, Vita Park, Düsseldorf



HPP, Leipziger Zoo



Herrmann + Bosch Architekten, Wendlingen



Kg5 Architekten, Vita Park, Düsseldorf



MoederscheimMoonen Architects, P+R Park Zutphen, Niederlande, Foto: Noback



MoederscheimMoonen Architects, P+R Park Zutphen, Niederlande, Foto: Noback

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Vergleich



V2a	V2b	V2c
<div>Wohneinheiten</div> <div>Ziel laut Businessplan 225 WE</div> <div>225</div>	<div>Wohneinheiten</div> <div>Ziel laut Businessplan 225 WE</div> <div>225</div>	<div>Wohneinheiten</div> <div>Ziel laut Businessplan 225 WE</div> <div>225</div>
<div>Typologie Verteilung</div> <div>bezogen auf Wohnfläche BGF</div> <div>43% EFH / 57% MFH</div>	<div>Typologie Verteilung</div> <div>bezogen auf Wohnfläche BGF</div> <div>32% EFH / 68% MFH</div>	<div>Typologie Verteilung</div> <div>bezogen auf Wohnfläche BGF</div> <div>24% EFH / 76% MFH</div>
<div>Anzahl freistehende EFH</div> <div>30</div>	<div>Anzahl freistehende EFH</div> <div>25</div>	<div>Anzahl freistehende EFH</div> <div>20</div>
<div>Nettobauland</div> <div>Inkl. Grundstücke Quartiersgaragen OHNE KITA</div> <div>ca. 52.700qm</div>	<div>Nettobauland</div> <div>Inkl. Grundstücke Quartiersgaragen OHNE KITA</div> <div>ca. 46.500qm</div>	<div>Nettobauland</div> <div>Inkl. Grundstücke Quartiersgaragen OHNE KITA</div> <div>ca. 44.200qm</div>
<div>Versiegelung</div> <div>Verkehrsfläche + Baukörper</div> <div>ca. 36.400qm</div>	<div>Versiegelung</div> <div>Verkehrsfläche + Baukörper</div> <div>ca. 31.610qm</div>	<div>Versiegelung</div> <div>Verkehrsfläche + Baukörper</div> <div>ca. 29.700qm</div>
<div>Bruttobauland West / zu erwerbendes Bauland (BImA)</div> <div>ca. 53.250 qm</div>	<div>Bruttobauland West / zu erwerbendes Bauland (BImA)</div> <div>ca. 49.860 qm</div>	<div>Bruttobauland West / zu erwerbendes Bauland (BImA)</div> <div>ca. 45.740 qm</div>
<div>Erhalt Grün</div> <div>Rand</div>	<div>Erhalt Grün</div> <div>Rand + Grüne Mitte</div>	<div>Erhalt Grün</div> <div>Rand tlw. + Grüne Mitte</div>
<div>Adresse Quartier</div> <div>Grüne Kante</div>	<div>Adresse Quartier</div> <div>im Norden</div>	<div>Adresse Quartier</div> <div>im Süden + Norden</div>
<div>Geschossigkeit</div> <div>EFH II-III, MFH III</div>	<div>Geschossigkeit</div> <div>EFH II-III, MFH III</div>	<div>Geschossigkeit</div> <div>EFH II-III, MFH III</div>
<div>Quartiersgaragen</div> <div>4</div>	<div>Quartiersgaragen</div> <div>3</div>	<div>Quartiersgaragen</div> <div>3</div>

Verständnisfragen

Alle

Arbeitsgruppenphase

Alle

Arbeitsgruppenphase

Ziel

- Identifizierung des „best of“ der drei Varianten

3 Thementische

- Städtebau und Dichte
- Grün-, Freiraum und Klima
- Mobilität und Verkehr

Aufgabenstellung

- Zentrale Fragen in der Gruppe diskutieren und auf Metaplankarten festhalten
- Stimmungsbild zu Schlüsselfragen am Ende eines Thementisches durch anonyme Bepunktung erlangen
- Jeweils ein Klebepunkt je Frage und Teilnehmer*in

- Bearbeitungszeit je Thementisch: 20 Minuten

Pause

15 Minuten

Zusammenfassung & Diskussion im Plenum

Alle

Ausblick & Verabschiedung

Alle

„Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit.“

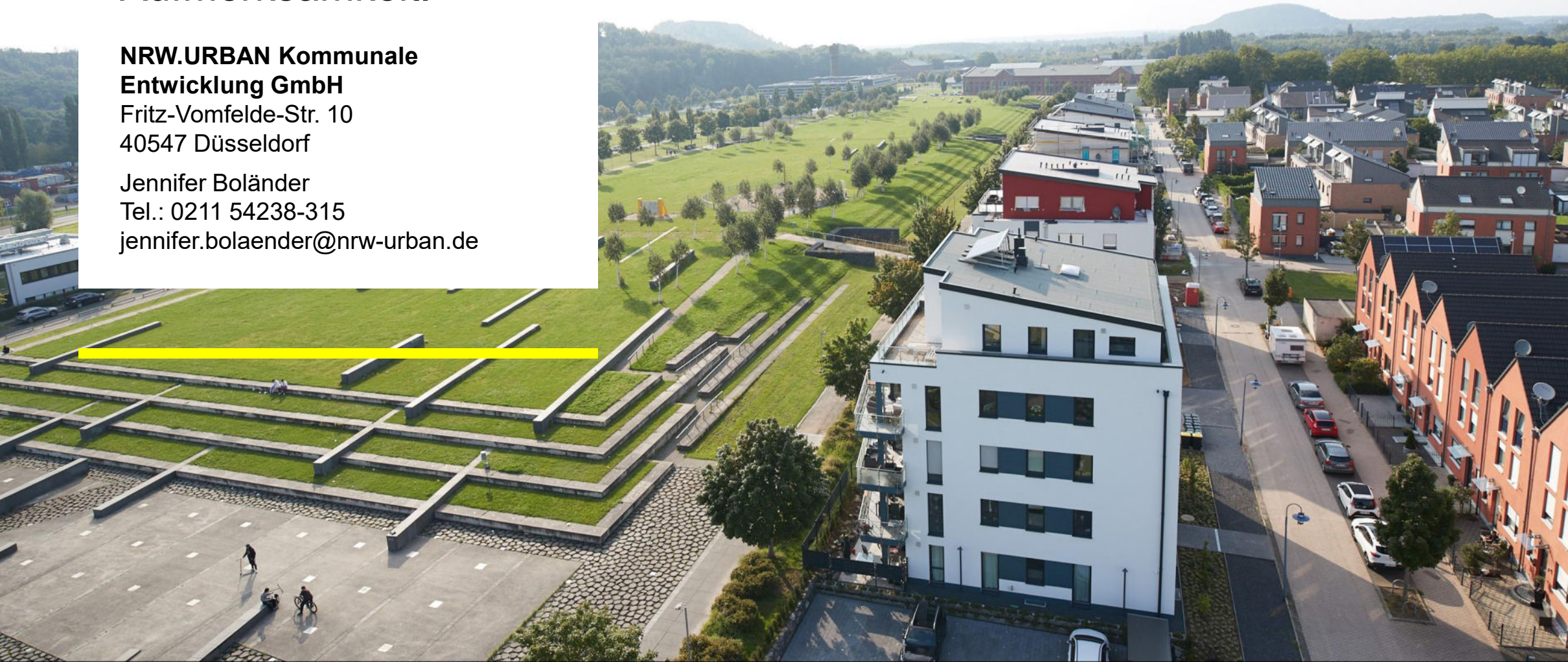
**NRW.URBAN Kommunale
Entwicklung GmbH**

Fritz-Vomfelde-Str. 10
40547 Düsseldorf

Jennifer Boländer

Tel.: 0211 54238-315

jennifer.bolaender@nrw-urban.de

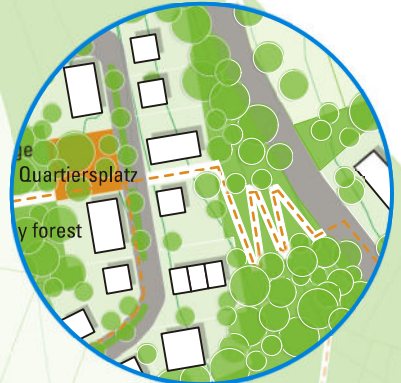




Verbindung Ost-West

Wellersbergpark

Wanderparkplatz



Variante "bauliche Verbindung"

die bauliche Verbindung in das östliche Quartier wird durch eine Quartiersgarage geschaffen, eine Treppenanlage neben der Garage ist zusätzlich vorgesehen.

Eine barrierefreie Überwindung ist durch die Quartiersgarage gegeben.
Sie fügt sich baulich in die Topografie ein und schmiegt sich dadurch an den Hang.

Variante "Freiraumverbindung"

die Verbindung zwischen dem östlichen und dem westlichen Quartier wird mithilfe einer freiraumplanerisch gestalteten Rampenanlage hergestellt.

Eine barrierefreie Lösung ist dadurch nicht möglich, lediglich eine barrierearme.

Quartiersgarage

Spielplatz

Quartiersgarage

Quartiersgarage

KiTa

Spielplatz

Variante "Treppe"

die Verbindung bzw. Höhendifferenz beider Quartiere wird durch eine Treppenanlage (nicht barrierefrei) überwunden.

östliches Quartier



Variante "Quartiersgarage als Eingang ins Quartier"

Die Adresse in das Quartier wird durch die Quartiersgarage definiert. Eine Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs ist dadurch bereits am Quartierseingang möglich.

Gleichzeitig wird der Auftakt durch einen Sonderbaukörper mit hochwertiger Gestaltung gesetzt.



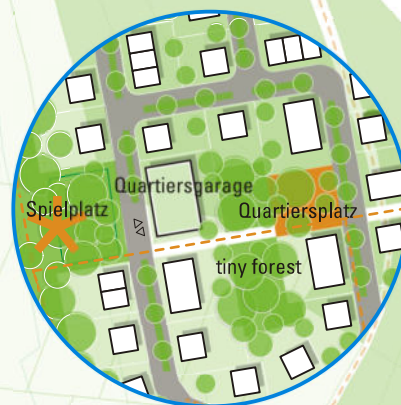
Variante "baulicher Quartiersauftakt"

Auftakt in das östliche Quartier bilden Baukörper, welche teils Sonderwohnformen wie Genossenschaftswohnen oder Personalwohnen (Kinderklinik) aber auch eine Kombination von Dienstleistungen und Wohnen zulassen.





Quartiersmitte



Variante "öffentliche Quartiersmitte"

Für die Bewohner*innen und Besucher*innen des Quartiers wird eine Quartiersmitte in Form einer öffentlichen Freifläche ausgebildet. Verweilen, unterhalten, treffen und vieles mehr ist möglich. Der Platz ist Teil eines Freiflächenbandes welches außerdem einen Spielplatz und einen tiny Forest beherbergt.

Variante "Treffpunkt"

Am östlichen Quartierseingang entsteht ein kleiner Spielplatz mit angrenzender Freifläche als gestaltete und nutzbare Vorzone der Quartiersgarage.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Frau Krippendorf, Herr Meier

Siegen, 12.04.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.05.2024
Bauausschuss	08.05.2024
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	23.05.2024

Kurzbezeichnung:

**113. Änderung des Flächennutzungsplanes / Wald-Kita
hier: Konzeptionsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften stimmt der Konzeption zur 113. Änderung des Flächennutzungsplanes, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Genehmigung von Wald-Kitas an den ausgewählten Standorten gemäß Anlage 1 im Stadtgebiet zu schaffen, grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung, die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten.

Sachverhalt / Begründung:

Der Bedarf an Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder in Siegen ist hoch. Neben verschiedenen Projekten im planungsrechtlichen Innenbereich kommt der Wunsch einiger Eltern hinzu, ihren Kindern einen Raum zu geben, in dem ganzheitliche Erfahrungen gemacht werden können und ein selbstverständlicher Bezug zur Natur hergestellt wird. Ein kontinuierlicher Kontakt zur Natur soll die Kinder sensibilisieren und einen behutsamen Umgang mit ihr fördern. Der Gedanke der Wald-Kita orientiert sich an der umweltpädagogischen Frühlehre, bei der die Kinder möglichst früh praktische Erfahrungen und Wissen über die Natur und ihre ökologischen Zusammenhänge sammeln sollen.

Die Stadtverwaltung hat sich diesem Thema angenommen und in einem Erarbeitungsprozess mit den Fachabteilungen verschiedene Standorte im Stadtgebiet beleuchtet. Am Ende des

Prozesses wurden mehrere geeignete Standorte herauskristallisiert. Neben einem konkreten Vorhaben (113.5) sollen weitere Standorte vorgehalten werden. Darüber hinaus sollen bereits bestehende Wald-Kitas (113.1 und 113.2) sowie genehmigte Standorte (113.3 und 113.4) planungsrechtlich im Flächennutzungsplan gesichert werden.

Es ist geplant, diese Bereiche als natürliche und weitestgehend unangetastete Flächen zu nutzen, sowie jeweils am Waldrand/ in der Nähe der Erschließungsstraße einen Wetterschutz- und Lagerraum aufzustellen.

Für die Menschen im Planungsraum ist der Wald Teil ihrer regionalen Identität und daher auch in seiner kulturhistorischen Bedeutung zu bewahren. Daher stellt Umweltbildung vor diesem Hintergrund, aber auch in Bezug auf Nachhaltigkeit und den Klimawandel ein wichtiges Instrument dar, eine schonende Nutzung des Waldes bereits früh zu vermitteln.

Negative Auswirkungen sind durch die Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) nicht zu erwarten.

Wald-Kitas sind im planungsrechtlichen Außenbereich als sonstige Vorhaben i. S. v. § 35 Abs. 2 BauGB zu qualifizieren, die im Einzelfall zugelassen werden können, wenn keine öffentlichen Belange beeinträchtigt werden. Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange liegt insbesondere vor, wenn die Darstellungen des Flächennutzungsplans dem Vorhaben entgegenstehen. Dieser Fall liegt bei der angestrebten Nutzung vor, da der FNP an den ausgewählten Standorten Flächen für die Forstwirtschaft oder Flächen für die Landwirtschaft (113.3 und 113.4) vorsieht. Daher besteht die Erforderlichkeit, den FNP zu ändern.

In § 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB ist – abweichend vom Sprachgebrauch in den übrigen Nummern des § 5 Abs. 2 und in der Nr. 2 selbst, soweit dort die Sport- und Spielanlagen erwähnt werden – nicht von der Darstellung von „Flächen“ die Rede. Das Gesetz macht hierdurch ausdrücklich deutlich, dass die Gemeinde nicht gehalten ist, die Ausstattung des Gemeindegebiets mit den genannten Anlagen und Einrichtungen in der Form von Flächendarstellungen vorzunehmen; sie kann auch eine Standort- oder Lagebezeichnung wählen. Gemäß der Anlage zur Planzeichenverordnung (PlanzV), Nr. 4.1 (Flächen für Gemeinbedarf), können im Flächennutzungsplan die dort angegebenen Zeichen für die Anlagen und Einrichtungen zur Kennzeichnung der Lage auch ohne Flächendarstellung verwendet werden (Ernst/Zinkahn/Bielenberg/Krautzberger, Baugesetzbuch Werkstand: 151. EL August 2023, Rn. 26-28a).

Aufgrund der Maßstäblichkeit des FNP sowie der Kleinteiligkeit eines Wetterschutz- und Lagerraumes für eine Wald-Kita ist die Darstellung einer Fläche nicht zielführend. Dementsprechend soll der Flächennutzungsplan der Stadt Siegen geändert und an den ausgewählten Standorten im Stadtgebiet durch die Kennzeichnung der Lage über ein Planzeichen mit der besonderen Zweckbestimmung Wald-Kita geändert werden.

Die Änderung wird auch erforderlich, um Trägervereinen Planungssicherheit zu geben.

Vereinfachte Flächennutzungsplanänderung

Der Flächennutzungsplan soll gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne die Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB geändert werden.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist inhaltlich und funktionell von geringer Bedeutung, dem Flächennutzungsplan liegt auch ohne diesem Planverfahren in den Änderungsreichen ein tragfähiges Gesamtkonzept zu Grunde.

Lediglich ein Wetterschutz- und Lagerraum (Bauwagen) von untergeordneter bzw. geringfügiger Größe dürfen im Bereich der Planzeichendarstellung errichtet werden. Der Grad der Versiegelung wird damit auf das absolut notwendige Maß begrenzt. Die Waldfläche bleibt ansonsten unberührt und die Waldfunktion wird, wenn überhaupt, nur marginal beeinträchtigt. Sofern Flächen für die Landwirtschaft betroffen sind, wird die Flächeninanspruchnahme auf das absolut erforderliche Maß begrenzt. Zudem bestehen bei den Standorten Vorbelastungen, die die hinzukommende Nutzung als Wald-Kita überlagern. Die Grundzüge der Planung werden daher durch die Planung nicht berührt.

Die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, werden durch die Änderung nicht vorbereitet oder begründet. Darüber hinaus bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter und das bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind.

Die Standorte können sich im weiteren Verfahren geringfügig verändern.

Die Verwaltung empfiehlt den Beschluss zu fassen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Genehmigung von Wald-Kitas an den ausgewählten Standorten zu schaffen und damit ein begrüßenswertes pädagogisches Angebot der Kinderbetreuung innerhalb des Stadtgebietes vorhalten zu können.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Marlene Krippendorf

Abteilungsleiterin Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 - Änderungsbereiche](#)



Universitätsstadt Siegen

113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Siegen

Teilfläche: 113.1 / In der Heinbach 4 (Bestand)



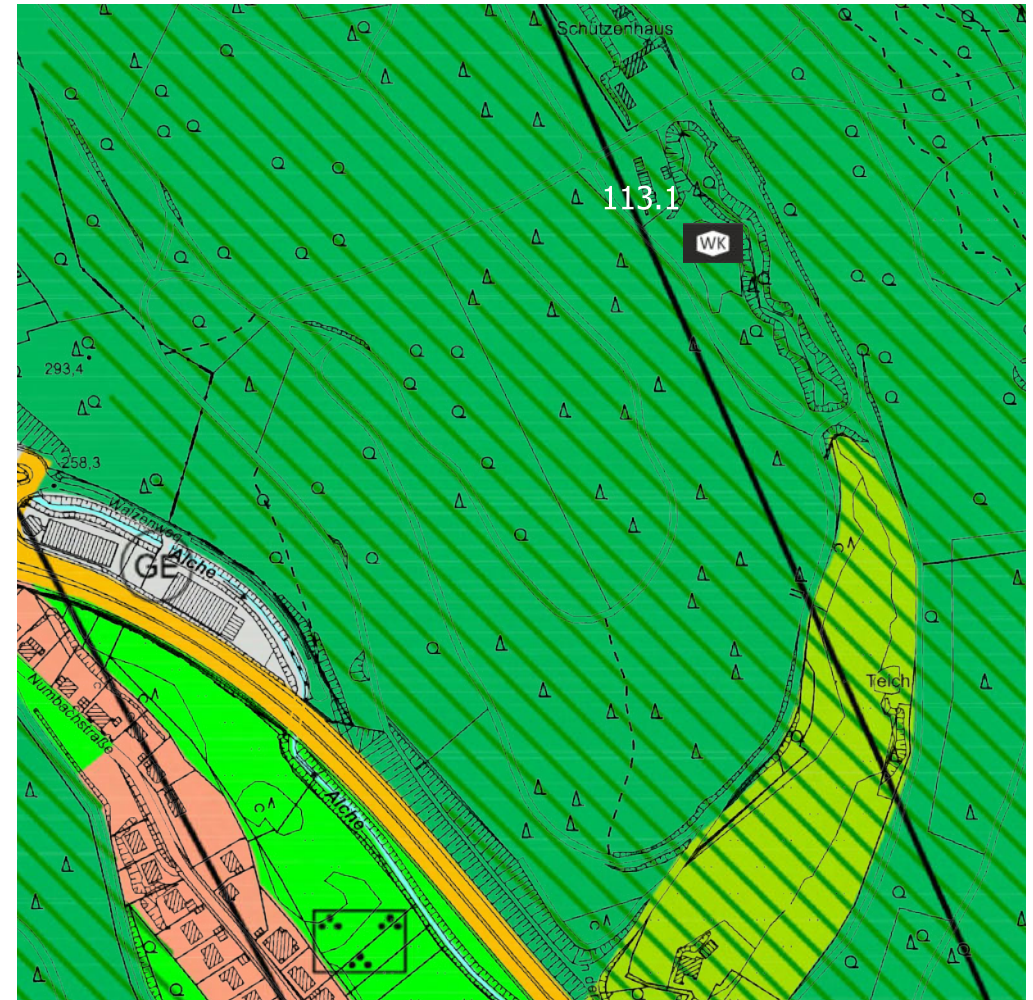
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

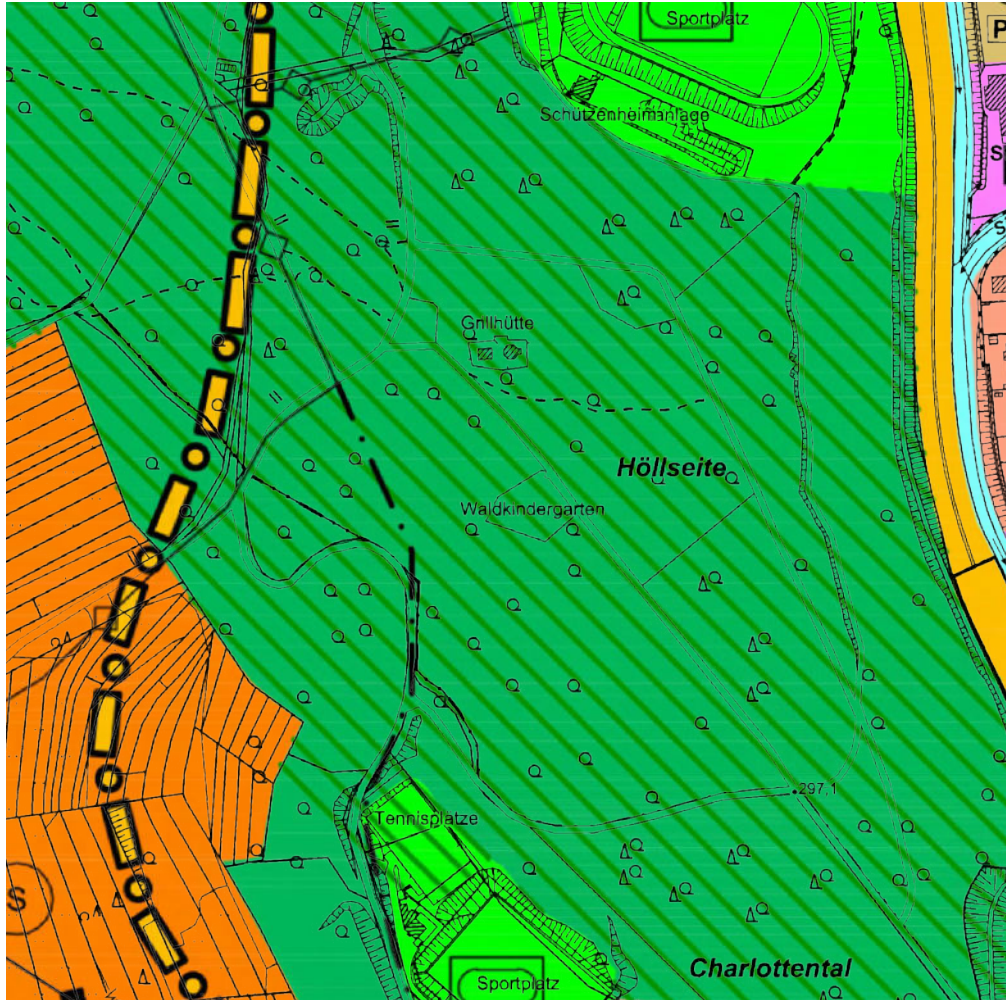
113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Weidenau

Teilfläche: 113.2 / Güterweg 61 (Bestand)



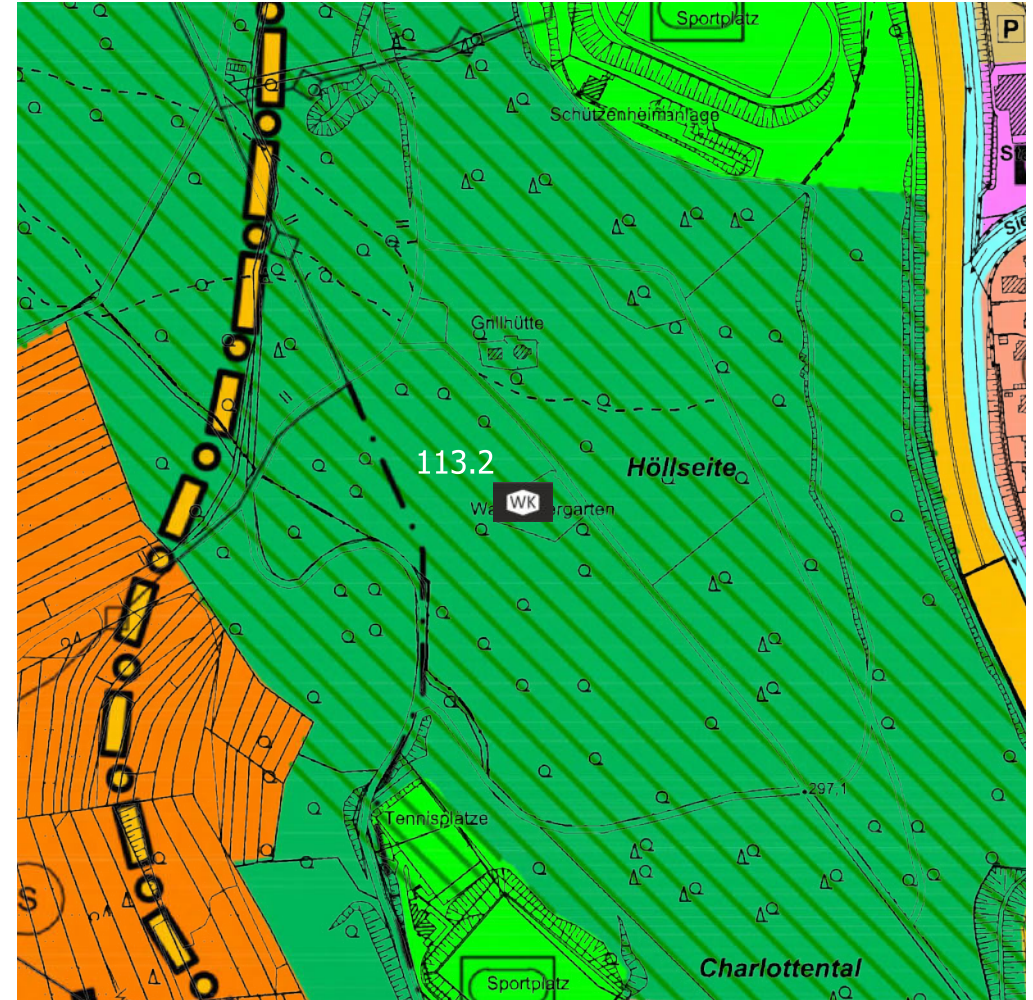
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

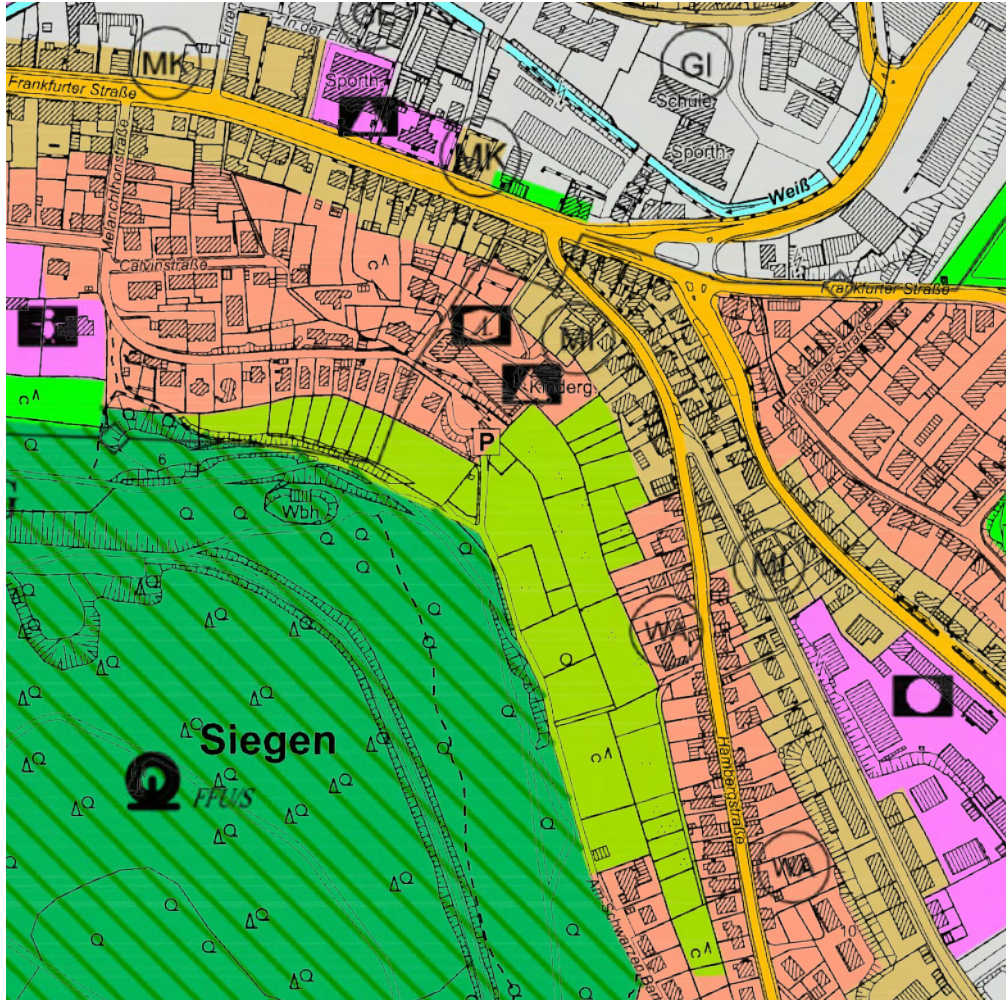
113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Siegen

Teilfläche: 113.3 / Melanchthonstraße 65



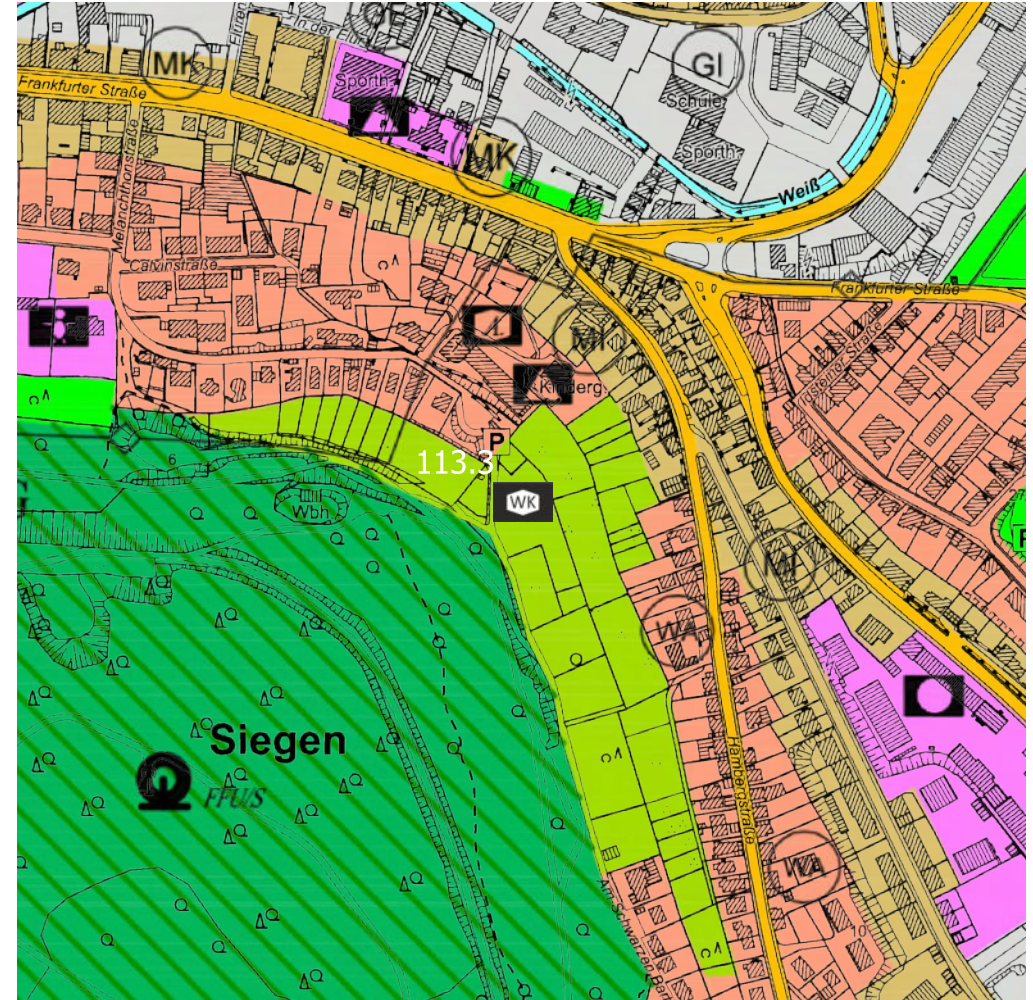
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Landwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Landwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Siegen

Teilflächen: 113.4 und 113.6 / Hirtenkamp



M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Landwirtschaft



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Landwirtschaft



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

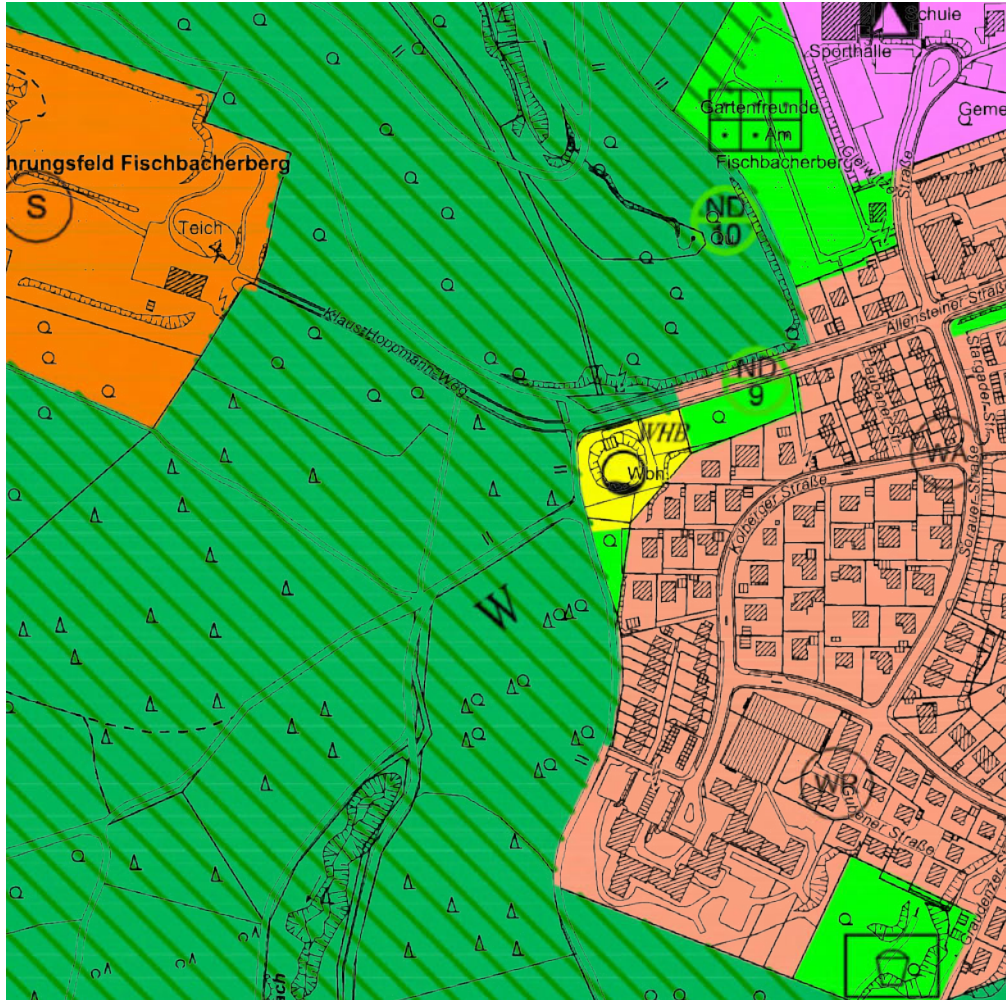
113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Siegen

Teilfläche: 113.5 / Klaus-Hoppman-Weg, Allensteiner Straße



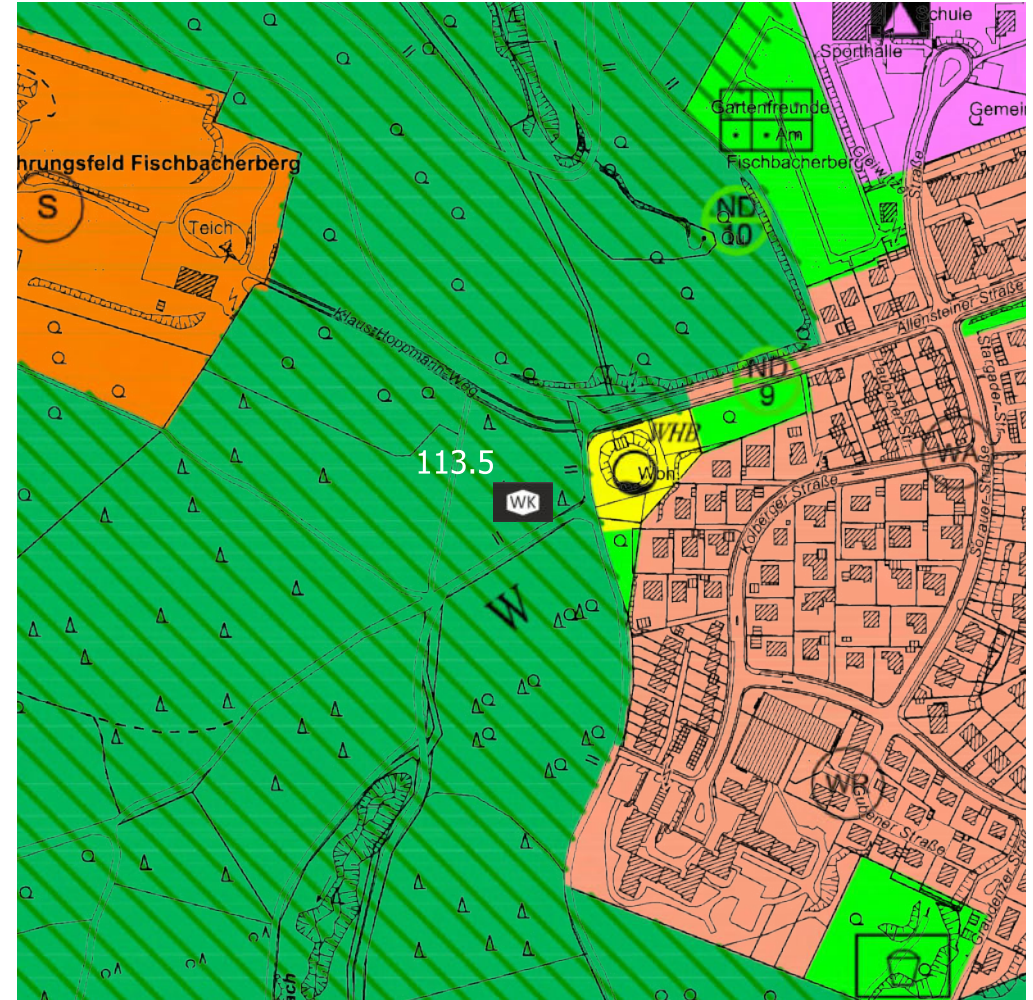
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

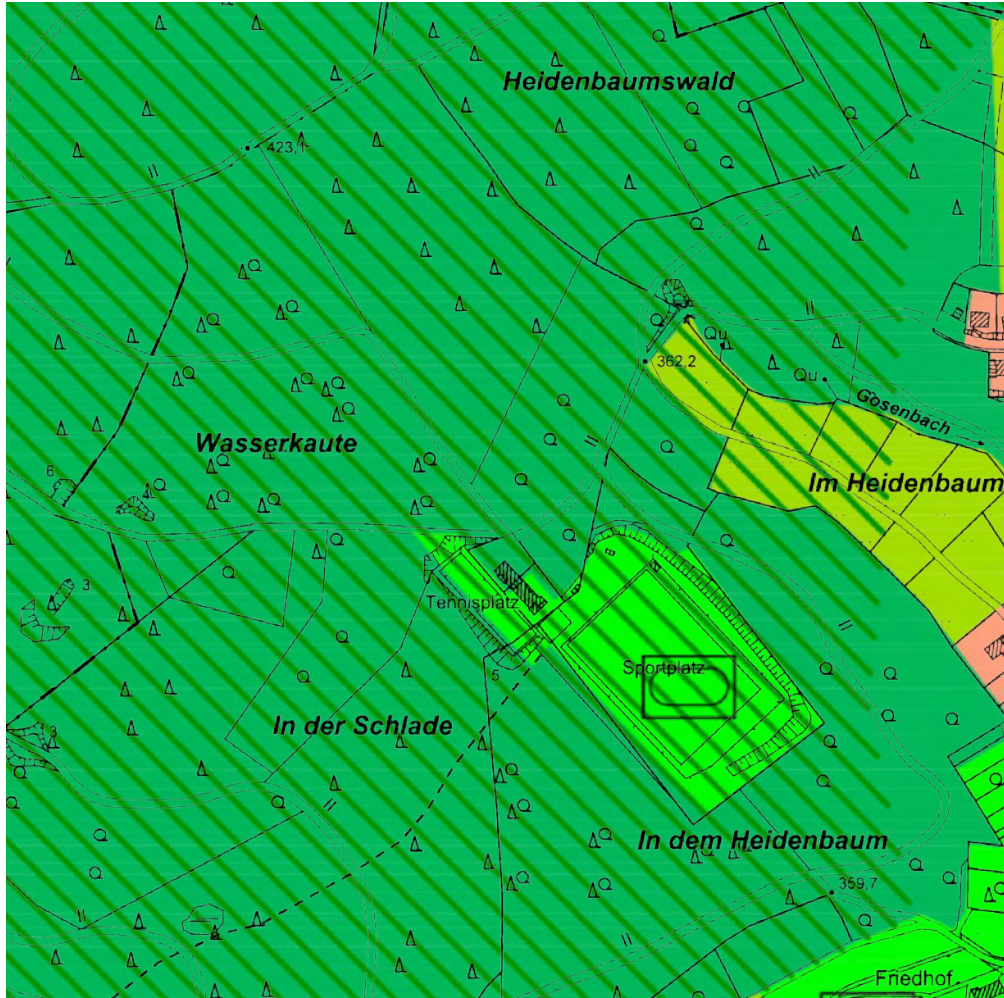
113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Gosenbach

Teilfläche: 113.7 / Am Stein



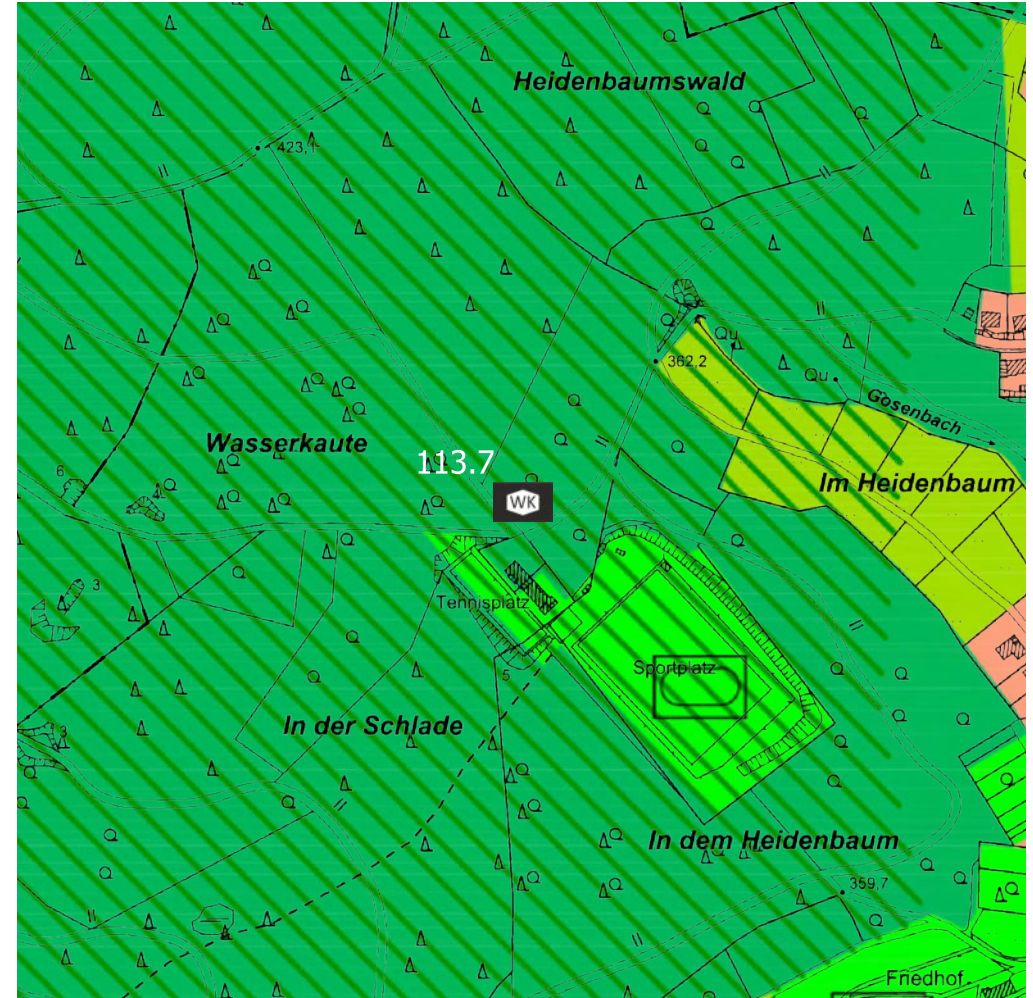
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Eiserfeld

Teilflächen: 113.8 und 113.9 / Hengsbachstraße



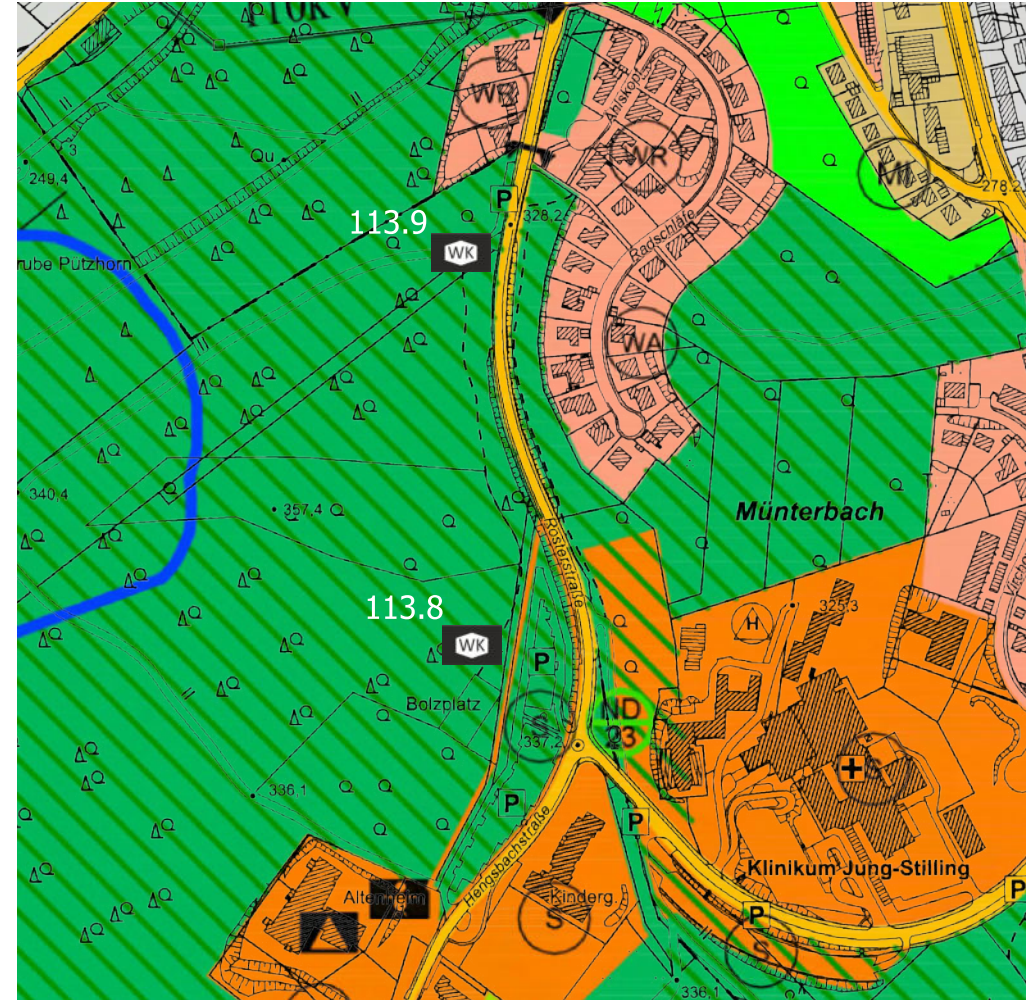
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Philipp Springmann

Siegen, 22.04.2024

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen
und Liegenschaften**

23.05.2024

Kurzbezeichnung:

Ergebnisse Wohnungsmarktbarometer 2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften nimmt die Ergebnisse des Wohnungsmarktbarometers 2023 zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Das Wohnungsmarktbarometer stellt die subjektive Einschätzung lokaler Wohnungsmarktteure zur aktuellen Entwicklung des Siegener Wohnungsmarktes dar. Wie in den Vorjahren wurde ein Online-Fragebogen vorbereitet, der daraufhin an rund 70 Agierende des lokalen Wohnungsmarktes verschickt wurde. Um die Entwicklung zu analysieren und darstellen zu können, sind die gestellten Fragen weitestgehend identisch zum Barometer der Vorjahre. Es haben sich 37 Personen beteiligt, was einer Rücklaufquote von rund 53% entspricht. Vereinzelt wurde der Fragebogen nicht vollständig beantwortet, so dass 24 abgeschlossene Antwortreihen vorliegen.

Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse des Wohnungsmarktbarometers 2023 dargestellt. Vorab erfolgt eine kurze Einordnung der Ergebnisse in übergeordnete Themen.

Die Corona-Pandemie und die Folgen des Ukrainekriegs haben Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt. Hier zu nennen sind die gestiegenen Wohnnebenkosten, höhere Zinsen für Baukredite, der vermehrte Wunsch nach Wohnungen mit einem Balkon oder einem Garten oder auch einem zusätzlichen Zimmer zum Arbeiten. Es ist festzustellen, dass die Homeoffi-

cequote auch nach dem Abklingen der Pandemie auf einem höheren Niveau bleibt als vor der Pandemie.

Ergebnisse nach Themenbereichen:

Marktlage für Segmente und Personen:

Anders als in den Vorjahren zeigt sich eine allgemeine Entspannung der Marktlage für verschiedenen Marktsegmente. Dazu zählen Eigenheime und Eigentumswohnungen, frei finanzierte Mietwohnungen sowie Mietwohnungen im preisgebundenen Segment. Für letztere hat sich die Marktlage nach Einschätzungen der Expertinnen und Experten zwar leicht entspannt, trotzdem befindet sich das Segment nach wie vor in einer angespannten Lage. Vergleichbar ist die Situation für frei finanzierte Mietwohnungen im normalen Preissegment. Für Mietwohnungen im gehobenen Segment ist die Situation deutlich ausgewogener. Ähnlich stellt sich Situation für Eigenheime und Eigentumswohnungen im normalen Preissegment dar. Für die Eigentumsbildung im gehobenen Segment besteht nach Einschätzung der Teilnehmenden sogar eine ausgewogene bis entspannte Marktlage. Gefragt nach der 5-Jahresprognose gehen die Befragten von einer weiteren Entspannung für alle Segmente aus. Dies ist vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden weiten Verfehlung des Bundesziels von jährlich 400.000 neuen Wohnungen und der seit Jahren stetig fallenden Zahl der Belegbindungen für öffentlich geförderte Wohnungen eine eher überraschende Prognose.

Befragt nach der Situation für verschiedene Personengruppen ist wie in den Vorjahren festzustellen, dass Einkommensschwache, Geflüchtete, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie Studierende und Auszubildende einer angespannten Marktlage gegenüberstehen. Für Singles herrscht ein angespanntes bis ausgewogenes Niveau. Lediglich Einkommensstarke haben keine (nennenswerten) Probleme auf dem Wohnungsmarkt.

Probleme auf dem Wohnungsmarkt und Investitionsklima

Die größten Probleme sowohl für den Mietwohnungs- als auch für den Eigentumsmarkt aber auch beim Erwerb und Umbau/Sanierung von bestehendem Wohnraum sind die aktuellen Finanzierungsbedingungen, die Kosten für den gesamten Bauprozess sowie umfangreiche Klimaschutzanforderungen. Diese Faktoren haben ein schlechtes Investitionsklima und eine nachlassende Bautätigkeit zur Folge. Am Eigentumsmarkt kommen die Kosten und die Verfügbarkeit von Bauland hinzu. Beim Mietwohnungsmarkt sind es steigende Nettokaltmieten und der Rückgang der Sozialwohnungsbestände.

Für den Bau öffentlich geförderter Mietwohnungen sind ebenfalls die allgemeinen Probleme im Bausektor das größte Hemmnis. Zudem sind die technischen Vorgaben und die Klimaschutzanforderungen zu umfangreich und die Bewilligungsmieten zu niedrig, um nach den geltenden Vorschriften wirtschaftlich bauen zu können.

Neubaubedarf und Maßnahmen im Bestand:

Für Bestandsimmobilien sind neben der Beseitigung des Instandhaltungsrückstaus vor allem Umbaumaßnahmen im Fokus, die entweder eine energetische Sanierung betreffen oder sich mit der Reduzierung von Barrieren befassen, wie der Modernisierung von Bad und Küche oder sogar einem vollständigen altengerechten Umbau.

Im Neubaubereich wird die Schaffung passender Angebote für betreutes Wohnen sowie für Alten- und Pflegeheime als wichtig eingeschätzt. Zudem werden mehr öffentlich geförderte Mietwohnungen und große Wohnungen für Familien benötigt.

Wohnungsleerstand

Beim Wohnungsleerstand liegt das Stimmungsbild für den Großteil der Befragten zwischen keiner erheblichen Veränderung und einer leichten Abnahme der Zahlen. Dies gilt sowohl für die Rückschau der vergangenen als auch für die Erwartung der kommenden zwölf Monate.

Unterstützungsangebote der Stadt

Aus Sicht der Expertinnen und Experten könnten sich folgende Unterstützungsangebote der Stadtverwaltung positiv auf den Wohnungsmarkt auswirken

Bau-/Planungsrecht:

- vereinfachte und schnellere Baugenehmigungsverfahren
- Überarbeitung der alten B-Pläne, aufgrund neuer Wohnraumbedürfnisse
- weitere Verdichtung im Stadt bzw. Kerngebiet ermöglichen

Baulandausweisung:

- mehr Ausweisung von Bauland
- Land- und Nutzflächen für mehr (sozialen) Wohnungsbau zur Verfügung stellen
- mehr preiswerte Grundstücke

Förderung:

- attraktive Fördermöglichkeiten für barrierefreien Neu- oder Umbau
- Unterstützung und Förderung bei energetischen Maßnahmen
- Vorschläge zum Wohnbedarf an die heimische Bauwirtschaft, wie soziale Wohnungen aussehen sollen

Weiteres:

- Bürokratieabbau und Digitalisierung
- weiterer Umgang mit GEG, z. B. Ausnutzung von Zeitfenstern

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

i. A.

gez.

Marlene Krippendorf
Abteilungsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Wohnungsmarktbarometer 2023](#)



Wohnungsmarkt- barometer 2023



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

die Covid-19-Pandemie hat unseren Alltag in den vergangenen Jahren maßgeblich geprägt. Auch wenn im täglichen Leben weitgehend wieder Normalität eingeleitet ist, wirken die besonderen Lebensumstände dieser Zeit in vielen gesellschaftlichen Bereichen bis heute nach. Auch auf dem Wohnungsmarkt ist dies nach wie vor zu beobachten, beispielsweise durch eine vermehrte Nachfrage nach Wohnungen mit einem Balkon

oder einem Garten oder auch einem zusätzlichen Zimmer zum Arbeiten. Es ist festzustellen, dass die Home-Office-Quote auch nach dem Abklingen der Pandemie auf einem höheren Niveau liegt als vor der Pandemie. Hinzu kommen die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf viele Lebensbereiche. Zu nennen sind hier vor allem die zum Teil erheblichen Preissteigerungen bei vielen Gütern des täglichen Bedarfs sowie die Energiekrise, die sowohl die Wohnkosten als auch die Baukosten in die Höhe getrieben hat.

Aus Sicht der Stadtverwaltung bleibt es daher wichtig, mit Hilfe der Sieger Expertinnen und Experten erneut einen aktuellen Eindruck vom Wohnungsmarkt der Stadt Siegen zu erhalten und daraus die richtigen Schlüsse für das weitere Handeln zu ziehen.

Ich möchte mich herzlich bei allen Teilnehmenden der Befragung herzlich für Ihre fachliche Einschätzung bedanken, ohne die das mittlerweile fünfte Wohnungsmarktbarometer nicht möglich gewesen wäre. Aufgrund des Cyber-Angriffs kann dieses leider erst mit einem zeitlichen Abstand zur eigentlichen Befragung erscheinen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre.

Ihr

Henrik Schumann
Stadtbaurat

Siegen, im April 2024

Aufbau und Durchführung der Beteiligung

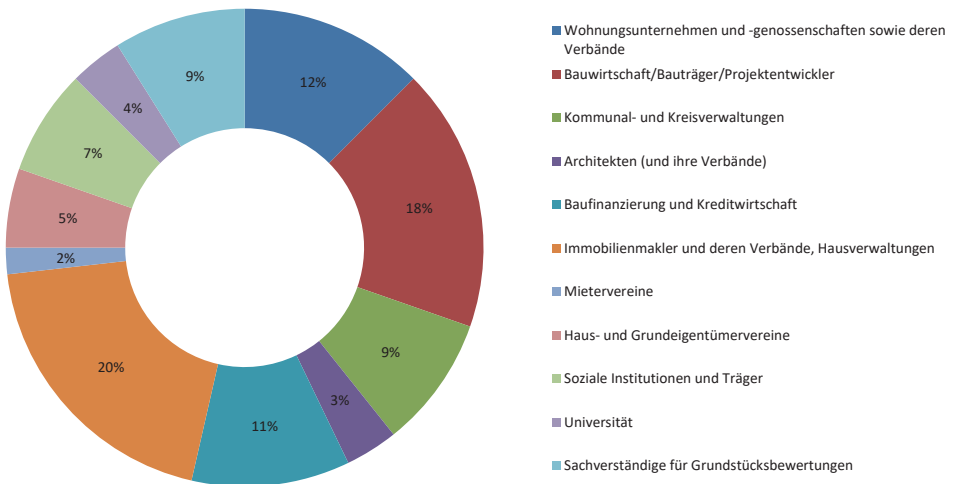
Seit 10 Jahren ist die Stadt Siegen Mitglied im „Forum Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung“. Als ein wichtiges Instrument empfiehlt das Forum die Einholung eines Stimmungsbildes zum lokalen Wohnungsmarkt durch beteiligte Akteure. Als Folge daraus wurde 2018 das erste Wohnungsmarktbarometer erstellt. Mit Ausnahme 2022 wurde seitdem jährlich ein Update vorgelegt.

Wie in den Vorjahren wurden alle 19 Fragen in einem Online-Fragebogen vorbereitet, der daraufhin an rund 70 Agierende des Siegener Wohnungsmarktes verschickt wurde. Um die Entwicklung auf dem lokalen Wohnungsmarkt zu analysieren und darstellen zu können, sind die gestellten Fragen weitestgehend identisch zum letzten Barometer. Nach einer Umfragedauer von vier Wochen haben sich 37 Personen beteiligt, was einer guten Rücklaufquote von rund 53 % entspricht. Vereinzelt wurde der Fragebogen nicht vollständig beantwortet, so dass 24 abgeschlossene Antwortreihen vorliegen. Jede vollständige Antwort zu einer Frage wurde in die jeweilige Auswertung mit einbezogen (siehe Angabe der Fallzahl „T“).

Kreis der Teilnehmenden

Viele der Akteure, die bereits in den Vorjahren teilgenommen haben, beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder an der Befragung. Dabei war und ist das

Abbildung 1: Tätigkeitsbereich der Teilnehmenden



T = 37 (Mehrfachnennungen möglich)

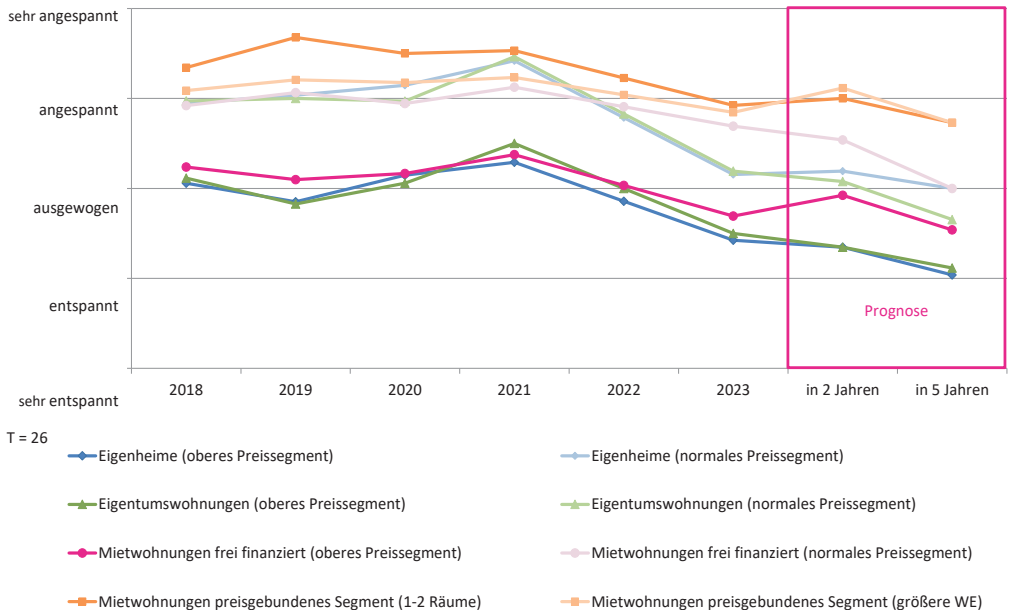
Spektrum der Teilnehmerinnen und Teilnehmer breit gefächert. So werden die Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und ein umfassendes, aussagekräftiges Stimmungsbild erzeugt. Die Teilnehmenden, die sich mit einer Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden erklärt haben, sind namentlich im Anhang aufgeführt.

Marktlage

Abbildung 2 zeigt die Einschätzung der Befragten zur aktuellen Marktlage in unterschiedlichen Marktsegmenten. Anders als in den Vorjahren (bis 2021) zeigt sich eine allgemeine Entspannung der Marktlage, für einige Segmente stärker, für andere schwächer. Der Vergleich der eher pessimistischen 2-Jahres-Prognose aus der Umfrage 2021 mit den 2023er-Werten aus der vorliegenden Befragung hat für alle acht Bereiche ergeben, dass es zu einer deutlich positiveren Entwicklung gekommen ist als vor zwei Jahren angenommen.

Das gehobene Preissegment liegt in allen Kategorien auf einem ausgewogenen bis entspannten Niveau. Die Nachfrage nach Eigenheimen und Eigentumswohnungen des normalen Preissegments hat sich deutlich entspannt und liegt damit im ausgewogenen Bereich. Auch bei den frei finanzierten sowie den kleinen und größeren

Abbildung 2: Beurteilung der aktuellen Marktlage und ihrer Entwicklung in den nächsten 2-5 Jahren



Hinweis: Da 2022 kein Wohnungsmarktbarmeter erstellt wurde, sind die Werte für 2022 interpoliert.

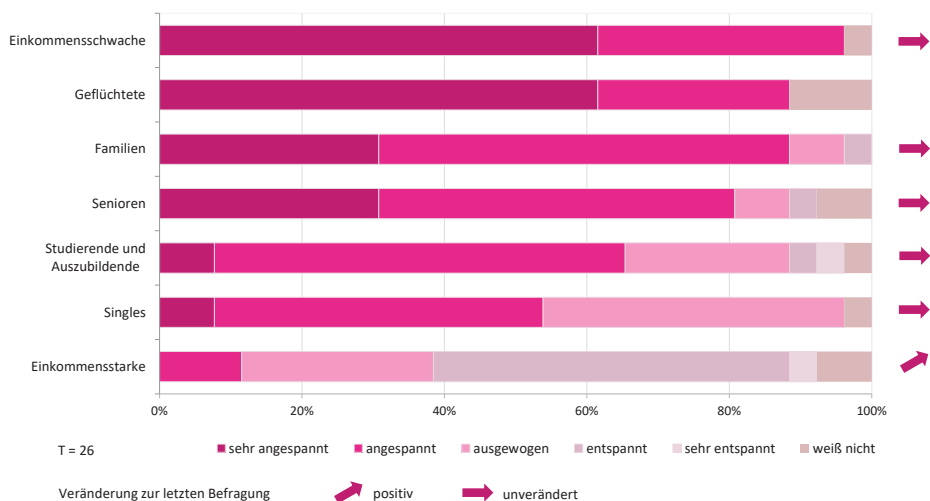
preisgebundenen Mietwohnungen ist eine leicht positive Entwicklung zu erkennen, diese liegen jedoch weiterhin auf angespanntem Niveau.

Bei den preisgebundenen Wohnungen sowie den freifinanzierten Mietwohnungen des oberen Preissegments wird kurz- bis mittelfristig mit einem Anstieg der Anspannung gerechnet. Bei den anderen Segmenten wird ein gleichbleibendes oder leicht abfallendes Niveau erwartet. Langfristig wird davon ausgegangen, dass die Anspannung in allen genannten Segmenten des Wohnungsmarktes abnimmt.

Situation einzelner Personengruppen

Nach Einschätzung der Teilnehmenden zeigt sich die Marktlage für fast alle Personengruppen unverändert im Vergleich zur letzten Befragung im Jahr 2021. Lediglich für die Einkommensstarken wird eine entspanntere Marktlage gesehen. Für Einkommensschwache, Geflüchtete (neu in der Umfrage), Familien und Seniorinnen und Senioren überwiegen die Bewertungen der Befragten für den Bereich sehr angespannt und angespannt mit einem kumulierten Wert von über 80 %, für Studierende und Auszubildende sowie Singles von über 50 %. Bei den Einkommensstarken überwiegt der ausgewogene bis entspannte Bereich.

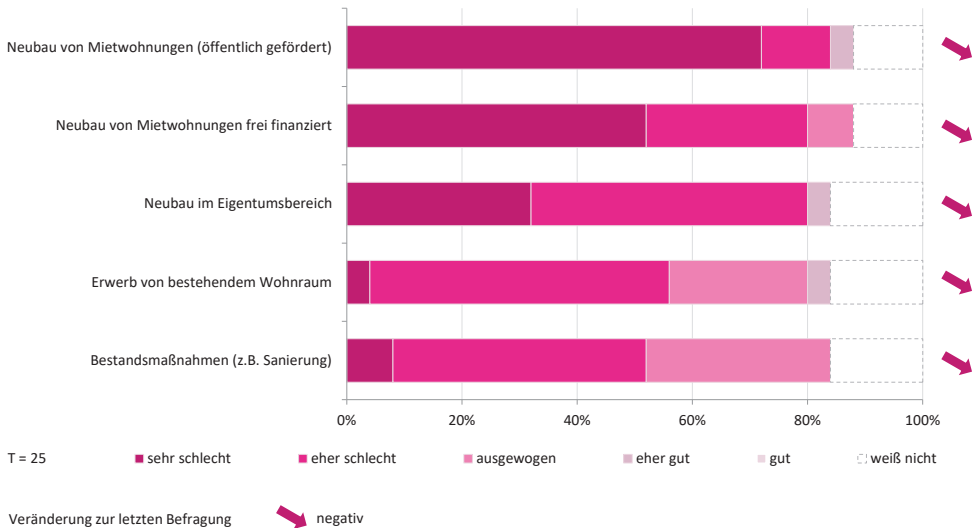
Abbildung 3: Beurteilung der aktuellen Marktlage für ausgewählte Personengruppen



Investitionsklima im Wohnungsbau

Das aktuelle Investitionsklima ist aus Sicht der Befragten für den gesamten Neubereich überwiegend schlecht bis sehr schlecht. Ausgewogener stellt sich die Situation beim Erwerb von bestehendem Wohnraum oder Maßnahmen am Bestand dar. Im Vergleich zur letzten Befragung ist eine grundsätzlich negativere, zum Teil sogar deutlich negativere Entwicklung festzustellen.

Abbildung 4: Beurteilung des aktuellen Investitionsklimas



Hemmnisse für das Investitionsklima

Die Gründe für das aktuelle eher schlechte Investitionsklima ist den Tabellen 1a bis 1c zu entnehmen. Sowohl beim Eigentumsneubau als auch beim Mietwohnungsneubau sowie beim Erwerb von Bestandsimmobilien sind die Finanzierungsbedingungen, die Renditeerwartungen, die Kosten für den gesamten Bauprozess und die Klimaschutzanforderungen als starke Hemmnisse genannt worden. Beim Eigentums- und beim Mietwohnungsneubau kommen die Kosten und die Verfügbarkeit von Bauland als ebenfalls großes Hemmnis hinzu. Nennenswerte Anreize bestehen derzeit aus Sicht der Teilnehmenden nicht. Bei der letzten Befragung (2021) waren die Finanzierungsbedingungen noch in allen drei Marktsegmenten ein echter Anreiz (jeweils Werte über 80 %). Der Grund für die vollkommen entgegengesetzte Bewertung zwischen 2021 und 2023 ist der kriegsbedingte massive Inflationsanstieg und die dadurch gestiegenen Kreditzinsen.

Tabelle 1 a: Hemmnisse im Eigentumsneubau

- | |
|---|
| 1. Finanzierungsbedingungen (88 %) |
| 2. Kosten für Bau Planung/Bauleitung, Vertrieb (84 %) |
| 3. Klimaschutzanforderungen (80 %) |
| 4. Kosten von Bauland (76 %) |
| 5. Verfügbarkeit von Bauland (72 %) |

Tabelle 1b: Hemmnisse im Mietwohnungsneubau

- | |
|---|
| 1. Kosten für Bau Planung/Bauleitung, Vertrieb (84 %) |
| 2. Finanzierungsbedingungen (80 %) |
| 3. Verfügbarkeit von Bauland (80 %) |
| 4. Klimaschutzanforderungen (76 %) |
| 5. Renditeerwartungen (72 %) |

Tabelle 1c: Hemmnisse beim Erwerb von Bestandsimmobilien

- | |
|---|
| 1. Klimaschutzanforderungen (80 %) |
| 2. Finanzierungsbedingungen (80 %) |
| 3. Kosten für Bau Planung/Bauleitung, Vertrieb (68 %) |
| 4. Renditeerwartungen (60 %) |
| 5. Zahlungsfähigkeit der Mietenden/Wohnungssuchenden/Nachfragenden (56 %) |

Probleme auf dem Wohnungsmarkt

Untermauert werden die Einschätzungen zum Investitionsklima durch die Nennung der aktuellen Probleme auf dem Wohnungsmarkt. Die Tabellen 2 a und 2 b zeigen die am meisten genannten Problemfelder auf (in Klammern der prozentuale Anteil an allen Nennungen).

Sowohl für den Mietwohnungs- als auch für den Eigentumsmarkt werden häufig die Lage am Kapitalmarkt und die Kreditvergabe, die daraus resultierende nachlassende Bautätigkeit und die Kosten für den gesamten Bauprozess als Probleme genannt. Beim Eigentumsmarkt kommen die Kosten und die Verfügbarkeit von Bauland hinzu, beim Mietwohnungsmarkt sind es steigende Nettokaltmieten und der Rückgang der öffentlich geförderten Wohnungsbestände.

Als zusätzliches Problem wird das Gebäudeenergiegesetz genannt.

Tabelle 2 a: Größte Probleme auf dem Mietwohnungsmarkt

1. Nachlassende Bautätigkeit (75 %)
2. Kapitalmarktlage/Kreditvergabe (71 %)
3. Steigende Nettokaltmieten (63 %)
4. Rückgang der öffentlich geförderten Wohnungsbestände (58 %)
5. Kosten für Bau, Planung/Bauleitung zu hoch (58 %)

Tabelle 2 b: Größte Probleme auf dem Eigentumsmarkt

1. Kapitalmarktlage/Kreditvergabe (71 %)
2. Kosten für Bau Planung/Bauleitung zu hoch (63 %)
3. Nachlassende Bautätigkeit (58 %)
4. Bauland zu teuer (46 %)
5. Zu wenig oder zu wenig geeignetes Bauland zur Verfügung (38 %)

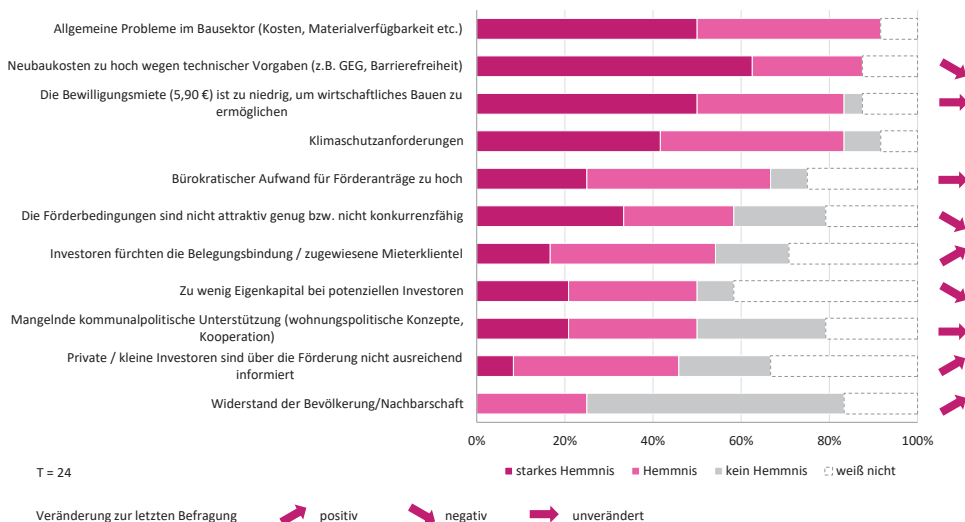
Hemmnisse im öffentlich geförderten Wohnungsbau

Besonderes Augenmerk sollte auf den öffentlich geförderten Wohnungsbau gerichtet werden. Die Auswertung der größten Hemmnisse bzw. Anreize zum Bau geförderter Mietwohnungen zeigt Abbildung 5.

Für über 90 % der Befragten sind die allgemeinen Probleme im Bausektor (neu in der Umfrage) das größte Hemmnis für die Bereitschaft zum Bau öffentlich geförderter Mietwohnungen. Zudem geben über 80 % an, dass die technischen Vorgaben und die Klimaschutzanforderungen (ebenfalls neu) zu umfangreich und die Bewilligungsmieten zu niedrig sind, um nach den geltenden Vorschriften wirtschaftlich bauen zu können.

Etwas weniger stark ausgeprägt aber dennoch nennenswerte Hemmnisse sind der bürokratische Aufwand für Förderanträge, gekoppelt mit den unattraktiven Bedingungen der Förderung und auch die Belegungsbindung mit der zugewiesenen Mieterklientel.

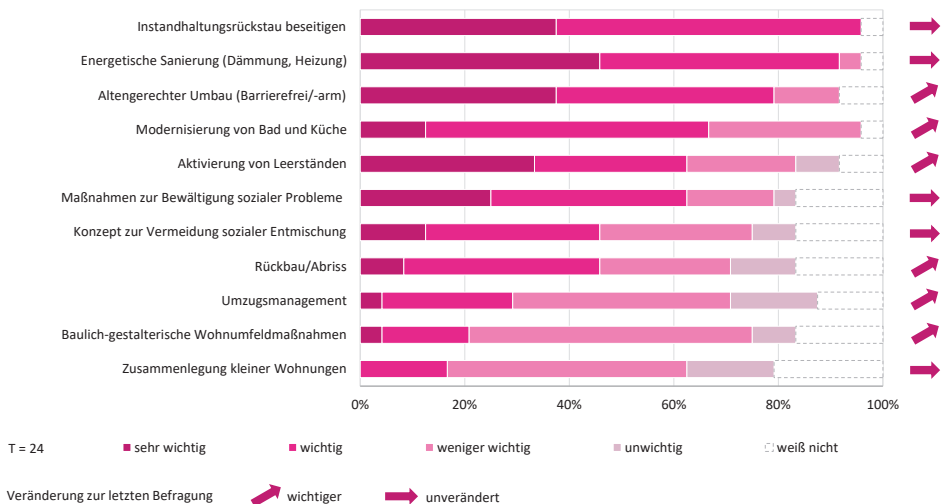
Abbildung 5: Hemmnisse für den Bau öffentlich geförderter Mietwohnungen



Maßnahmen im Bestand

Vier wesentliche Aspekte sind nach Einschätzung der Befragten im Wohnungsbestand anzugehen. Neben der Beseitigung des Instandhaltungsrückstaus stehen vor allem Umbaumaßnahmen im Fokus, die entweder eine energetische Sanierung betreffen oder sich mit der Reduzierung von Barrieren befassen, namentlich der Modernisierung von Bad und Küche oder sogar einem altengerechten Umbau. Abbildung 6 zeigt die Einschätzung der weiteren Maßnahmen.

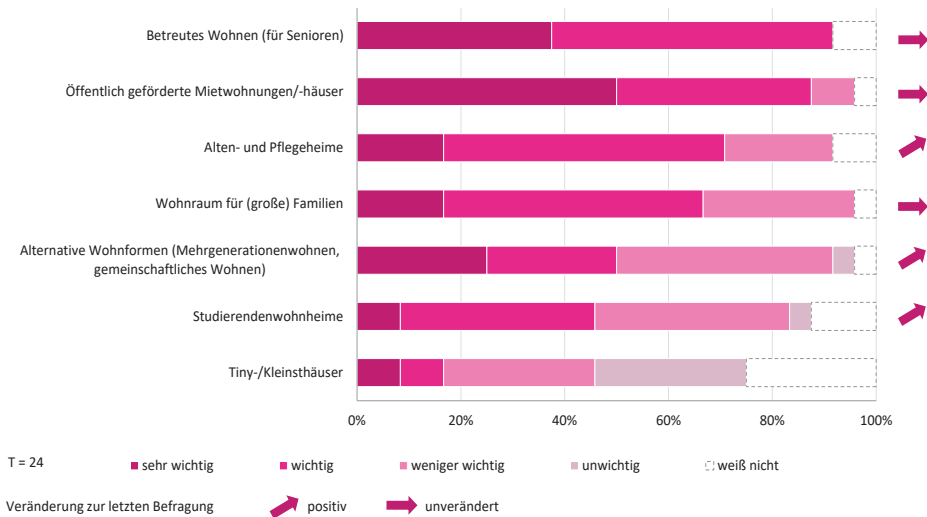
Abbildung 6: Maßnahmen im Wohnungsbestand



Neubaubedarf

Abbildung 7 zeigt die Einschätzung der Befragten zum Neubaubedarf in verschiedenen Marktsegmenten. Wie bei der letzten Befragung im Jahr 2021 wird der Neubaubedarf für betreutes Wohnen und öffentlich geförderte Mietwohnungen als überwiegend wichtig bis sehr wichtig eingeschätzt. Auch der Bedarf für Alten- und Pflegeheime sowie Wohnraum für (große) Familien ist nach wie vor wichtig. Etwas abgenommen hat der Bedarf an alternativen Wohnformen und Studierendenwohnheimen. Dieses Jahr neu in der Umfrage sind Tiny- und Kleinsthäuser.

Abbildung 7: Neubaubedarf in verschiedenen Segmenten



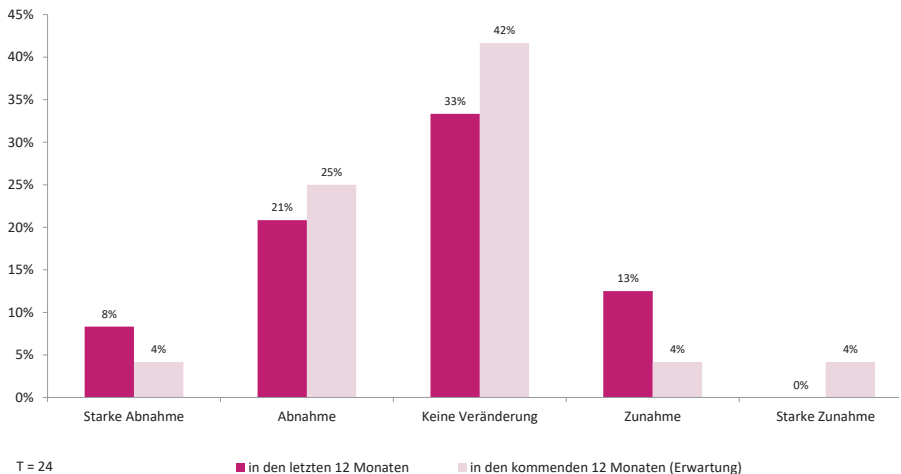
Wohnungsleerstand

Wenige der Befragten gehen für das kommende Jahr von einer (starken) Zunahme des Leerstands aus (siehe Abbildung 8). Etwa die Hälfte der Befragten rechnet damit, dass sich der Leerstand kaum ändert. Rund 30 % gehen von einer (starken) Abnahme aus.

Vergleicht man die in der letzten Befragung geäußerte Erwartung mit der aktuellen Einschätzung der Entwicklung der letzten 12 Monate, so stimmen diese in etwa überein. Der Großteil hat sowohl in der Vorausschau als auch im Rückblick die Leerstandssituation als unverändert bewertet. Gleiches gilt für einen ebenfalls nicht unwesentlichen Teil der Befragten hinsichtlich einer Abnahme der Leerstände.

Als Gründe für den bestehenden Leerstand werden überwiegend fehlende Instandsetzungsarbeiten / Modernisierung sowie Mängel im Gebäude / in der Wohnung oder im Wohnumfeld genannt. Auch freiwilliger Leerstand ist demnach ein wichtiger Grund. Zudem wird der Verkauf, Abriss oder Rückbau von Immobilien als Grund genannt. Es fällt allerdings auf, dass viele Teilnehmende auf die Frage nach den Gründen für Leerstand „weiß nicht“ ausgewählt haben. Die Gründe sind demnach nicht für alle Teilnehmenden nachvollziehbar.

Abbildung 8: Leerstand und Entwicklung



Auswirkung der Covid-19-Pandemie auf den Wohnungsmarkt

Da die Covid-19-Pandemie über einen längeren Zeitpunkt unseren Alltag beeinträchtigt hat, wurden die Wohnungsmarktakeure wie in der letzten Befragung im Jahr 2021 um ihre Einschätzung zur Auswirkung auf den Siegener Wohnungsmarkt befragt.

Hier zeigt sich ein sehr uneinheitliches, differenziertes Bild bezüglich der Bewertung der abgefragten Aussagen (siehe Abbildung 9). Dies spricht dafür, dass die Folgen der Pandemie auf den Wohnungsmarkt schwierig einzuschätzen sind. Neu dabei sind die Fragen zur nachhaltigen Veränderung der Wohnungsmärkte durch die Pandemie sowie zum Wunsch der Nachfragenden nach mehr Wohnfläche.

Im Vergleich zur letzten Befragung ist vor allem ein erheblicher Unterschied festzustellen. 2021 stimmten mit 96 % nahezu alle Teilnehmenden zu, dass die Nachfrage nach Immobilien weiterhin ungebrochen ist. 2023 stimmten dieser Aussage nur noch 33 % zu. Ein nennenswerter Unterschied besteht zudem in der Bewertung der Pandemieauswirkungen auf Studierende. Mit fortlaufender Zeit ist bei den Studierenden ein deutlicherer Nachfrageeinbruch festzustellen. 2021 war für 29 % der Befragten ein Nachfrageeinbruch auszumachen, 2023 sind es 46 %.

Als sonstige Auswirkung wurde angegeben, dass Wohnungen vermehrt nach Lage und Umfeld, wie der Nähe zu Freizeit - und Infrastrukturangeboten ausgewählt werden. Auch das Vorhandensein eines Balkons, einer Terrasse und/oder eines Gartens wird wichtiger.

Abbildung 9: Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Siegener Wohnungsmarkt



Unterstützungsangebote der Stadt

Aus Sicht der Expertinnen und Experten könnten sich folgende Unterstützungsangebote der Stadtverwaltung positiv auf den Wohnungsmarkt auswirken (Zusammenfassung nach Themenschwerpunkten):

Bau-/Planungsrecht:

- vereinfachte und schnellere Baugenehmigungsverfahren (besonders bei Nutzungsänderungen) und weniger Vorgaben in der Bauausführung (Dachformen, Fassadengestaltung u.ä.)
- Überarbeitung der alten B-Pläne, da sich die Wohnraumbedürfnisse der Menschen verändert haben
- weitere Verdichtung im Stadt bzw. Kerngebiet ermöglichen

Baulandausweisung:

- mehr Ausweisung von Bauland
- zur Verfügungstellung von Land und Nutzflächen für mehr Wohnungsbau und sozialen Wohnungsbau
- mehr preiswerte Grundstücke

Förderung:

- attraktive Fördermöglichkeiten für barrierefreien Neu- oder Umbau
- Unterstützung und Förderung bei energetischen Maßnahmen
- Vorschläge zum Wohnbedarf an die heimische Bauwirtschaft, wie soziale Wohnungen aussehen sollen

Weiteres:

- Bürokratieabbau und Digitalisierung
- weiterer Umgang mit GEG, z. B. Ausnutzung von Zeitfenstern

Anhang: Liste der teilnehmenden Expertinnen und Experten

Von den insgesamt 37 Teilnehmenden der Befragung waren Folgende mit einer Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden:

Deutscher Mieterbund Siegerland und Umgebung e.V	Koblenzer Str. 5	57072 Siegen
Freiraum4 GmbH & Co. KG	Sandstraße 31	57072 Siegen
Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Universitätsstadt Siegen	Lindenplatz 7	57078 Siegen
Haus- und Grundbesitzerverein Siegen	Oranienstraße 14	57072 Siegen
KEG Siegen mbH	Weidenauer Straße 213	57076 Siegen
Kreis Siegen-Wittgenstein	Koblenzer Straße 73	57072 Siegen
Projektplan GmbH - Runkel Hausverwaltung	Bahnhofstraße 21/23	57072 Siegen
Runkel Treubau GmbH	Hessische Straße 10-12	57074 Siegen
S-Bauland GmbH	Kölner Straße 28	57072 Siegen
Sparkasse Siegen	Morleystr. 2	57072 Siegen
Studierendenwerk Siegen	Hölderlinstr. 3	57076 Siegen
Thiemo Brinkmann V & V	Kölner Straße 53-55	57072 Siegen
Von Poll Immobilien Siegen	Löhrstraße 45	57072 Siegen
Volksbank in Südwestfalen	Berliner Straße 39	57072 Siegen
VR Immo: Südwestfalen GmbH & Co.KG	Berliner Straße 39	57072 Siegen
Wohnungsgenossenschaft Südwestfalen e.G.	Weidenauer Str. 214	57076 Siegen

Impressum

Herausgeber:

Universitätsstadt Siegen
Der Bürgermeister

www.siegen.de/womba
www.facebook.com/universitaetsstadt.siegen
www.twitter.com/stadt_siegen
www.instagram.com/stadtsiegen

Redaktion:

Universitätsstadt Siegen
Arbeitsgruppe Stadtentwicklung:
Thomas Daschke
Lindenplatz 7 | 57078 Siegen
Telefon: (0271) 404-2519
E-Mail: t.daschke@siegen-stadt.de

Bildnachweis

Titelseite: Universitätsstadt Siegen



VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1, 3 + 4

Siegen, 24.04.2024

Bereich: Abteilung 1 / 2 Wirtschaftsförderung,
Abt. 4 / 5 Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften, sowie
Siegerlandhalle

Bearbeitet von: Petra Vogelsang

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen
und Liegenschaften**

23.05.2024

Kurzbezeichnung:

Beratung des Verwaltungsentwurfs Haushalt 2024 der Universitätsstadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Verwaltungsentwurf des Haushalts 2024 der Universitätsstadt Siegen zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Für die Beratung des Verwaltungsentwurfs des Haushalts 2024 der Universitätsstadt Siegen sind in der beigefügten Anlage 1 die für den Ausschuss relevanten Produkte aufgeführt. In den Anlagen 2 bis 7 sind die Produktbeschreibungen aus den Abteilungen, die für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften ebenfalls von Bedeutung sind, beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Thomas Runge
Abteilungsleiter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 Zusammenstellung der Auszüge 2024](#)
2. [Anlage 2 Prod. 01-13-01 Liegenschaften Beschaffg.u.Bereitst.Immobilien](#)
3. [Anlage 3 Prod. 09-02-01 Stadtentwicklung](#)
4. [Anlage 4 Prod. 09-02-03 Flächennutzungsplan](#)
5. [Anlage 5 Prod. 09-02-04 Baugebietsentwicklung](#)
6. [Anlage 6 Prod. 15-01-01 Wirtschaftsförderung](#)
7. [Anlage 7 Prod.15.02.01 u. 15.02.02 Siegerland-u.Bismarckhalle](#)

Zusammenstellung der Auszüge aus dem Entwurf des Haushaltsbuches 2024

Nachstehend sind die Seiten des Haushaltsentwurfes mit den für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften relevanten Produkten aufgeführt.

Produkt-Nummer	Produktbezeichnung	Zuständige Abteilung	Seite
01.13.01	Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien	Abt. 4/5 - Stadtentwicklung/-planung, Liegenschaften	163-169
09.02.01	Stadtentwicklung	Abt. 4/5 - Stadtentwicklung/-planung, Liegenschaften	541-556
09.02.03	Flächennutzungsplanung	Abt. 4/5 - Stadtentwicklung/-planung, Liegenschaften	557-561
09.02.04	Baugebietsplanung	Abt. 4/5 - Stadtentwicklung/-planung, Liegenschaften	562-566
15.01.01	Wirtschaftsförderung	Wirtschaftsförderung	730-739
15.02.01	Siegerlandhalle	Siegerlandhalle	740-748
15.02.02	Bismarckhalle u. sonstige Einrichtungen	Siegerlandhalle	749-756

Haushaltsplan 2024

Produkt 01.13.01 Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abt. 4/5 Stadtentwicklung/-planung, Liegenschaften				Eschemann, Marcus			
Kurzbeschreibung							
Die "Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien" umfasst alle Leistungen im Zusammenhang mit bebauten oder unbebauten Grundstücken. Hierzu zählen die zweckgerichtete Bereitstellung (Ankauf) von Bauland bzw. sonstigem Grundvermögen und die allgemeine Grundstücksbevorratung einerseits sowie andererseits die Veräußerung von bebauten, nicht bebauten sowie nicht bebaubaren Grundstücksparzellen. Hinzu kommt der Verkauf von Erbbaugrundstücken sowie die Ausübung bzw. Nichtausübung von Vorkaufsrechten nach dem Baugesetzbuch (BauGB). Des Weiteren wird die An- und Verpachtung, die An- und Vermietung, die Verwaltung von unbebauten Grundstücken sowie die Regelung von vorübergehenden Inanspruchnahmen betrieben. Die Bereitstellung und Verwaltung von Erbbaurechten, die Bestellung von Rechten Dritter an städtischem Eigentum (Baulasten, Wege- und Leitungsrechte), die Beteiligung an Wald- und Fischereigenossenschaften sowie ein allgemeiner Beratungsservice in Grundstücksangelegenheiten sind weitere spezifische Produktleistungen.							
Zielgruppe							
- Politische Gremien, Verwaltungsführung sowie Leitungskräfte der Abteilungen, Arbeitsgruppen sowie Sondereinrichtungen - Interessenten (Kauf / Verkauf) sowie Nutzer / Nutzerinnen von Liegenschaften und städtischen Objekten / Einrichtungen							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Grundstückserwerb (Anz. Verträge)	17,00	25,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	Grundstücksverkauf (Anz. Verträge)	15,00	25,00	15,00	15,00	15,00	15,00
	Verpachtungen und Verleihungen, lfd. Verträge	875,00	900,00	880,00	880,00	880,00	880,00
	Verpachtungen und Verleihungen, Vertragsneuabschlüsse	51,00	25,00	40,00	40,00	40,00	40,00
	Erbbaurechte, lfd. Erbbau-Verträge *1	448,00	447,00	435,00	425,00	415,00	405,00
	verkaufte Erbbaurechtsgrundstücke	9,00	14,00	14,00	11,00	11,00	11,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
*1 Die Tendenz zum Verkauf von Erbbaurechten dürfte in den kommenden Jahren andauern.							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 01.13.01

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	Laufbahngruppe 2	3,74	3,35	4,00
	Summe Beamte und Beamtinnen	3,74	3,35	4,00
	Entgeltgruppen 9b-12	2,35	2,00	1,35
	Entgeltgruppen 5-9a	1,00	1,74	2,72
	Summe tariflich Beschäftigte	3,35	3,74	4,07

Produktinformation

Erläuterungen Stellenplanauszug

Teilergebnisplan Produkt 01.13.01 Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.096,18	2.800	3.000	3.000	3.000	3.000
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	3.219,59	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	1.876,59	200	400	400	400	400
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.210,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4311000	Verwaltungsgebühren	23.210,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	627.160,15	563.100	558.100	558.100	583.100	583.100
4411000	Mieten und Pachten	-1.906,39	0	0	0	0	0
4411010	Mieten	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4411020	Pachten	305.806,71	235.000	235.000	235.000	250.000	250.000
4411030	Erbbauszinsen	321.709,83	325.000	320.000	320.000	330.000	330.000
4411040	Fischereipacht	1.550,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.183,00	123.000	123.000	123.000	128.000	130.000
4485010	Kostenerstattungen KEG Siegen	102.558,71	103.000	103.000	103.000	108.000	110.000
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	4.013,03	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	16.611,26	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	247.372,78	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4541000	Ertr. a. d. Veräuß. Grundstücke u. Gebäude	25.279,00	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	222.093,78	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10	= Ordentliche Erträge	1.026.022,11	716.900	712.100	712.100	742.100	744.100
11	- Personalaufwendungen	558.665,04	501.848	549.206	573.409	557.393	560.944
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	186.416,32	205.504	212.104	217.407	222.842	228.413
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	15,54	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	223.553,29	210.590	222.273	227.830	233.526	239.364
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-1.440,35	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.13.01 Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	17.167,29	16.241	17.021	17.447	17.883	18.330
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	43.707,14	42.109	43.753	44.847	45.968	47.117
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	2.535,45	11.707	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	68.619,55	10.081	47.477	59.515	31.238	21.783
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	18.090,81	5.616	6.578	6.364	5.937	5.938
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.356,10	38.100	38.100	38.100	38.100	38.100
5215000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	493,26	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5237000	Erstatt. an priv. Unternehmen/Vereine/Stiftungen	4.013,35	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
5241000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	65.849,49	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.688,92	21.500	21.300	21.300	21.300	21.300
5711100	Abschreibungen auf Gebäude	15.241,96	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
5711400	Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	648,79	600	600	600	600	600
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	5.921,58	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	1.876,59	200	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.682,06	129.000	129.200	129.200	132.200	132.200
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	90,30	0	0	0	0	0
5412030	Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen	705,40	800	800	800	800	800
5422000	Mieten und Pachten	51.824,47	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5422010	Erbbauzinsen	102.558,71	103.000	103.000	103.000	106.000	106.000
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	0,00	200	200	200	200	200
5431000	Geschäftsaufwendungen	1.001,39	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5431060	Aufwendungen bei Grundstücksverkäufen	2.091,56	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	200	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	400	400	400	400
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	65,50	0	0	0	0	0
5499000	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	13.344,73	300	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen	824.392,12	690.448	737.806	762.009	748.993	752.544
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	201.629,99	26.452	-25.706	-49.909	-6.893	-8.444
19	+ Finanzerträge	9.072,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4651000	Ausschütt. Genossenschaften/Wohnungsbauuntern.	9.072,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
21	= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)	9.072,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	210.701,99	31.452	-20.706	-44.909	-1.893	-3.444
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	210.701,99	31.452	-20.706	-44.909	-1.893	-3.444

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 01.13.01 Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.100,00	16.200	16.300	16.300	16.300	16.300
4811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	16.100,00	16.200	16.300	16.300	16.300	16.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	614.295,89	592.400	592.400	592.400	592.400	592.400
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	392.316,71	401.000	401.000	401.000	401.000	401.000
5811350	ILV - Vermessung	82.860,00	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
5811351	ILV - Bereitstellung von Geodaten	5.273,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5811800	ILV - Grundbesitzabgaben	133.846,18	169.400	169.400	169.400	169.400	169.400
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-387.493,90	-544.748	-596.806	-621.009	-577.993	-579.544
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-387.493,90	-544.748	-596.806	-621.009	-577.993	-579.544

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 01.13.01 Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	994.440,16	1.400.000	1.300.000	0	1.500.000	1.300.000	1.300.000
6821000	Einz. a.d. Veräuß. v. Grundst. & Gebäuden	994.440,16	1.400.000	1.300.000	0	1.500.000	1.300.000	1.300.000
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	10.000	0	0	0	0	0
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	7.850,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
6891000	Sonstige Investitionseinzahlungen u. a. Rückzahlung investiver Zuschüsse/Zuweisungen	7.850,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.002.290,16	1.410.000	1.310.000	0	1.510.000	1.310.000	1.310.000
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	146.494,51	1.525.000	1.525.000	0	1.525.000	1.525.000	1.525.000
7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	146.494,51	1.525.000	1.525.000	0	1.525.000	1.525.000	1.525.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.876,59	1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	1.876,59	200	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	148.371,10	1.526.200	1.526.000	0	1.526.000	1.526.000	1.526.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	853.919,06	-116.200	-216.000	0	-16.000	-216.000	-216.000

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.13.01 Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien										
Investition I011301000 Immobilienmanagement										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	1,9	1,2	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,9	1,2	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-1,9	-1,2	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0
Investition I011301001 Allgemeines Grundvermögen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	601,9	1.000,0	1.000,0	0,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	7,9	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	609,7	1.010,0	1.010,0	0,0	1.010,0	1.010,0	1.010,0
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,0	0,0	119,7	815,0	815,0	0,0	815,0	815,0	815,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	119,7	815,0	815,0	0,0	815,0	815,0	815,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	490,0	195,0	195,0	0,0	195,0	195,0	195,0
Investition I011301002 Grunderwerb Gewerbeflächen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	13,5	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	13,5	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,0	0,0	0,0	200,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	200,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	13,5	-200,0	-200,0	0,0	0,0	-200,0	-200,0
Investition I011301003 Grundvermögen Erschließung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0
Investition I011301004 Verkauf Erbbaurechte										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	379,1	400,0	300,0	0,0	300,0	300,0	300,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	379,1	400,0	300,0	0,0	300,0	300,0	300,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	379,1	400,0	300,0	0,0	300,0	300,0	300,0

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.13.01 Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<i>Erläuterungen:</i> Der Ansatz liegt deutlich unter dem Rechnungsergebnis da die Mehreinnahmen künftig nicht mehr zu erwarten sind.										
Investition I011301005 Vorausschauender Flächenerwerb										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,0	0,0	26,8	500,0	500,0	0,0	500,0	500,0	500,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	26,8	500,0	500,0	0,0	500,0	500,0	500,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-26,8	-500,0	-500,0	0,0	-500,0	-500,0	-500,0
<i>Erläuterungen:</i> Gem. Verwaltungsvorlage 1926/2018 werden seit 2019 jährlich 500 T€ zum Erwerb von unbebauten Grundstücken im Bereich der Untersuchungsflächen des Wohnbauflächenkonzeptes 2018 bereitgestellt.										

Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung	
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. 4/5 Stadtentwicklung/-planung, Liegenschaften	Verantwortliche Person(en) Krippendorf, Marlene
Kurzbeschreibung <p>Die Strategie der Stadtentwicklung besteht in der systematischen Beobachtung und Auswertung gesamtstädtischer Entwicklungen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Daraus resultiert die Erstellung von (integrierten) Handlungskonzepten, Leitbildkonzeptionen sowie thematischen Entwicklungskonzepten (Wohnen, Gewerbe, Einzelhandel, Vergnügungstätten, etc.) für die Universitätsstadt Siegen. Die Stadtentwicklung ist weiterhin geprägt von Standort- und Strukturuntersuchungen, der Erstellung städtebaulicher Rahmenplanungen, der Vorbereitung und Durchführung und Steuerung von Städtebauförderungsmaßnahmen oder der Planung und Umsetzung städtebaulicher Wettbewerbe/Gutachten. In Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Akteuren und Multiplikatoren wird die Umsetzung der beschlossenen, behördeninternen verbindlichen Entwicklungskonzepte begleitet und koordiniert. Die stadtentwicklungspolitisch abgestimmten Stellungnahmen zu den jeweiligen Landes-, Regional-, Raumordnungs- und Stadtumlandplanungen zählen gleichfalls zu den produktbezogenen Leistungen. Des Weiteren werden innerhalb des Produktes auch konkrete Stadtteilentwicklungsprojekte auf der Basis integrierter Stadtteilentwicklungsplanungen für einzelne Stadtteile sowie für die ländlich geprägten Ortsteile Siegens (Dorferneuerungsplanung) konkretisiert und realisiert.</p>	
Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Politik und Verwaltungsführung - Bürgerschaft, Interessengruppen, Unternehmen - Träger von Planungsverfahren 	
Konkrete (messbare) Ziele <p>Nachhaltige städtebauliche Entwicklung zur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Attraktivität und der Lebensqualität - Aufwertung von Stadtquartieren - sozial ausgewogenen, gemeinwohlorientierten Bodennutzung - Realisierung von Wohnungen und Bauland für vielfältige Ansprüche unter Berücksichtigung des hohen Bedarfs an preisgünstigem Wohnraum - Stärkung der Wirtschaftskraft unter Bereitstellung von ausreichenden Entwicklungspotentialen für Gewerbe, Industrie und Wissenschaft/Forschung - Verbesserung der Umweltbedingungen im Stadtraum einschließlich Klimaschutz und -anpassung. 	
Produktinformation	
Erläuterungen Kennzahlen <p>Die Betreuung der umfangreichen laufenden Städtebauförderungsmaßnahmen (insbesondere "Rund um den Siegburg" und "Siegen - zu neuen Ufern", zudem Stadtumbau West Geisweid), die Beantragung und Koordinierung weiterer Fördermaßnahmen, die Erstellung und Umsetzung von Stadtteilentwicklungskonzepten sowie die strategische Vorbereitung und Begleitung der städtebaulichen Maßnahmen der Universität Siegen einschließlich der Durchführung von Bürgerbeteiligungsformaten nehmen einen Großteil der Kapazität in Anspruch. Daneben nimmt die Umsetzung des in 2018 beschlossenen Wohnbauflächenkonzeptes inklusive der Erarbeitung eines Baulandbeschlusses einen großen Raum ein. Zudem ergänzen aktuelle, durch Politik, Öffentlichkeit und weitere Akteure in der Universitätsstadt Siegen vorgegebene Entwicklungen/Zielsetzungen den Aufgabenbereich.</p>	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 09.02.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024	
	Laufbahngruppe 2	0,50		1,00		0,00	
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,50		1,00		0,00	
	Entgeltgruppen 13-15	0,10		1,20		1,10	
	Entgeltgruppen 9b-12	2,50		2,19		2,50	
	Entgeltgruppen 5-9a	1,80		0,50		1,30	
	Summe tariflich Beschäftigte	4,40		3,89		4,90	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298.560,43	166.800	242.000	192.000	112.000	112.000
4141100	Auflösung PRAP f. Landeszuwendungen	30.363,59	30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	131.371,32	55.000	105.000	80.000	0	0
4147100	Auflösung PRAP f. Zuschüsse v. priv. Unternehmen	9.349,49	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
4148800	Zuschüsse von übr. Ber. m. kons. Auftr.	0,00	0	25.000	0	0	0
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	125.533,40	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	1.942,63	200	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.500,00	0	0	0	0	0
4483000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden	16.500,00	0	0	0	0	0
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	40.000,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	355.060,43	166.800	242.000	192.000	112.000	112.000
11	- Personalaufwendungen	404.254,81	372.215	406.991	417.166	427.595	438.285
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	42.801,07	44.855	0	0	0	0
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-9.244,87	0	0	0	0	0
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte	43.776,10	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	233.429,78	249.824	319.887	327.884	336.081	344.483
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	6.151,33	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	17.635,89	19.034	24.117	24.720	25.338	25.971
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	45.637,31	50.029	62.987	64.562	66.176	67.830
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	2.429,61	2.555	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	17.124,02	3.801	0	0	0	0
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	4.514,57	2.117	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.107,70	180.100	130.100	180.100	180.100	125.100

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5215000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	5.134,68	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	98.941,17	0	0	0	0	0
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	100	100	100	100	100
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	104,20	0	0	0	0	0
5281800	Aufw.f. Sachleistungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	15.000	0	0	0	0
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	24.927,65	115.000	80.000	130.000	130.000	75.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	151.627,30	103.500	103.300	103.300	103.300	103.300
5711000	Abschreibungen auf Sonstiges Infrastrukturvermögen	112.561,35	74.600	74.600	74.600	74.600	74.600
5711100	Abschreibungen auf Gebäude	3.556,23	0	0	0	0	0
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	1.156,81	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	32.410,24	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	1.942,67	200	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	110.382,25	91.800	191.800	141.800	41.800	41.800
5317100	ARAP-Auflös.Zuschüsse an Untern./Vereine/Stiftung	41.826,29	41.800	41.800	41.800	41.800	41.800
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	68.555,96	50.000	150.000	100.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	598.721,48	4.200	4.400	4.400	4.400	4.400
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	820,00	0	0	0	0	0
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	163,14	0	0	0	0	0
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	1.021,45	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	1.825,66	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	200	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	400	400	400	400
5499030	Aufwendungen für Festwerte	594.891,23	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.394.093,54	751.815	836.591	846.766	757.195	712.885
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-1.039.033,11	-585.015	-594.591	-654.766	-645.195	-600.885
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-1.039.033,11	-585.015	-594.591	-654.766	-645.195	-600.885
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-1.039.033,11	-585.015	-594.591	-654.766	-645.195	-600.885
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.290,07	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	260,00	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	36.621,07	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5811350	ILV - Vermessung	1.276,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
5811351	ILV - Bereitstellung von Geodaten	133,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-1.077.323,18	-611.015	-620.591	-680.766	-671.195	-626.885
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-1.077.323,18	-611.015	-620.591	-680.766	-671.195	-626.885

Teilergebnisplan Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung
Erläuterungen
5215000
Gemäß der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Stadt Siegen" werden jährlich 50 T€ bereitgestellt.
5291000
Für die Erarbeitung eines "städtebaulichen Masterplans Innenentwicklung Siegen" werden in 2024 30 T€, in 2025 und 2026 jeweils 70 T€ veranschlagt. - siehe VL 1122/2022 -
Produktinformation
Erläuterungen Teilergebnisplan
<p>Betreffend Maßnahmen - Aktive Stadtzentren/ Rund um den Siegberg:</p> <p>Im Rahmen der Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes soll in den Jahren 2015 bis 2028 der Schwerpunkt dieser Maßnahme auf die Siegener Oberstadt gelegt werden, um den in der Unterstadt angestoßenen städtebaulichen Entwicklungsprozess fortsetzen zu können. Die Gesamtmaßnahme gliedert sich in insgesamt acht separate Bewilligungsabschnitte. Aufgrund der Komplexität des Gesamtprojektes und der Vielzahl an Maßnahmen und Bewilligungsabschnitten ist aus zuschusstechnischen und buchhalterischen Gründen eine Aufsplittung auf Einzelmaßnahmen erforderlich. Dabei sind bei der Veranschlagung im Haushalt konsumtive Einzelmaßnahmen mit "A" gekennzeichnet und investive Maßnahmen mit "H" und "T". Im Programmjahr 2021 wurden der 5. und 6. Bauabschnitt von insgesamt 8 Bauabschnitten zur Sanierung der Stadt- und Schlossmauer bewilligt.</p> <p>Im Haushalt sind neben den entsprechenden Ansätzen auch Verpflichtungsermächtigungen eingestellt. Hierzu wird auf den gesonderten Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen und der damit verbundenen Kassenwirksamkeit der bereitgestellten Mittel verwiesen.</p>

Haushaltsplan 2024

konsumtive Aufträge Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung							
Investition A090201089 Umgestaltung Herrengarten, Öffentlichkeitsarbeit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	15.000	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	15.000	0	0	0	0
5281800	Aufw.f. Sachleistungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	15.000	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	15.000	0	0	0	0
Investition A090201112 RudS, 1. Bew., Erweiterung Aktives Museum							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	87.360,32	0	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	87.360,32	0	0	0	0	0
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten, kons.Auftrag	98.805,60	0	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	98.805,60	0	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-11.445,28	0	0	0	0	0
Investition A090201140 RudS,4.Bew., Haus Seel, Energetische Sanierung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten, kons.Auftrag	135,57	0	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	135,57	0	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-135,57	0	0	0	0	0
Investition A090201180 RudS, 8. Bew., Fassadenprogramm							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	40.000	80.000	80.000	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	40.000	80.000	80.000	0	0
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	50.000	100.000	100.000	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	50.000	100.000	100.000	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	-10.000	-20.000	-20.000	0	0
Investition A090201200 Heimat-Fonds, SI.gestalten e. V.							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	7.446,47	0	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	7.446,47	0	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-7.446,47	0	0	0	0	0
Investition A090201201 Landesprogramm Heimatförderung, sonstige Projekte							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	44.011,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

konsumtive Aufträge Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
13	= Ordentliche Erträge	44.011,00	0	0	0	0	0
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	61.109,49	0	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	61.109,49	0	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-17.098,49	0	0	0	0	0
Investition A090201203 Stadtumbau West, Geisweid, Verfügungsfonds							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	25.000	0	0	0
4148800	Zuschüsse von übr. Ber. m. kons. Auftr.	0,00	0	25.000	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	0	50.000	0	0	0
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	0	50.000	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	50.000	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.043.666,14	3.003.000	2.044.000	0	535.000	0	0
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	2.043.666,14	2.928.000	2.044.000	0	535.000	0	0
6817000	Investitionszuschuss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	0,00	50.000	0	0	0	0	0
6818000	Investitionszuschuss. v. übrigen Bereichen u. a. EFRE-Mittel der EU	0,00	25.000	0	0	0	0	0
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	12.690,84	0	0	0	0	0	0
6881050	Beiträge nach KAG	12.690,84	0	0	0	0	0	0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.056.356,98	3.003.000	2.044.000	0	535.000	0	0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	3.440.726,72	4.021.000	2.782.000	777.000	877.000 (777.000)	100.000	100.000
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	840.787,81	620.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	115.562,58	0	0	0	0	0	0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	2.284.921,88	3.401.000	2.595.000	777.000	777.000 (777.000)	0	0
7852100	Planungskosten Tiefbau	199.454,45	0	87.000	0	0	0	0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	77.000	1.800	0	1.800	1.800	1.800
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	76.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	200	0	0	0	0	0
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	33.559,81	0	0	0	0	0	0
7891000	Rückzahlung investiver Zuwendungen und Zuschüsse	33.559,81	0	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Verpflichtungsermächtigungen)	3.474.286,53	4.098.000	2.783.800	777.000	878.800 (777.000)	101.800	101.800
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen) (Verpflichtungsermächtigungen)	-1.417.929,55	-1.095.000	-739.800	-777.000	-343.800 (-777.000)	-101.800	-101.800

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung

Investition H090201140 RudS,4.Bew., Rathaus Oberstadt, Barrierefreiheit

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	450,0	450,0	244,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	450,0	450,0	244,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	646,0	646,0	123,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	4,5	4,5	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	650,5	650,5	127,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-200,5	-200,5	117,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Der Neubau des Außenaufzugs stand noch aus und wurde in 2022 begonnen.

Investition H090201151 RudS, 5. Bew., Öffentliche WC-Anlage Schlosspark

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	308,0	308,0	17,1	294,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	308,0	308,0	17,1	294,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	446,0	446,0	0,0	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	446,0	446,0	0,0	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-138,0	-138,0	17,1	-126,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

siehe VL 1044/2022

Investition H090201200 DIEK, Bürgerhaus Seelbach, Außensanierung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	242,0	242,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	242,0	242,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	310,0	310,0	70,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	310,0	310,0	70,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-68,0	-68,0	-70,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Die Außensanierung wurde im Juni 2022 abgeschlossen.

Investition H090201201 DIEK, Bürgerhaus Seelbach, Innensanierung

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i> Die beantragte Landesförderung wurde nicht bewilligt. Weil das weitere Vorgehen unklar ist, werden die Ansätze im Haushalt 2024 zunächst gestrichen.										

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung

Investition T090201080 Erfahrungsfeld Fischbacherberg

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	1.351,0	1.351,0	211,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	761,0	761,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.112,0	2.112,0	211,4	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	2.272,0	2.272,0	646,1	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	946,0	946,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7891000	Rückzahlung investiver Zuwendungen und Zuschüsse	17,0	17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.235,0	3.235,0	646,9	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.123,0	-1.123,0	-435,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition T090201084 Regionale 2013- Siegen zu neuen Ufern

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	19.177,0	19.177,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6881050	Beiträge nach KAG	1.659,0	1.659,0	12,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6851000	Einz. a.d. Abwicklung von Baumaßnahmen	19,0	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.855,0	20.855,0	12,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.960,2	3.960,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	22.150,0	22.150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	2.588,0	2.588,0	25,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852300	Baukosten Straßenbeleuchtung	59,0	59,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	2,2	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	11,5	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	5,2	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	4,8	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7891000	Rückzahlung investiver Zuwendungen und Zuschüsse	224,8	224,8	33,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.005,8	29.005,8	58,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.150,8	-8.150,8	-46,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition T090201085 Maßnahmen zur Stadtbildoffensive

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition T090201087 Dr.-Dudziak-Park Programm Stadtbau West

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	620,0	620,0	79,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	620,0	620,0	79,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	183,0	183,0	20,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	596,0	596,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	80,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	859,0	859,0	20,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-239,0	-239,0	58,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition T090201088 Siegen zu neuen Ufern- Neugestaltung Herrengarten

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	7.955,0	6.949,0	294,7	1.526,0	1.006,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.955,0	6.949,0	294,7	1.526,0	1.006,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.936,0	4.936,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	5.130,0	3.930,0	580,6	2.180,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	778,0	778,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.844,0	9.644,0	590,6	2.180,0	1.200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.889,0	-2.695,0	-295,9	-654,0	-194,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Im Rahmen des Förderprojekts "Siegen zu neuen Ufern" wurde der Gebäudekomplex Herrengarten 2 und 10 erworben mit dem Ziel nach Abriss eine Freifläche mit Stadtplatzcharakter zu schaffen. Die Maßnahmen zur Umgestaltung werden seitens des Landes gefördert. Die bis zum 31.10.2021 erzielten Bewirtschaftungsüberschüsse i. H. v. insgesamt 357.593,53 € sind lt. Förderbescheid zur Finanzierung des Realisierungswettbewerbs und der (Teil-)Abrisskosten zu verwenden. Die Neugestaltung der Grünanlage hat in 2023 begonnen und wird in 2024 fertiggestellt.

Investition T090201111 RudS, 1.Bew., Erweiterung Schlosspark

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	1.092,0	1.092,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.092,0	1.092,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.310,0	1.310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	250,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.560,0	1.560,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-468,0	-468,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition T090201134 RudS, 3.Bew., Wiederherstellung Schlosspark										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	550,0	550,0	379,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	550,0	550,0	379,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	113,0	113,0	110,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	805,0	805,0	772,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	125,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.043,0	1.043,0	883,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-493,0	-493,0	-503,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition T090201140 RudS, 4.Bew., Stadtmauer 3.BA										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	1.082,0	1.082,0	68,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.082,0	1.082,0	68,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.359,0	1.359,0	83,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	186,3	186,3	7,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.545,3	1.545,3	90,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-463,3	-463,3	-22,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition T090201141 RudS, 5.Bew., Stadtmauer 4.BA										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	945,0	945,0	76,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	945,0	945,0	76,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.240,0	1.240,0	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	220,0	220,0	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.460,0	1.460,0	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-515,0	-515,0	69,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition T090201150 RudS, 6.Bew., Stadtmauer 5.BA										

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	884,0	884,0	442,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	884,0	884,0	442,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	876,0	876,0	819,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	387,0	387,0	62,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.263,0	1.263,0	882,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-379,0	-379,0	-439,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition T090201153 RudS, 5.Bew.,Erweiterung Schlosspark Mehrkosten

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	1.343,0	1.343,0	229,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.343,0	1.343,0	229,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	2.075,0	2.075,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.075,0	2.075,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-732,0	-732,0	229,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition T090201160 RudS, 6. Bew., Stadtmauer 6. BA

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	896,0	896,0	0,0	770,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	896,0	896,0	0,0	770,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.085,0	1.085,0	0,0	1.085,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	195,0	195,0	88,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.280,0	1.280,0	88,2	1.085,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-384,0	-384,0	-88,2	-315,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition T090201170 RudS, 7. Bew., Stadtmauer 7. BA

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	805,0	120,0	0,0	99,0	685,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	805,0	120,0	0,0	99,0	685,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	988,0	8,0	0,0	8,0	980,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	171,0	171,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.159,0	179,0	0,0	8,0	980,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-354,0	-59,0	0,0	91,0	-295,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Der Bauauftrag wurde in 2023 ausgeschrieben, so dass die Bauausführung in 2024 erfolgen wird.										
Investition T090201180 RudS, 7. (vorher 8.) Bew., Stadtmauer 8. BA										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	638,0	0,0	0,0	0,0	61,0	0,0	535,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	638,0	0,0	0,0	0,0	61,0	0,0	535,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	785,0	8,0	0,0	8,0	0,0	777,0	777,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	147,0	60,0	0,0	0,0	87,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	932,0	68,0	0,0	8,0	87,0	777,0	777,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-294,0	-68,0	0,0	-8,0	-26,0	-777,0	-242,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i> Die Planungen für den 8. BA Stadtmauer laufen bereits. Der Bauauftrag soll in 2024 ausgeschrieben werden und die Bauausführung in 2025 erfolgen.										
Investition T090201181 RudS, 8.Bew., Komplett. Wegesanierung Schlosspark										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	292,0	0,0	0,0	0,0	292,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	292,0	0,0	0,0	0,0	292,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	415,0	0,0	0,0	0,0	415,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	415,0	0,0	0,0	0,0	415,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-123,0	0,0	0,0	0,0	-123,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition T090201200 Dorffinnenentwicklungskonzept Seelbach/Trupbach										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	79,0	79,0	0,0	79,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79,0	79,0	0,0	79,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	51,8	51,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	95,0	95,0	3,6	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	2,8	2,8	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	3,4	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	153,0	153,0	7,1	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-74,0	-74,0	-7,1	-16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i>										

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<p>Im Rahmen des Dorffinnenentwicklungskonzeptes wurden für verschiedene Maßnahmen in den Stadtteilen Trupbach und Seelbach Mittel bereitgestellt.</p> <p>In 2023 wurden Mittel zur barrierearmen Erschließung des Backes Trupbach bereitgestellt. Die Maßnahme wurde vom Land NRW zu 85 % gefördert.</p>										
Investition T090201202 Dorffinnenentwicklungskonzept Gosenbach										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	200,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-200,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Gemäß Beschluss des AfSWSL (AT 187/2022) wird für Gosenbach ein neues Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) erarbeitet. Für die Umsetzung von kleineren, sich daraus ergebenden Maßnahmen werden von 2024 - 2027 jährlich jeweils 50 T€ bereitgestellt.</p>										
Investition T090201203 Dorffinnenentwicklungskonzept Feuersbach										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	200,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-200,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Gemäß Beschluss des AfSWSL (VL 1334/2023) wird für Feuersbach ein neues Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) erarbeitet. Für die Umsetzung von kleineren, sich daraus ergebenden Maßnahmen werden von 2024 - 2027 jährlich jeweils 50 T€ bereitgestellt.</p>										

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 09.02.01 Stadtentwicklung										
Investition I090201000 Stadtentwicklung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	2,0	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	2,0	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-2,0	-1,8	0,0	-1,8	-1,8	-1,8
Investition I090201100 Stadtumbau West, Geisweid, Verfügungsfonds										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	50,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Die Maßnahme wird 2024 konsumtiv veranschlagt (s. A090201203).										

Produkt 09.02.03 Flächennutzungsplanung	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Abt. 4/5 Stadtentwicklung/-planung, Liegenschaften	Krippendorf, Marlene
Kurzbeschreibung	
<p>Mit der Flächennutzungsplanung als vorbereitende Bauleitplanung soll eine geordnete nachhaltige Entwicklung der räumlichen Nutzungsverteilung innerhalb des Stadtgebietes erreicht werden. Der Flächennutzungsplan (FNP) stellt die vorhandene und die beabsichtigte Bodennutzung für das gesamte Stadtgebiet in den Grundzügen dar und ist somit Grundlage und Rahmen für alle räumlichen Planungen im Stadtgebiet. Aufgrund der sich im ständigen Wandel befindlichen gesellschaftlichen Entwicklung sind neben der Aufstellung eines Flächennutzungsplanes im Zeitverlauf kontinuierlich Änderungen und Ergänzungen notwendig. Dies manifestiert sich in über 100 Änderungsverfahren. Hinzu kommen mehr als 10 Anpassungen aus den beschleunigten Verfahren der letzten Jahre. Der derzeit wirksame Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1981 soll daher mittelfristig neu aufgestellt werden. Der Planungshorizont von 15 Jahren ist weit überschritten. Durch die aktuellen thematischen Entwicklungskonzepte sind die Voraussetzungen ideal für eine Neuaufstellung. Hierzu fehlen allerdings die personellen Kapazitäten. Zudem befasst sich die Flächennutzungsplanung mit der Erstellung bzw. Fortschreibung sachlicher Teilpläne. Hinzu kommen zukünftig vermutlich vermehrt FNP-Änderungen zum Ausbau der erneuerbaren Energien.</p>	
Zielgruppe	
<ul style="list-style-type: none"> - Träger öffentlicher Belange - Politik und Verwaltungsführung - Träger von Planungsverfahren - alle im Siegener Stadtgebiet lebenden, arbeitenden, Grund besitzenden sowie die Infrastruktur nutzenden Menschen 	
Konkrete (messbare) Ziele	
<ul style="list-style-type: none"> - Anpassungen der Reserveflächen für Wohnbebauung an das Wohnbaulandkonzept sowie an aktuelle Entwicklungen - Umsetzung der vorbereitenden Bauleitplanung zur Gewerbeflächenentwicklung - Neubewertung der aktuellen Rechtslage und ggfs. Änderung des FNP zum weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien. 	
Produktinformation	
Erläuterungen Kennzahlen	
<p>Die Zielerreichung in der Flächennutzungsplanung ist unmittelbar abhängig von politischen Entscheidungen wie z.B. dem Wohnbaulandkonzept, äußeren Umständen (z.B. Vorgaben aus der Landes- und Regionalplanung oder sich ändernde Rechtsprechung zur Ausweisung von Flächen für die Windenergie) oder auch artenschutzfachlichen Erkenntnissen. So muss die Flächennutzungsplanung möglichst flexibel auf äußere Begebenheiten eingehen und diese bei der Flächenausweisung berücksichtigen. Die tatsächliche Durchführbarkeit einer geplanten Ausweisung im Flächennutzungsplan liegt daher oftmals nicht im Entscheidungsbereich der planenden Abteilung.</p> <p>Die Ausweisung von neuen Gewerbeflächen hat weiterhin hohe Priorität. Die zügige Umsetzung wird in enger Abstimmung mit der Stadtplanung weiter vorangetrieben. Bei den laufenden Verfahren zeigen sich immer wieder die Abhängigkeiten, die von der produktverantwortlichen Stelle nur bedingt oder gar nicht gesteuert werden können (Beispiele: Grunderwerb, Planungen für den Ausbau der A 45, aufwändige Untersuchungen von vorgefundenem Altbergbau, usw.). Auf konkrete Flächenangaben wird daher verzichtet.</p> <p>Das beschlossene Wohnbaulandkonzept ist in stimmige Darstellungen des Flächennutzungsplanes zu übertragen und an aktuelle Entwicklungen anzupassen. Dies bedarf einer kontinuierlichen und systematischen Raubeobachtung durch das Siedlungsflächenmonitoring. Die Erfassung und regelmäßige Fortschreibung von planerisch verfügbaren Flächenreserven ist eine wesentliche Grundlage einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung und bildet somit die Basis für Flächennutzungsplanausweisungen.</p> <p>Zukünftig weist der Regionalplan Windenergiebereiche aus, innerhalb derer Windkraftanlagen gemäß § 35 (1) Nr. 5 BauGB privilegiert zulässig sind. Außerhalb dieser Windenergiebereiche muss, vorbehaltlich politischer Beschlüsse, für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien jeweils der FNP geändert werden. Bereits in der aktuellen Übergangszeit zur Umsetzung der rechtlichen Vorgaben auf Landes- und Regionalplanungsebene sind verstärkt Nachfragen zum Sachstand und der Möglichkeit zur Nutzung von Flächen im Außenbereich für die Windenergie zu verzeichnen. Konkrete Kennzahlen können jedoch nicht benannt werden.</p>	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 09.02.03							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024	
	Summe Beamte und BeamtInnen	0,00		0,00		0,00	
	Entgeltgruppen 13-15	1,50		0,70		1,50	
	Entgeltgruppen 9b-12	1,00		1,80		1,00	
	Entgeltgruppen 5-9a	0,50		0,50		0,50	
	Summe tariflich Beschäftigte	3,00		3,00		3,00	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 09.02.03 Flächennutzungsplanung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.479,24	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	479,24	0	0	0	0	0
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	1.000,00	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
10	= Ordentliche Erträge	1.479,24	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
11	- Personalaufwendungen	236.654,49	253.692	264.271	270.878	277.650	284.591
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	187.731,08	199.039	208.573	213.787	219.132	224.610
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-1.976,73	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	14.297,51	15.176	15.620	16.011	16.411	16.821
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	36.602,63	39.477	40.078	41.080	42.107	43.160
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300	300	300	300	300
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.479,30	1.000	0	0	0	0
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	479,24	0	0	0	0	0
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	1.000,06	1.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	189,67	2.300	1.800	1.800	1.800	1.800
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	108,52	0	0	0	0	0
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	0,00	1.000	100	100	100	100
5431000	Geschäftsaufwendungen	81,15	1.000	400	400	400	400
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	300	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	238.323,46	257.292	266.371	272.978	279.750	286.691
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-236.844,22	-256.292	-265.071	-271.678	-278.450	-285.391
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-236.844,22	-256.292	-265.071	-271.678	-278.450	-285.391

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 09.02.03 Flächennutzungsplanung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-236.844,22	-256.292	-265.071	-271.678	-278.450	-285.391
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.842,03	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	24.433,03	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5811350	ILV - Vermessung	1.276,00	0	0	0	0	0
5811351	ILV - Bereitstellung von Geodaten	133,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-262.686,25	-267.292	-276.071	-282.678	-289.450	-296.391
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-262.686,25	-267.292	-276.071	-282.678	-289.450	-296.391

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 09.02.03 Flächennutzungsplanung								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	1.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	-1.000	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 09.02.03 Flächennutzungsplanung										
Investition I090203000 Flächennutzungsplanung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Produkt 09.02.04 Baugebietsplanung	
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person(en)
Abt. 4/5 Stadtentwicklung/-planung, Liegenschaften	Krippendorf, Marlene
Kurzbeschreibung	
<p>Die Baugebietsplanung liefert das verbindliche Ortsrecht für die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke im gesamten Stadtgebiet sowie die Stadtgestaltung. Hierzu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufstellung, Änderung, Ergänzung oder Aufhebung von Bebauungsplänen, - die Erarbeitung sonstiger städtebaulicher Satzungen, - Flächennutzungsplanänderungen im sog. Parallelverfahren, - die Sicherung der Bauleitplanung - die Aufstellung örtlicher Bauvorschriften (Gestaltungssatzungen). 	
Zielgruppe	
Grundstückseigentümer, Bauinteressenten und -investoren	
Konkrete (messbare) Ziele	
<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Gewerbe- und Industrieflächen (*1) - Bereitstellung von Wohnbauflächen, Umsetzung Wohnbaulandkonzept (*2) - Steuerung von (großfl.) Einzelhandel und Vergnügungsstätten, Aktualisierung von Altplänen (*3) - Erstellung von örtlichen Bauvorschriften (Gestaltungssatzungen) (*4) - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Umsetzung von Quartiersentwicklungen auf Basis von z.B. Masterplänen - Einführung und Umsetzung des neuen Standards XPlanung 	
Produktinformation	
Erläuterungen Kennzahlen	
<p>In der Baugebietsplanung ist eine konkret messbare Zielerreichung, wie die Ausweitung von Bauland, nur bedingt aussagefähig und daher kaum zweckmäßig. Jedes Verfahren unterliegt eigenen komplexen Rahmenbedingungen, erfordert ein oft langwieriges Verfahren, so dass konkrete Flächenentwicklungen nicht sukzessive Jahr für Jahr ausgewiesen werden können. Bis zur Umsetzung der möglichen Vorhaben vergehen dann oftmals noch weitere Jahre. Darüber hinaus ist die Umsetzung von politischen Entscheidungen, äußeren Umständen, wie externen Investitionen, der Mitwirkung anderer Abteilungen und sonstiger interner und externer Beteiligter abhängig.</p> <p>Aufgrund aktueller Projekte (Siegen.Wissen verbindet, Umsetzung des Wohnbaulandkonzeptes, Gewerbegebiet MH2) sowie den in den letzten Jahren aufgestellten Verfahren, wird erörtert Verfahren durch externe Vergaben von Planungsleistungen (Beauftragung von Planungsbüros) durchzuführen.</p> <p>*1: Bei der Ausweisung von GE+GI-Gebieten (Gewerbe + Industrie) wird auf laufende Verfahren der AG verwiesen, insbesondere das Gewerbegebiet Martinshardt 2.</p> <p>*2: Bei der Ausweisung von Wohnbauflächen wird auf laufende Verfahren der AG verwiesen, insbesondere Erweiterung Bürbacher Giersberg, Entwicklung Wellersberg.</p> <p>*3: In Verbindung mit den beschlossenen Konzepten zur Steuerung des Einzelhandels sowie von Vergnügungsstätten sollen diese sukzessive planungsrechtlich umgesetzt werden. Die Stadt Siegen verfügt über einen hohen Anteil an alten, zum Teil nicht mehr anwendbaren Bebauungsplänen, sog. "Altplänen". Sofern die personellen Kapazitäten es ermöglichen, sollen diese aktualisiert werden.</p> <p>*4: Zur Sicherstellung einer bestimmten städtebaulichen Qualität werden "örtliche Bauvorschriften" als sog. Gestaltungssatzung für bestimmte städtebaulich prägende Bereiche erlassen (u.a. 2014 die Gestaltungssatzung Innenstadt). In diesem Kontext wird stadtweit die Aufstellung von weiteren städtebaulichen Satzungen (u.a. Erhaltungssatzungen) erörtert.</p>	

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 09.02.04

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	0,00	0,00
	Entgeltgruppen 13-15	2,25	1,05	2,25
	Entgeltgruppen 9b-12	2,75	3,75	2,75
	Entgeltgruppen 5-9a	0,83	1,03	0,81
	Summe tariflich Beschäftigte	5,83	5,83	5,81

Produktinformation

Erläuterungen Stellenplanauszug

Teilergebnisplan Produkt 09.02.04 Baugebietsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.280,46	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	1.734,32	0	0	0	0	0
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	1.546,14	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
4311000	Verwaltungsgebühren	0,00	100	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.280,46	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
11	- Personalaufwendungen	409.307,20	490.389	523.010	536.085	549.487	563.225
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	320.189,09	383.366	410.881	421.153	431.682	442.474
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	1.908,03	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	24.444,79	29.400	31.107	31.885	32.682	33.499
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	62.765,29	77.623	81.022	83.048	85.124	87.252
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.748,50	65.100	60.000	40.000	40.000	40.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	100	0	0	0	0
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	3.748,50	65.000	60.000	40.000	40.000	40.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.364,33	4.900	3.900	3.900	3.900	3.900
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	2.299,15	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
5711400	Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	519,07	200	200	200	200	200
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	1.546,11	1.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.938,01	13.100	14.800	15.100	15.100	15.100
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	2.668,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	11,60	0	0	0	0	0
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	5.391,41	5.500	5.700	6.000	6.000	6.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	3.867,00	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	100	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 09.02.04 Baugebietsplanung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	1.100	1.100	1.100	1.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	429.358,04	573.489	601.710	595.085	608.487	622.225
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-426.077,58	-572.389	-600.610	-593.985	-607.387	-621.125
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-426.077,58	-572.389	-600.610	-593.985	-607.387	-621.125
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-426.077,58	-572.389	-600.610	-593.985	-607.387	-621.125
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.452,69	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	4.043,69	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
5811350	ILV - Vermessung	1.276,00	0	0	0	0	0
5811351	ILV - Bereitstellung von Geodaten	133,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-431.530,27	-597.389	-625.610	-618.985	-632.387	-646.125
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-431.530,27	-597.389	-625.610	-618.985	-632.387	-646.125

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 09.02.04 Baugebietsplanung								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	602,93	3.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	2.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	602,93	1.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	602,93	3.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-602,93	-3.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 09.02.04 Baugebietsplanung										
Investition I090204000 Baugebietsplanung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,6	3,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,6	3,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-0,6	-3,5	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5

Haushaltsplan 2024

Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 1/2 Wirtschaftsförderung				Runge, Thomas			
Kurzbeschreibung							
Wirtschaftsförderung: - Bestandsentwicklung von Unternehmen: Unternehmensbetreuung und -beratung, proaktive Unternehmensbesuche, Veranstaltungen mit Unternehmen - Leitung und Beteiligung von/an Netzwerken: lokale Netzwerke (Innenstadtforum, Einzelhandels- und Werbegemeinschaften, u.a.) - Ansiedlungsakquisition: Mailingaktionen, Immobilienbörse, Standortanfragen, Messen / Ausstellungen - Projektentwicklung: Steuerung, Erschließung von Gewerbegebieten, Aufbau - und Sicherung von Infrastruktur (E-Mobilität, Ladeinfrastruktur, Verkehr, Breitband, 5G) - Einzelprojekte: Fachkräftesicherung, Zentrenbudget, Sofortprogramm, Parkraumbewirtschaftung, allg. Marketing, Siegtal-Pur, Tag der Technik							
Zielgruppe							
- Politik und Verwaltungsführung - Bestandsunternehmen, Auswärtige Unternehmen, Vereine und Verbände der Wirtschaft, Existenzgründer							
Konkrete (messbare) Ziele							
- Sicherung eines ausreichenden Industrie- und Gewerbeflächenangebotes - Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Standortes Siegen bei auswärtigen Unternehmen - Realisierung von Ansiedlungsbegehren durch bedarfsgerechte Standortvorschläge - Erhöhung des Erfassungsgrades und Qualifizierung der Daten der Bestandsunternehmen in der Datenbank (KWIS) - Aufnahme von Erst- und Wiederholungskontakten zu Unternehmen							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Gewerbeanmeldungen (Stand 30.06.)	782,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Bestandsunternehmen in der Datenbank	2.494,00	3.200,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
	Bestandsunternehmen mit vollständigen und aktuellen Kontaktdaten	2.484,00	3.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
	besuchte Bestandsunternehmen	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
	sv-Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.	52.228,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	sv-Beschäftigte am Wohnort am 30.06.	41.480,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einpendler am 30.06.	29.854,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auspendler am 30.06.	19.487,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebsstätten lt. BA am 30.06.	2.809,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon > 5 Beschäftigte	1.075,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
Überwiegend handelt es sich um nicht planbare Größen. Die Entwicklung ist erst im Nachhinein darstellbar. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten persönliche Unternehmensbesuche auf ein Minimum reduziert werden.							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 15.01.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Laufbahngruppe 2	2,65	2,65	2,20			
	Summe Beamte und Beamtinnen	2,65	2,65	2,20			
	Entgeltgruppen 13-15	1,60	0,70	0,00			
	Entgeltgruppen 9b-12	2,40	2,50	2,50			
	Entgeltgruppen 5-9a	1,11	1,91	1,53			
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	0,00	1,00			
	Summe tariflich Beschäftigte	5,11	5,11	5,03			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	353.556,41	407.450	147.400	179.400	195.600	101.600
4140800	Bundeszufweisung mit konsumtivem Auftrag	19.471,13	58.500	0	0	0	0
4141800	Landeszufweisungen mit konsumtivem Auftrag	241.970,85	207.500	57.000	85.000	98.000	0
4146000	Zuschuss von sonst. öff. Sonderrechnungen	66.790,00	69.000	77.000	81.000	84.000	88.000
4148800	Zuschüsse von übr. Ber. m. kons. Auftr.	0,00	59.850	0	0	0	0
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	25.324,43	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	300	1.100	1.100	1.300	1.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.918,01	112.000	104.000	104.000	104.000	104.000
4411010	Mieten	7.681,56	12.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4411020	Pachten	95.950,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4411800	Mieten und Pachten mit konsumtivem Auftrag	7.286,45	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.445,64	600	1.500	1.500	1.500	1.500
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	1.000,00	600	1.000	1.000	1.000	1.000
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	445,64	0	500	500	500	500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	160,18	2.000	2.500	500	500	500
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	160,18	2.000	2.500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	466.080,24	522.050	255.400	285.400	301.600	207.600
11	- Personalaufwendungen	559.122,89	614.781	641.782	663.947	662.809	673.313
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	107.540,98	108.727	123.940	127.039	130.214	133.470
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-2.004,25	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	286.080,42	382.405	381.073	390.600	400.365	410.374
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-6.735,97	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit tarifl.Besch	6.627,43	0	0	0	0	0
5019800	Aufwendungen f.sonst. Beschäftigte m.kons. Auftrag	49.406,87	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	25.145,46	29.958	29.087	29.814	30.560	31.324
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	31.012,44	76.434	76.096	77.998	79.948	81.947
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	12.065,28	6.194	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	39.555,77	7.105	27.742	34.777	18.253	12.729
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	10.428,46	3.958	3.844	3.719	3.469	3.470
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.522,87	206.800	136.800	136.800	136.800	136.800
5251000	Haltung von Fahrzeugen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	12,00	300	300	300	300	300
5255010	Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
5281800	Aufw.f. Sachleistungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	5.500	0	0	0	0
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	18.847,72	125.500	132.000	132.000	132.000	132.000
5291800	Aufw.sonstige Dienstleist. m. konsumtiv. Auftrag	23.663,15	74.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	38.380,89	26.300	26.000	26.000	26.000	26.000
5711000	Abschreibungen auf Sonstiges Infrastrukturvermögen	7.842,48	0	0	0	0	0
5711100	Abschreibungen auf Gebäude	7.183,34	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	15.522,40	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	7.617,18	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	215,49	200	200	200	200	200
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	300	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	361.363,27	708.200	823.500	783.400	783.000	663.000
5317000	Zuwend. an priv.Unternehmen/Vereine/Stiftungen	361.363,27	659.200	813.500	773.400	783.000	663.000
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	0,00	49.000	10.000	10.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	139.522,16	285.200	189.100	224.100	249.300	127.300
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	255,98	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
5422000	Mieten und Pachten	82.994,13	85.000	91.000	91.000	91.000	91.000
5422800	Mieten und Pachten mit konsumtivem Auftrag	33.510,58	175.000	62.000	97.000	122.000	0
5431000	Geschäftsaufwendungen	9.906,56	8.400	10.000	10.000	10.000	10.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	300	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	1.100	1.100	1.300	1.300
5499010	Beiträge zu Verbänden, Vertretungen u. Vereinen	12.854,91	14.000	24.000	24.000	24.000	24.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.140.912,08	1.841.281	1.817.182	1.834.247	1.857.909	1.626.413
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-674.831,84	-1.319.231	-1.561.782	-1.548.847	-1.556.309	-1.418.813

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-674.831,84	-1.319.231	-1.561.782	-1.548.847	-1.556.309	-1.418.813
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-674.831,84	-1.319.231	-1.561.782	-1.548.847	-1.556.309	-1.418.813
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	344,70	0	0	0	0	0
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	344,70	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.945,59	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	770,00	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	73.175,59	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-748.432,73	-1.351.231	-1.593.782	-1.580.847	-1.588.309	-1.450.813
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-748.432,73	-1.351.231	-1.593.782	-1.580.847	-1.588.309	-1.450.813
Erläuterungen							
4411020							
Die Einnahmen resultieren aus der Verpachtung von Werbeflächen gemäß vertraglicher Vereinbarung.							
5291000 + 4146000							
Den größten Posten für die Aufwendungen der sonstigen Dienstleistungen nehmen die Unterhaltung bzw. Lagerung der Winterbeleuchtung mit 89 T€ sowie Mittel für die Durchführung der Veranstaltung "Siegthal Pur" mit 20T€ ein.							
5317000							
Verbucht werden hier die folgenden Zuschüsse:							
- Zuschuss zum Nachtbus mit 6 T€							
- Zuschuss für die Verbraucherzentrale mit 67 T€ in 2022 und 69 T€ in den Folgejahren							
- Zuschuss für das gem. VV Nr. 1654/2024 beschlossene Zentrenbudget zur Attraktivierung und Wiederbelebung der Zentren mit 30 T€.							
Resultierend aus der VL 1568/2023 sind für die Hauhaltsjahre 2024-2026 außerdem 130T€ als Beteiligung am "Graue-Flecken-Förderprogramm" veranschlagt.							
Zuschuss an die Stadtmarketing GmbH gem. Ratsbeschluss vom 09.07.2019 i.H.v. 200T€, zuzüglich der Personalkosten für übergeleitete 0,9 Stelle und eines Stellenanteils Zentrenmanagement. Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 22.02.2023 nach Vorlage des Wirtschaftsplans erfolgt eine Erhöhung um 250T€ im Haushaltsjahr 2023. Im Haushalt 2024 wurde der Ansatz erneut erhöht auf rd. 569T€.							
5412020							
Der Ansatz steht für Dienstreisen zu Messen, Tagungen etc. zur Verfügung.							

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung	
5499010	
Der Ansatz setzt sich zusammen aus dem Mitgliedsbeitrag am Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V. und dem ab Haushalt 2024 im Rahmen des Projekts Regiopole zu entrichtenden Mitgliedsbeitrags von 10T€. Die bisherige Veranschlagung dafür bei A150101000 entfällt.	

Haushaltsplan 2024

konsumtive Aufträge Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung							
Investition A150101000 Regiopole							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4140800	Bundeszulassung mit konsumtivem Auftrag	19.471,13	58.500	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	19.471,13	58.500	0	0	0	0
5019800	Aufwendungen f.sonst. Beschäftigte m.kons. Auftrag	49.406,87	0	0	0	0	0
5291800	Aufw.sonstige Dienstleist. m. konsumtiv. Auftrag	23.663,15	73.000	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	73.070,02	73.000	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-53.598,89	-14.500	0	0	0	0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft "Deutsches RegioPole-Städtenetzwerk" beteiligt sich die Stadt Siegen am gemeinsamen Forschungsprojekt und Verbundvorhaben REGIOPOLE. Ziel des Projekts ist es, über das neue strategische Strukturentwicklungskonzept für die neue Raumkategorie "Regiopole" Fördermittel und Infrastrukturhilfen von Bund und EU generieren zu können (s.a. VV. 2968/2020).</p> <p>Veranschlagt wurden die förderfähigen und nicht-förderfähigen Gesamtausgaben, sowie die Förderung des Bundes laut Zuwendungsbescheid, jeweils verteilt auf die Jahre 2021-2023. Ab dem Haushaltsjahr 2024 wurde stattdessen ein jährlicher Mitgliedsbeitrag i.H.v. 10T€ vereinbart (s.a. Sachkonto 5499010)</p>							
Investition A150101001 Sofortprogramm Innenstadt NRW							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4141800	Landeszulassungen mit konsumtivem Auftrag	241.970,85	207.500	0	0	0	0
4411800	Mieten und Pachten mit konsumtivem Auftrag	7.286,45	0	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	249.257,30	207.500	0	0	0	0
5281800	Aufw.f. Sachleistungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	5.500	0	0	0	0
5291800	Aufw.sonstige Dienstleist. m. konsumtiv. Auftrag	0,00	1.000	0	0	0	0
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	0,00	49.000	0	0	0	0
5422800	Mieten und Pachten mit konsumtivem Auftrag	33.510,58	175.000	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	33.510,58	230.500	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	215.746,72	-23.000	0	0	0	0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Das Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren wurde zum 31.12.2023 beendet.</p>							
Investition A150101004 Projekt REDIDRON (ehem. KODRONA II)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4148800	Zuschüsse von übr. Ber. m. kons. Auftr.	0,00	59.850	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	59.850	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

konsumtive Aufträge Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	59.850	0	0	0	0
<i>Erläuterungen:</i> Das Projekt für Regionale Digitalisierung für Drohnentechnologie soll in Zusammenarbeit zwischen der Universität Siegen und der Stadt Siegen fortgeführt werden, der Maßnahmebeginn verschiebt sich jedoch.							
Investition A150101005 Zukunft Innenstadt NRW - Siegen -							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	57.000	85.000	98.000	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	0	57.000	85.000	98.000	0
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	0,00	0	10.000	10.000	0	0
5422800	Mieten und Pachten mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	62.000	97.000	122.000	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	72.000	107.000	122.000	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	0	-15.000	-22.000	-24.000	0
<i>Erläuterungen:</i> Aus dem Förderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW" erhält die Stadt Siegen Fördermittel für einen Verfügungsfonds Anmietung sowie für das Zentrenmanagement des Innenstadtbereichs Siegen. Weitere Mittel sind bei V150101005 für investive Anschaffungen zur Schaffung von Innenstadt-Qualitäten veranschlagt.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	263.919,85	30.000	26.000	0	0	0	0
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	263.919,85	30.000	0	0	0	0	0
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	26.000	0	0	0	0
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	109.990,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
6881000	Beiträge und ähnliche Entgelte	109.990,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	373.909,85	50.000	46.000	0	20.000	20.000	20.000
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.300,20	125.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	11.300,20	125.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	68.168,58	300	143.800	0	1.800	1.000	1.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	68.168,58	0	143.800	0	1.800	1.000	1.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	300	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	154.195,50	0	0	0	0	0	0
7815000	Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen	154.195,50	0	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	233.664,28	125.300	163.800	0	21.800	21.000	21.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	140.245,57	-75.300	-117.800	0	-1.800	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung

Investition V150101002 Elektromobilität, Ladesäuleninfrastruktur

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	77,7	77,7	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6815000	Investitionszuschüss. v. verb. Unternehmen	109,3	109,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	187,0	187,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	414,3	334,3	11,3	125,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	414,3	334,3	11,3	125,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-227,3	-147,3	-11,3	-95,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0

Erläuterungen:

Das Programm zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur wird fortgeführt. Gem. Beschluss des Rates vom 22.02.2023 wurde der Ansatz für den Haushalt 2023 um 50T€ erhöht.

Investition V150101003 Elektromobilität, Elektrofahrzeuge

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	263,6	263,6	263,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	292,2	292,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	555,8	555,8	263,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	771,2	771,2	68,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7815000	Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen	312,9	312,9	154,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.084,1	1.084,1	222,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-528,2	-528,2	41,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition V150101005 Zukunft Innenstadt NRW - Siegen -

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	114,5	88,5	0,0	0,0	26,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	114,5	88,5	0,0	0,0	26,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	142,0	142,0	0,0	0,0	142,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	142,0	142,0	0,0	0,0	142,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-27,5	-53,5	0,0	0,0	-116,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Zur Schaffung von Innenstadt-Qualitäten wurde als Teil des Förderprogramms "Zukunft Innenstadt NRW" bereits in 2023 eine ZUwendung von rd. 88T€ vereinnahmt. Der konsumtive Anteil des Programms wird bei A150101005 abgebildet.

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung										
Investition I150101000 Wirtschaftsförderung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,3	1,8	0,0	1,8	1,0	1,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,3	1,8	0,0	1,8	1,0	1,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-0,3	-1,8	0,0	-1,8	-1,0	-1,0
Investition I150101001 Stellplatzablösebeiträge										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
04	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,0	0,0	110,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	110,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	110,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 15.02.01 Siegerlandhalle							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Siegerlandhalle				Krause, Arnd			
Kurzbeschreibung							
Die Siegerlandhalle ist das größte Veranstaltungszentrum Südwestfalens und eine moderne Mehrzweckhalleneinrichtung mit nachstehend genannten Schwerpunkten: 1) Kongresse, Tagungen, Seminare 2) Unterhaltungs- und Kulturveranstaltungen 3) Ausstellungen, Messen, Produktinformationen 4) Gesellschaftliche Veranstaltungen / Events Die dafür notwendigen Voraussetzungen wie Raumkonzept, Gastronomie (Siegerlandhalle sowie Keglerstube), verkehrliche Anbindung und Hotelangebot liegen vor.							
Zielgruppe							
<ul style="list-style-type: none">- Regionale und überregionale Unternehmen, Verbände, Institute, Agenturen, Vereine, Privatpersonen- Besucherinnen und Besucher von Eventveranstaltungen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Seminar- und Weiterbildungsangeboten							
Besonderheiten im Planjahr							
<ul style="list-style-type: none">- Weitere Umsetzung des Strategiekonzeptes zur Optimierung bzw. zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit- Umsetzung eines Masterplanes zur Sanierung und Modernisierung der gesamten gebäudetechnischen Infrastruktur							
Konkrete (messbare) Ziele							
<ul style="list-style-type: none">- Steigerung des Deckungsgrades (Erträge/Aufwendungen) bzw. Erwirtschaftung von Mehreinnahmen (z. B. Saalmieten, Energie- / Personalkostenerstattung)- Permanente Sicherung der hohen Belegungszahlen und der damit verbunden Besucherzahlen- Verbesserung der Pachterträge Gastronomie Siegerlandhalle sowie Kegelbahnen							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Belegungen gesamte Halle / Außengelände	250,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
	Belegungen Leonhard-Gläser-Saal / Foyer	270,00	250,00	260,00	260,00	260,00	260,00
	Belegungen Kleine Säle	1.200,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
	Belegungen Großer Saal / Foyer	210,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00
	Besucher/Innen	150.000,00	260.000,00	250.000,00	270.000,00	270.000,00	270.000,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
Bedingt durch die Corona-Krise lagen die Besucherzahlen in 2021 erheblich unter dem Durchschnitt. In 2022 hat sich die Zahl der Raumbelegungen weitgehend normalisiert. Eine Normalisierung der Besucherzahlen wird ab 2024 erwartet. Der Betrieb des Testzentrums auf dem Parkplatz der SLH begründet die hohe Belegungszahl des Außengeländes in den Jahren 2021,2022 und 2023.							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 15.02.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024	
	Laufbahngruppe 2	0,93		0,92		1,68	
	Laufbahngruppe 1	0,75		0,00		0,00	
	Summe Beamte und Beamtinnen	1,68		0,92		1,68	
	Entgeltgruppen 13-15	0,80		0,85		0,65	
	Entgeltgruppen 9b-12	1,15		2,35		1,75	
	Entgeltgruppen 5-9a	10,55		10,11		9,92	
	Entgeltgruppen 1-4	1,90		1,85		2,01	
	Summe tariflich Beschäftigte	14,40		15,16		14,33	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 15.02.01 Siegerlandhalle							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	438.274,76	533.000	398.500	374.000	374.000	374.000
4140000	Bundeszuweisung für laufende Zwecke	60.272,96	0	0	0	0	0
4140800	Bundeszuweisung mit konsumtivem Auftrag	0,00	131.000	0	0	0	0
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	378.001,80	358.000	358.000	358.000	358.000	358.000
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	44.000	40.500	16.000	16.000	16.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	780.255,83	1.179.000	1.221.000	1.261.000	1.342.000	1.350.000
4411919	Mieten Hallenverwaltung mit diff.Kostenarten	694.004,55	839.000	911.000	921.000	986.000	990.000
4421010	Einspeisevergütung Strom	15.004,82	4.000	4.000	4.000	0	0
4461919	Hallen, p.r. Leistungsentg. mit diff.Kostenarten	71.246,46	336.000	306.000	336.000	356.000	360.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168.136,41	180.000	211.000	201.500	202.000	202.000
4487919	Kostenerstatt. Hallenverwalt. mit diff.Kostenarten	168.136,41	180.000	211.000	201.500	202.000	202.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	83.498,79	104.000	104.000	115.000	113.000	113.000
4525000	Erstattung von Steuern	77.709,14	100.000	100.000	111.000	111.000	111.000
4525010	Energiesteuererstattung BHKW	267,32	2.000	2.000	2.000	0	0
4583000	Sonst. nicht zahlungswirks. ordentl. Erträge	3.507,02	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	1.905,31	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen	110,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.470.165,79	1.996.000	1.934.500	1.951.500	2.031.000	2.039.000
11	- Personalaufwendungen	961.347,96	1.061.286	1.169.841	1.202.192	1.223.249	1.250.752
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	59.792,35	59.354	62.886	64.458	66.070	67.721
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-44,16	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 15.02.01 Siegerlandhalle							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	678.142,59	773.235	852.047	873.348	895.182	917.561
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	6.331,00	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	52.152,20	59.543	64.483	66.095	67.747	69.441
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	136.096,11	161.396	174.399	178.759	183.228	187.809
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	1.071,13	3.381	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	22.005,28	2.811	14.076	17.645	9.262	6.458
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	5.801,46	1.566	1.950	1.887	1.760	1.761
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.531.623,13	1.746.250	1.816.250	1.606.250	1.521.250	1.486.250
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	933.505,28	880.000	715.000	690.000	630.000	630.000
5235000	Erstatt. an verb.Unternehmen lfd. Verwaltungstät.	5.424,96	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5241999	Gebaudebewirtschaft. m. Kostenarten, kons.Auftr	329.788,25	334.000	439.000	424.000	404.000	374.000
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.436,25	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5251919	Haltung von Fahrzeugen,diff. Kostenarten	1.483,04	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	13.314,54	15.750	15.750	15.750	15.750	15.750
5255010	Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	50.201,82	85.000	150.000	70.000	65.000	60.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	151.064,39	290.000	380.000	290.000	290.000	290.000
5291030	Sonstige Personalaufwendungen	45.404,60	110.000	85.000	85.000	85.000	85.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	908.063,37	945.300	901.300	901.300	901.300	901.300
5711100	Abschreibungen auf Gebäude	787.123,28	784.400	784.400	784.400	784.400	784.400
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	1.524,94	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	71.498,77	84.900	84.900	84.900	84.900	84.900
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	12.532,68	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	19.896,35	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	15.487,35	44.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.806,09	160.000	225.000	200.500	200.500	200.500
5412000	Aufwendungen für Ausbildung und Umschulung	1.451,78	0	1.500	1.500	1.500	1.500
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	4.200,00	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	1.507,07	0	1.000	1.000	1.000	1.000
5412040	Persönliche Dienst-/Schutzkleidung/-ausrüstung	0,00	0	3.500	3.500	3.500	3.500
5422000	Mieten und Pachten	203,65	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	8.570,59	1.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	60.964,13	37.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5431030	Konto- und Depotgebühren	2.556,45	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	2.007,42	5.500	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 15.02.01 Siegerlandhalle							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	40.500	16.000	16.000	16.000
5431410	Dienst-/Schutzbekleidung unter 60 EUR	3.334,45	2.000	0	0	0	0
5445010	Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	99.910,66	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000
5446010	Sonstige Versicherungen	1.499,75	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5448000	Aufwendungen für Schadensfälle	24.164,08	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	9.966,06	0	0	0	0	0
5499000	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	1.470,00	500	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.622.840,55	3.912.836	4.112.391	3.910.242	3.846.299	3.838.802
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.152.674,76	-1.916.836	-2.177.891	-1.958.742	-1.815.299	-1.799.802
19	+ Finanzerträge	378.808,20	379.000	420.000	420.000	420.000	420.000
4651040	Aktiendividenden	378.808,20	379.000	420.000	420.000	420.000	420.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	378.808,20	379.000	420.000	420.000	420.000	420.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.773.866,56	-1.537.836	-1.757.891	-1.538.742	-1.395.299	-1.379.802
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-1.773.866,56	-1.537.836	-1.757.891	-1.538.742	-1.395.299	-1.379.802
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.992,20	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	69.992,20	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	390.410,42	348.900	351.700	351.700	351.700	351.700
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	14.408,02	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	172.244,70	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
5811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	140.100,00	142.900	145.700	145.700	145.700	145.700
5811800	ILV - Grundbesitzabgaben	63.657,70	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.094.284,78	-1.884.986	-2.107.841	-1.888.692	-1.745.249	-1.729.752
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-2.094.284,78	-1.884.986	-2.107.841	-1.888.692	-1.745.249	-1.729.752
Erläuterungen							
4421010							
Berücksichtigung der Einspeisevergütung durch den Betrieb des BHKW der Siegerlandhalle.							
4461919							
Der Ansatz umfasst im Wesentlichen Erträge aus eigenen Veranstaltungen, Vermittlertätigkeit und Parkgebühren.							
4487919							

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 15.02.01 Siegerlandhalle	
Der Ansatz umfasst im Wesentlichen Erträge aus Fremdveranstaltungen und Verpachtung.	
4525000	
Erstattung der abgeführten Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlags des Vorjahres (korrespondiert mit Konto 5445010).	
5281000 und 5291000	
Im Rahmen des Stadtjubiläums 2024 werden auch eigene Veranstaltungen in der Siegerlandhalle durchgeführt werden, die zu entsprechendem Mehrbedarf führen.	
5445010	
Zu zahlende Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag auf Dividende aus RWE-Aktien. Siehe hierzu auch Erläuterung zu Konto Nr. 4651040.	

Haushaltsplan 2024

konsumtive Aufträge Produkt 15.02.01 Siegerlandhalle

Investition A150201000 Siegerlandhalle allgemein

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4140800	Bundeszulassung mit konsumtivem Auftrag	0,00	131.000	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	131.000	0	0	0	0
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten, kons.Auftrag	915.034,14	750.000	650.000	660.000	600.000	600.000
5241999	Gebäudewirtschaft. m. Kostenarten, kons.Auftr	326.636,22	330.000	435.000	420.000	400.000	370.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	1.241.670,36	1.080.000	1.085.000	1.080.000	1.000.000	970.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-1.241.670,36	-949.000	-1.085.000	-1.080.000	-1.000.000	-970.000

Erläuterungen:

In 2024 erfolgt eine Fugensanierung der Fassade des Leonhard-Gläser-Saals (rd. 200T€). Außerdem werden Maßnahmen zur Energetischen Sanierung (Deckenbeleuchtung, Fassaden- bzw. Fenstersanierung, rd. 130T€) fortgeführt. Die Siegerlandhalle erhält in 2023 einen BAFA-Zuschuss für die Sanierung der Raumluftechnik.

Investition A150201003 Siegerlandhalle Verpachtung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten, kons.Auftrag	18.471,14	130.000	65.000	30.000	30.000	30.000
5241999	Gebäudewirtschaft. m. Kostenarten, kons.Auftr	3.152,03	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	21.623,17	134.000	69.000	34.000	34.000	34.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-21.623,17	-134.000	-69.000	-34.000	-34.000	-34.000

Erläuterungen:

Nach der Teilsanierung der Bauernstuben wird der erforderliche Bodenaustausch in 2024 durchgeführt.

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 15.02.01 Siegerlandhalle								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.500,00	0	10.000	0	0	0	0
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	6.500,00	0	10.000	0	0	0	0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.500,00	0	10.000	0	0	0	0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	145.000	150.000	0	0	0	0
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	145.000	150.000	0	0	0	0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	130.103,85	99.000	72.000	0	72.000	72.000	72.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	115.577,41	55.000	72.000	0	72.000	72.000	72.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	14.526,44	44.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	130.103,85	244.000	222.000	0	72.000	72.000	72.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-123.603,85	-244.000	-212.000	0	-72.000	-72.000	-72.000

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 15.02.01 Siegerlandhalle

Investition V150201001 Siegerlandhalle, Bestuhlung kleine Säle

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	48,3	48,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48,3	48,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-48,3	-48,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition V150201003 Siegerlandhalle, Leonhard-Gläser-Saal, Audioanlage

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	92,5	92,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	92,5	92,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-92,5	-92,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition V150201005 Siegerlandhalle, Großer Saal, Audioanlage

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	150,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-150,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

In 2024 wird die Audioanlage des Großen Saals der Siegerlandhalle erweitert, um die Anforderungen aktueller Produktionen zu erfüllen.

Investition V150201006 Siegerlandhalle, Ketten- und Rohrwellenzuganlage

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	145,0	145,0	0,0	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	145,0	145,0	0,0	145,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-145,0	-145,0	0,0	-145,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Haushaltsmittel zur Anschaffung einer neuen Ketten- und Rohrwellenzuganlage. Die alte Anlage ist seit 2022 defekt, der Veranstaltungsbetrieb wurde mit der Anmietung mobiler Anlagen aufrecht erhalten.

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 15.02.01 Siegerlandhalle										
Investition I150201000 Siegerlandhalle										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	6,5	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,5	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	127,3	85,0	70,0	0,0	70,0	70,0	70,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	127,3	85,0	70,0	0,0	70,0	70,0	70,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-120,8	-85,0	-60,0	0,0	-70,0	-70,0	-70,0
<i>Erläuterungen:</i> In 2024 ist die Beschaffung eines Signage-Systems, von PA-Controllern für die Audioanlage sowie eines Regie-Mischpults für den Leonhard-Gläser-Saal geplant.										
Investition I150201003 Siegerlandhalle, Verpachtung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	2,0	12,5	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,0	12,5	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-2,0	-12,5	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0
Investition I150201900 Siegerlandhalle Dienst-/Schutzkleidung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,7	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,7	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-0,7	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 15.02.02 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Siegerlandhalle				Krause, Arnd			
Kurzbeschreibung							
Die Bismarckhalle ist eine Einrichtung, die hauptsächlich den regionalen Veranstaltungsbedarf abdeckt. Durch die mögliche Teilung des Saales in drei große Räume bietet dieser beste Voraussetzungen für Veranstaltungen aller Art. Kleinere Sitzungszimmer und die angeschlossene Gastronomie runden das Angebot ab. Die sechs Bürgerhäuser in Eisern, Gosenbach, Niederschelden, Oberschelden, Seelbach und Volnsberg sind Treffpunkt von örtlichen Vereinen und Mittelpunkt stadtteilbezogener Aktivitäten. Darüber hinaus dienen sie Privatpersonen, Organisationen und Firmen zur Durchführung gesellschaftlicher Veranstaltungen.							
Zielgruppe							
- Unternehmen, Verbände, Agenturen, Vereine, Privatpersonen aus Siegen und der Region - Besucher/-innen, Teilnehmer/-innen an wiederkehrenden Weiterbildungsangeboten / Treffen							
Besonderheiten im Planjahr							
- weitere Modernisierung des Großen Saales (insbesondere Bühnentechnik) - Sanierung / Modernisierung des Restaurants Bismarckhalle - Weiterführung der beiden Bürgerhäuser Gosenbach und Oberschelden in städtischer Regie							
Konkrete (messbare) Ziele							
- Permanente Verbesserung der Belegungen der einzelnen Säle und damit verbunden eine Steigerung der Besucherzahlen - Steigerung der gesellschaftlichen Veranstaltungen - Verbesserung der Pachteinnahmen der Gastronomie - Die vier im Zeitraum 2010-31.12.2013 zur Nutzung an örtliche Vereine übertragenen Bürgerhäuser werden von der Stadt Siegen positiv begleitet							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Raumbelegungen Bismarckhalle	635,00	450,00	600,00	600,00	600,00	600,00
	Besucher/Innen Bismarckhalle	20.000,00	40.000,00	40.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
	Belegungen der Bürgerhäuser in städtischer Regie	185,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 15.02.02							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024	
	Laufbahngruppe 2	0,08		0,08		0,08	
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,08		0,08		0,08	
	Entgeltgruppen 13-15	0,15		0,15		0,15	
	Entgeltgruppen 9b-12	0,95		0,65		0,60	
	Entgeltgruppen 5-9a	3,97		3,66		4,29	
	Entgeltgruppen 1-4	0,15		0,74		0,25	
	Summe tariflich Beschäftigte	5,22		5,20		5,29	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 15.02.02 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.172,86	12.500	7.400	7.400	7.400	7.400
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	4.172,86	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	8.500	3.400	3.400	3.400	3.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.109,25	97.000	122.500	123.500	126.500	127.500
4411000	Mieten und Pachten	8.100,00	8.000	8.500	8.500	8.500	8.500
4411919	Mieten Hallenverwaltung mit diff.Kostenarten	107.064,92	89.000	114.000	115.000	118.000	119.000
4461919	Hallen, p.r. Leistungsentg. mit diff.Kostenarten	-1.055,67	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.941,84	29.500	34.500	34.500	34.500	34.500
4487919	Kostenerstatt. Hallenverwalt. mit diff.Kostenarten	26.478,11	29.500	34.500	34.500	34.500	34.500
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	463,73	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.973,28	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4583000	Sonst. nicht zahlungswirks. ordentl. Erträge	652,06	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	1.321,22	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10	= Ordentliche Erträge	147.197,23	140.500	165.900	166.900	169.900	170.900
11	- Personalaufwendungen	305.092,45	337.741	331.341	339.895	347.610	356.032
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	5.173,15	5.160	5.467	5.604	5.744	5.887
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-3,84	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	232.079,63	257.951	252.719	259.037	265.513	272.151
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	528,82	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	17.865,32	19.850	19.204	19.684	20.176	20.681
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	46.938,29	54.105	52.558	53.872	55.219	56.599
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	93,14	295	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 15.02.02 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.913,47	244	1.224	1.534	805	561
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	504,47	136	169	164	153	153
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.999,22	236.750	299.250	184.250	143.250	140.250
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	212.643,25	140.000	185.000	75.000	40.000	40.000
5241999	Gebaudebewirtschaft. m. Kostenarten, kons.Auftr	86.355,97	93.500	111.000	106.000	100.000	97.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	177.442,08	173.600	165.100	165.100	165.100	165.100
5711100	Abschreibungen auf Gebäude	143.995,45	142.400	142.400	142.400	142.400	142.400
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	26.178,51	18.100	18.100	18.100	18.100	18.100
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	2.388,65	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	3.093,76	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	1.785,71	8.500	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.837,82	4.700	7.200	7.200	7.200	7.200
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	324,98	0	0	0	0	0
5431000	Geschäftsaufwendungen	1.387,89	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	124,95	900	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	3.400	3.400	3.400	3.400
5448000	Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	783.371,57	752.791	802.891	696.445	663.160	668.582
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-636.174,34	-612.291	-636.991	-529.545	-493.260	-497.682
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-636.174,34	-612.291	-636.991	-529.545	-493.260	-497.682
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-636.174,34	-612.291	-636.991	-529.545	-493.260	-497.682
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.751,50	0	0	0	0	0
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	19.751,50	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.709,55	70.300	71.200	71.200	71.200	71.200
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	46.649,39	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	42.300,00	43.200	44.100	44.100	44.100	44.100
5811800	ILV - Grundbesitzabgaben	18.760,16	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-724.132,39	-682.591	-708.191	-600.745	-564.460	-568.882
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-724.132,39	-682.591	-708.191	-600.745	-564.460	-568.882
Erläuterungen							
4411000							

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 15.02.02 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen
Einnahmen aus der Vermietung der Wohnung in der Bismarckhalle samt zugehöriger Garage.
5215999
Weitere Informationen hierzu in den Erläuterungstexten der konsumtiven Aufträge.

Haushaltsplan 2024

konsumtive Aufträge Produkt 15.02.02 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen

Investition A011303052 Bürgerhäuser - Bewirtschaftung -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5241999	Gebäudewirtschaft. m. Kostenarten, kons.Auftr	249,42	0	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	249,42	0	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-249,42	0	0	0	0	0

Investition A150202000 Bismarckhalle allgemein

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten, kons.Auftrag	15.148,27	80.000	130.000	20.000	20.000	20.000
5241999	Gebäudewirtschaft. m. Kostenarten, kons.Auftr	51.760,15	52.000	67.000	63.000	60.000	57.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	66.908,42	132.000	197.000	83.000	80.000	77.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-66.908,42	-132.000	-197.000	-83.000	-80.000	-77.000

Erläuterungen:

Zur Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnis ist eine Erneuerung der Lautsprecheranlage mit Kosten von rd. 100 T€ zwingend erforderlich.

Investition A150202003 Bismarckhalle Verpachtung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten, kons.Auftrag	70.913,29	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5241999	Gebäudewirtschaft. m. Kostenarten, kons.Auftr	0,00	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	70.913,29	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-70.913,29	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000

Erläuterungen:

Investition A150202004 Bürgerhäuser

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten, kons.Auftrag	126.581,69	55.000	50.000	50.000	15.000	15.000
5241999	Gebäudewirtschaft. m. Kostenarten, kons.Auftr	34.346,40	36.500	41.000	40.000	37.000	37.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	160.928,09	91.500	91.000	90.000	52.000	52.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-160.928,09	-91.500	-91.000	-90.000	-52.000	-52.000

Erläuterungen:

Der erhöhte Ansatz für 2024 resultiert aus der erforderlichen Dachsanierung in Niederschelden.
Die geplante Sanierung des Sockels am Bürgerhaus Oberschelden wird verschoben.

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 15.02.02 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	66.000	0	0	0	0
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	0,00	0	66.000	0	0	0	0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.785,66	12.500	10.000	0	10.000	10.000	10.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	4.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	1.785,66	8.500	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.785,66	12.500	76.000	0	10.000	10.000	10.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.785,66	-12.500	-76.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 15.02.02 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen

Investition V150202001 Bismarckhalle, Notstromaggregat

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	121,0	55,0	0,0	0,0	66,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	121,0	55,0	0,0	0,0	66,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-121,0	-55,0	0,0	0,0	-66,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Realisierung einer partiellen Stromversorgung zum Betrieb eines Raumes für den Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) und eines Notfallquartiers.

Investition V150203003 Restaurant Bismarckhalle, Einrichtung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	99,2	99,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99,2	99,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-99,2	-99,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 15.02.02 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen										
Investition I150202000 Bismarckhalle und sonst. Einrichtungen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	10,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	10,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-10,0	-8,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0
Investition I150202040 Bürgerhäuser										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	1,8	2,5	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,8	2,5	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-1,8	-2,5	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0